Gerufpred-Mniching Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugeprete: Monatlid 20 Big. Bringerfohn 10 Die., burch bie Boft legagen vierzeigishelle Mt. 1,75 euter Deftellgelb. Det "General-Anjeiger" erideint taglich abends, Sonntags in juel Ansgaben. Umparleitiche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

tigid Duterbaltungs-Rialt "Beierflunden". — 180gentlicht: "Der Sandwirth". — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8, "Der hutrorift" und die illuftrieten "Geitere Rlatter".

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt

21:13eigen=Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatiung ber Anzeigen wird gebeten, geößere Anzeigen mögliche einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werben.

Conntag, ben 17. Mary 1907.

Grite Musgabe.

Nr. 65.

Milde am Richtertische.

Gin ruffifcher Rittmeifter, ber in Berlin ein Leben labrt, wie es fein deutscher Offigier tun dürfte, ohne ichleumoit ben Rod ausgieben gu muffen, berlette bei einem Belage einen Teilnehmer ich wer mit einer Cham-pagnerflaiche. Das Schöffengericht abndet bie robe Sat mit gangen fünfgig Rart Geldftrafe und erzielt den Erfolg, daß der im Befit febr großer Geldmittel befindthe Angeflagte gu Chren feiner Berurteilung ein großes Beft beranftaltet. Die Cache tommit bor die Straffammer, bor Juriften, Manner, die zweifellos ftolg barauf find, Tentiche gu fein. Und diefe erhöht die Strafe auf bun bert Darf, b. b. einen "blanen Lappen", wie deren der biffe alltäglich mehrere verschleubert. Raturlich ift ein Beit abermals die Folge.

Das Urteil ist an sich zu milde, ein so reicher Mann tätte auch eine böbere Geldstrofe leicht verschmerzt. Hier ver kommt noch hinzu, daß dieser Russe infolge solchen Spruces seinen an fich geringen Refpett por dem "Rjemet ang verliert. Man hat auch noch nicht gehört, daß die Bolizei bon ihrer Ausweisungsbefugnis gegenfiber bem ledierten Tataren Gebrauch gemacht bat.

Bie mare es einem Deutichen im gleichen Galle in Angla ird ergangen? Diefe Frage aufwerfen, beift fcon, fie beantworten. Ginige Sapaner, Manner, Die in brem Baterlande bervorragende Lebensitellungen einnehmen, gieben angebeitert mit einer Dirne durch die Friedrickftadt in Berlin. Einer von ihnen fühlt fich badurch beleidigt, daß ein Paffant die "Dame" icharf anticht, und fifert fallen die Japaner über ihn ber und richt en ibn nach allen Regeln des Sin-Sitju übel gn. Emige Drojdifentuticher befreien ben Ueberfallenen, tommen aber leider nicht bagu, die Angreifer abzuftrafen, ba ein Coubmann eingreift.

Bas hatte fich in Japan für ein Sturm gegen Deutbe erhoben, die fich einer berartigen Sandlungsweise fcul-Die gemacht batten! Bier blieb alles ftill und das Gericht ttfannie nur auf 300 Mart Geldftrafe. Das wird Din Affiaten feinen hoben Begriff von ber Stellung eines Deutschen beibringen, aber einen um fo boberen bon ihrer Beiduldigten unbehelligt abdampfen zu laffen. Man bat be weder verhattet, noch fie Raution ftellen laffen.

Serbifde Studenten maden fich in einem Lofale, wo man siemlich nachfichtig ift, ba es für gewöhnlich

febr ungeniert bort jugebt, jo unliebfam bemertbar, bag man fie geben beift. Es fommt gu einem Bortwechiel und folicelich zu einem Rentontre, Unter anderen Schimpfreben hatten die edlen Untertanen des weiland Milan und Alexander Obrenowitsch auch die Worte ausgerusen: "Wir Gerben find edle Herren, Ihr Deutschen aber durch die Bank elen de Knechtel" Dafür bielt das Gericht 30 M Geldftrafe für angemeffen.

Bir tonnen, fagt ein Berlince Blatt, niemand, auch nicht unfere Gufte, die fich deutsches Biffen und Ronnen gunute machen, jur Liebe gwingen, aber wir konnen ihnen auf Die Ginger flopfen, wenn fie fich gröblich gegen uns bergeben. Und das ift eigentlich das Mindefte, mas wir tun follten.

Politische Wochenschau.

Die bemerkenswerteften und jedenfalls fenfationelliten Ereigniffe haben fich mabrend diefer Woche im Austande gugetragen. Sinficitlich ber politischen Bedeutung ftebt die Ermordung des bulgarifchen Ministerprafidenten Bettom obenan. Es fieht bereits feft, daß er bas Opfer eines politijden Mordes, ja einer politijden Berichworung geworden ift. Danach muffen ernfte Sturme in Bulgarien erwartet werden. Beifow war energisch und ftarf genug, die Ungufriedenen un Baume gu halten, wie er auch Staatsmann genug war, die in Betracht tommenden auswärtigen Machte aufrieden gu ftellen.

Das sweile fenjationelle Ereignis war die Bernichtung des frangoffichen Linienichiffes "Jena" durch eine fürdit-bare Explojion, die über hundert Menichen dos Leben gefoitet bat. Da erft angenommen worden war, daß Berfetung des Bulvers die Urfache der Explofion gewefen fei, war man auch außerhalb Franfreiche beforgt wegen etwatger abulider Rataftropben. Auch in der Budgetfommijfion des Deutschen Reichstages murde Diefer Bejorgnis Ausbrud gegeben. Der Staatsfefretar Des Reichs-Marineamtes fonnte jedoch die beruhigende Erffarung ablegen, bei uns feien folde Mognahmen getroffen, daß nach menfchlichem Ermeffen eine abnliche Rataftrophe nicht befürchtet bu werden brauche. - In Frankreich ift noch ein anderes Ereignis eingetreten, das weit über Frankreichs Grenzen hinaus Teilnahme erwedt hat. Der frühere Brafibent ber Republik, Casimir-Berier, ist unerwartet im Alter bon nur 60 Jahren gestorben. Bor diefen beiden traurigen Ereigniffen war Franfreich in größter Aufregung wegen bes Streifes der Parijer Gleftrigitats-Arbeiter und feine politifden Folgen. In allergrößter Aufregung zeigte fich natiirlid) Baris felbit. Brafibent Clemenceau ftellte fofort Truppen gur Berfügung, Die Die Streifenden erjegen

follten, da eine längere Dauer des lichtlofen Buftandes in der Drei-Millionen-Stadt ichlimme Folgen batte haben muffen. Die Rammer, in der der jogialiftijdje Abgeordnete Jaures den Rabinettschef megen diejes feines Schriftes interpellierte, erteilte gipar Glemencean mit erbriidenber Dajorität ein Bertrauensvotum, aber aus anderen Grunden galt tropdem feine und feines Rabinetts Stellung als eriduttert.

In Rufland hat die lette Boche wieder eine Angahl Bomben- und andere Attentate gebracht. Man icheint fich bon der Duma nichts gu beribrechen, und in ber Sat treten immer ernstere Geruchte auf, daß die Regierung in nicht ferner Zeit die Duma aufzulösen beabsichtige, ja bereits die Brovingialbeborden für diefen Fall vorbereitet habe. Bum Ueberfluß folgt noch als Menetefel Die Dedenkataftrophe im Gigungszimmer ber Duma.

Bei uns mußte in letter Boche der Reichstag bas Intereffe mit beiben Saufern des preufifchen Landtags und bem Deutschen Landwirtichaftsrat teilen. Im Reichstage wie im Landwirtichafisrat murde viel über Rolonialangelegenbeiten berhandelt. Die Forderung der Regierung, Die gur Auflöfung bes Reichstags geführt hatte, ift mit anberen Rolonialforderungen befinitio bewilligt worden. Ro-Ionialdireftor Dernburg ftellte die Berabfetung ber Contbtruppenftarte auf 4000 Mann für die nabe Bufunft in Aussicht. Bon den fibrigen Reichstagsverhandlungen intereffierte besonders lebhaft die Interpellation über die Strat-prozeftreform und von den Antworten des Staatssefretars des Reichsjuftigamts, Dr. Rieberding, besonders bie, daß die Schwurgerichte für schwerfte Berbrecher beibehalten werben follen. - In Braunfchweig ift die Regentenmahl, mit ber ber Landtag fich einstimmig gufrieden erflart bat, auf unbestimmte Beit verichoben worden.

Politiiche Tages= Ueberlicht.

* Piesbaben, 16. Mars 1907.

Eine fturmifde Reidstagsfigung folgte gestern. Die Cogialdemofraten zeigten gum erften Male in diefem Reichstag, daß fie ernftlich gesonnen find, ben Bortourf ber unfruchtbaren Regation gu entfraften. Gie ftimmten bem internationalen llebereinfommen über den Frachtverfebr gu. Aufger Diefem wichtigen Ereignis ift der Beginn der Bablfunden-Debatte gu bermelden, die beute, Samstag, mit Bebels Rede fortgefest murbe. Die Sache nahm bisber ben erwarteten Berlauf. Rangler war noch nicht erschienen und lieg burch seinen Stellvertreter Graf Bofadotosty fühl erffaren, er gedente nicht die fogialbemofratische Interpellation wegen 2Bab 1. beeinfluffungen burch Reichsämter und ben Blot-

Wiesbadener Streifzüge.

Bie man fich in ber "Balhalla" burchblaut. - Beirachinngen baju. - Die Damen Adte, Despres ufin. - Biesbabener Darg. Stimmungen. - Gin Dialog aus ber Sellmunbitrage.

Am Dienstag war ich Augenzeuge einer Bereinsprägelei, bie ich fie jo wift noch nie gubor geleben batte. Der Berfall bielte fich, wie in ben lehten Tagen allabenblich, auf ber biefigen Balhallabuhne ab Dieje Bereinsprügelei ist die wündige Einleitung alias "Ofentüre" zu der 3 oder 4aMigen Regel-etreinstomödie des plattbeutschen Kölner Bühnenensen. des. Let Argelverein steht im Zeichen bes 10jährigen Stiftungs-liftes und die Brügelei tommt durch die Debatte über die schwie-De Ginangfrage guftanbe, mas mit bem 10 Jahre lang geiparten Gereinsbermögen angefangen werden foll. Als bie Erfigelei bie Sobe erreicht hatte, war es ploglich, wie burch Olibidlag, manschenstill. Aus bem jablings verftummten Dien-denknäuel trat Tünnes hervor und fprach zum Publifum mit teierlicher Stimme: "Meine Derren — bas Jest ist eröffnet". Babrend man im Saale aus vollem Halfe lachte, wandte sich Tinnes wieber ju ben verfammelten Bereinsmitgliebern. Dochverebrie Regelbruber und Regelichmeftern! Lieblide Gawille! Ich ichlage vor, daß das Gelb verfoffe wird – das din ich von Hause aus so gewöhnt" — Der Boricklag drang Merbings nur injofern burch, ale man beichloß, bie gespaten Taler (bie "Klamotten", wie die Kölner fagen) burch eine gemeinjame Bergnügungsreise nach Berlin zu verjubeln. Dort berben bie Bereinstlamotten "gefläut", die Gesellichaft ift bis mi ben lepten Kölner Bapen abgebrannt, aber bafür balt ihr mitgebrachter rheinischer Boltshumor sie über Wasser. — Domit tomme ich ju bem, mas ich zu biefer Boffenreißerei in bem Kreislauf ber Biesbabener Bochenerscheinungen fagen nill. Es bat mich aufrichtig gefreut, bag ber Saal nabesu Suspertauft war. Richt nur, weil ein forperburchichuttelnbes

ede

710

1.3

erwiicht, und ichon Chilur bas liches Berg feste; fonbern auch, weil trop aller "thatidperrus ten" Uebertreibung ein guter Bobenfap in biefen tolnifden Bolfspoffen liegt. Gie find nicht wie bie meiften Gingjangichmante ber Bubne gufallsbunt gufammentolporgieries feug, fondern bas Raturprobuft eines urwuchfigen Sumors bee unteren Stantes und tragen einen echten Uriprungeftempel. Gie terfpotten foitlich bas Laderliche in gefellichaftlichen Gitten, indem fie biefelben, wenn auch noch jo poffenhaft fibertrieben, fo Beigen, wie fie folche mit bem Muge ihres fleinburgerlichen Rabau- und Schabau-Sumors ichauen. Als Tannes und Sanneschens Bater (Regelvereins-Borfigender) in ein febr feines Berliner Beinreftaurant einfebren, wollen fie fich emiprechend nobel benehmen. Gie laffen fich Wein von 10 Mart pro Glafche fommen, Tunnes gießt querft Sanneschens Bater Bein ins Glas, aber nur etwas. Sanneschens Bater fragt verbutt, weswalb Tunnes ibm nicht mehr einschittte. Tunnes belehrt ibn nun, ba's man nach ber noblen Gitte guerft bem Unbern ben Dred" in's Glas gieße und fich bann fein eigenes Glas fulle . . Die Berultung ber Soflichfeitsfitte wird bier alfo baburch eruriprungsechte Boltsbumor auf ber Bubne bat and fogialeBerte er macht ben loberen Stanben bas Leben ber nieberen Stanbe anichaulider. Belche Gulle charafterifticher Buge aus bem verbitternden Daseinstampse ber fleinen Lente enthullt allein die Komit des beimtidisch berichlagenen Schal! "Du ungewaschener Loppes!" "Dalt de Schnüß, senst boll ich'n Gummischlauch!" oder "Ich lach mich fapot!", das sind zwar leine salonfabigen Ausbrücke. Auch flingt es nicht auserlesen dernehm in bie Obren eines Granbfeigneurs, wenn Tunnes rat: "Cauf. bat be bid wirft, bann friegfte 'n neuen Angug!" Aber biefe Sprache fpult ben humor aus bem unteren Bolte mit beran. Ru fungt et an, gemutlich ju wer'n," fagte einer, als bas "Ramifoblen" (Berprügeln) losgeht. Mehr humor fiedte icon in ber Brugelbrohung: "Junge, ich wangfioniere Dich gleich," und unwidersteblich tommt berielbe vollötumliche Dumor in feiner rheinischen Gigenart jum Durchbruch, als Tunnes fich im Boligeiburcan über ben herrifch aufchnaugenben Son bes

negut in ein fiob. Boligeibien ers ärgert, fich aber gujammennimmt und Uer "tnatichverrus ben Boligeitommiffar in freundlichem Zone bittet: "Darr Rommiffar - barfich mit bem Manneba mal 5 Minuten rausgeben?" --

Die beiben beterogenen Parifer Schonbeiten Mino Adte und Suganne Despres - ebenfalls Biesbabener Gafte ber letten Tage - bermeilten taum. Gie famen und verichwanden wie ber Margenidinee, ber ein fonberbares Gaftipiel abfolvierte. Mm Donnerstag ichneite es in ber Mittageftunbe fo betiflodenbicht, daß man ploglich im Duntel taftete, wie bie verblufften Barifer, als bie eigenfinnige Gleftrigitat ftreilte. Rachs beulte ein morberifcher Sturm. Die Kraftbrobe swifden bem gebrech-lichen Binter und bem jungen Gruhling! Giner iconen Rachmittagsftunde entfinne ich mich aus biefer Margwoche. Allerbings eine beigende Ralte mar's. Meine Sande fühlten's burch bie Baletottaschen. Aber bie Luft war goldflar. Seitwarts bon ber Ringfirche ber ftabl fich ein ichmaler Sonnenichimmer auf bie Allee, ber immer fleiner murbe. Sonft batten fich icon bi: Abenbichatten auf bie gange Strede ber Rheinftrage gefentt. Rur in etlichen britten und vierten Gagen flammten noch bie legten roten Gonnenreflege aus ben Genftern. Alber wenn man bie Rheinftrage bis an's Enbe binuntericaut, ichweift ber Blid meiter - auf bas, tief unten entgegenliegenbe Stabtviertel. Bie ein verbammernd ferner Rrang breitet es fich por unferen Mugen aus. Und biefer Biesbabener Saufertrang, auf ben ber Blid wie von Bergesboben berabfallt, lag in einem munbervoll garten, golbig burchleuchteten Dunftichleier, noch bom bollen Strahl ber untergebenben Conne getroffen. Die Sanfertonturen verichwammen nicht, aber fie tauchten gleich ben flüchtigen Striden einer impreffioniftifchen Rabierung in jener auflofenben Beinbeit auf, als fei bas Bilb in bibrierenbes Licht bingeboucht Schaute man gu ben feurigen Dachranbern hinter bem Gottes-haufe gurud, wo bie berftedte Conne, boch über bie ichattige Strafe gu jenem Stadtviertel berüberftrablie, mochte man bori oben einen Mann mit einem Scheinwerfer-Apparat mabnen, ber mit feinem icarfen Bichtlegel über bie unten im Schatten manbelnben Menichen binweg jenfeitig eine Sata morgans ent-

tenberein gu beantworten. Als Cogialdemofrat Sifcher jo leidenschaftlich sprach, lachte man anfangs, allmählich aber kam auch bei den Gegnern die Leidenschaft jum Durchbruch und es gab gur hellen Genugtuung ber Tribunenbejucher einen fiellenweise ohrenbetaubenden garm und Ordnungerufe, Faufteballen und Rervenzuden. Bahlfälichung, Luge, Unverschämtheit maren Die Rraftworte, Die Beren Fifcher ein poar Dronungsrufe, übrigens auch dem Abgeordneten b. Lieberet einen eintrugen. General b. Liebert iprach für die Reichspartei, den Reichsverband und fich felbft. herr v. Liebert ift fein follechter Sprecher. Mur durfte man ibm ein wenig mehr Abichen vor Blatituden wünschen. "Bis fruh um funfe, fleine Maus" und ahnliche Scherge burften boch leicht beplagiert fein.

Ein bodit peinlicher Bwijdenfall ereignete fich - fo ichreibt die "Rolnische Bolfszeitung" bei dem gestrigen Standeeffen des Provingialland-tages der Rheinproving in Duffeldorf. Der Oberprafident ber Rheinproving, Dr, Grbr. b. Schorlemer, habe in

feiner Tafelrede wörtlich gejagt:

"Wo viel Licht ift, da ift auch viel Schatten. Werim öffentlichen Beben an exponierter Stelle fteht, muß sich auch die Kritik und den Tadel gefallen lassen. Er hat aber ebenjo, wie jeder andere Sterbliche, berechtigten Unfpruch darauf, in feiner ehrlichen Ueberzeugung grachtet und nicht perfonlich beefchimpft und verdächtigt gu werden. In einer Bablversammlung an der Mojel hat mich ein Redner gu ber ichlimmften Gorte der Rebläufe gerechnet. In Elberfeld bat ein im Dieufte der großen Gladbacher Organisation stebender Geiftlicher von dem Schorlemer-Alft gefprochen, "deffen Andenken fein Gobn trüben fann". Es liegt Spftem in folden Angriffen, bas Bestreben nämlich, jeden in seiner religiosen Ueberzeugung bei der Bevölferung gu berdachtigen, der in politischen und nationalen Fragen eine von dem Barteiprogramm abweidende Meinung ju haben und ju außern magt. Breffe und Redner haben fich in diefer Beife vielfach verfündigt. Gegen folches Gebaren, das un fer politisches Le-ben vergiftet, das die Interessen des Baterlandes ebenso wie die der Kirche schädigt, muß ich bei der ersten fich mir darbietenden Gelegenheit laut und öffentlich

Einspruch erheben. Die "Rolnifche Bolfszeitung" jagt gu biefen Musführungen: "Berr b. Schorlemer tann fich barauf verlaffen, daß diefer an den Haaren herbeigezogene politische Erfurs auch in folden Rreifen, die bei den letten Wahlen mit ihm Sand in Sand gingen, vielfach als bas beurteilt werden wird, was er ift: als eine Taftlofigfeit erften Ranges. Bei einer festlichen Beranftaltung des Brobingiallandtages, bei welcher viele feiner politifcen Begner anwesend find, mitten in einem offigiofen Trinffpruch, bei welchem auch dien fühnste Phantafig teine berartigen Geitenspriinge emarten tonnte, leiftet ber er ft e Beamte der Mheinproving fich einen nachträglichen Spaziergang auf bas Gebiet der Bahlpolemit! Bum Ueberfluß mit einer Ginleitung perfonlicher Art! Ueber den Inhalt feiner Bhilippila fann man je nach der Parteistellung ja verschiedener Meinung fein; aber Ginftimmigfeit follte - abgefeben bon gang verblendeten Fanatifern - über den Cat berrichen: Berr b. Schorlemer hat fich im Lotal geirrt! Sochitens fonnten man zweifeln: liegt bier lediglich eine allerdings gewaltige Entgleifung vor ober bildet diefer beplagierte Borftog ein Glied einer größeren Aftion?"

Der Greiberr bon Brandenftein, der biel

gu bornehm ift, als dag er, wenn er umfonft, nämlich auf Grund feiner Abgeordneten-Freikarte, auf der Gifenbahn fahrt, in der erften Rlaffe mit Bauinfpettoren, Reichstagsabgeordneten und deral. "Bad" gufammentreffen möchte, hat bekanntlich am Dienstag im Abgeordnetenhause durch Borlefung Des "unforrigierten Stenogramms" gu betreifen berfucht, daß feine Rede vom Montag gang barmlos geweien fei. Berr b. Brandenftein hatte leider bergeffen, aus dem "unforrigierten Stenogramm" auch bas gu verlesen, was er vorher gejagt hatte. Es war nichts weniger als ichmeichelhaft für die höheren Gifenbahnbeamten, Jest liegt der amtliche Bericht über die Sigung bor. Man mertt es der Rede b. Brandensteins überall an, daß man es nicht mehr mit dem unforrigierten, fondern mit einem ftart forri. gierten Stenogramm zu tun hat. Es find eine Menge Einschränfungen und Berflaufulierungen nachtrag-11th eingefügt worden.

Um Sonntag gab es in Biesbaben ein 40jahriges Jubila-um im Turnberein. Ich beteiligte mich auch am Schantur-nen. (Das beißt, ich icante, wie die Anbern turnten.) Aber mein Rachbar, ebenfalls ein Turnichaner, ftellte babei eine tieffinnige Betrachtung an. Er ging bavon aus, bag bas Bereinsturnen auch eine Arbeit sei und zwar eine ber anstrengenbsten und geschickteften. Es sei indes nicht eine sog, produktibe Arbeit, Er bat bann, man moge fich porftellen, ein wie großes Rapital an Arbeitstraft fich aufhaufe, wenn man bie beim Turnen aufgewendete Rorperfraft abnlich bem Riagarafall nugbar machen tonnte und mabrend ber gangen 40 Jahre bes Turnvereine in Berte umgefeht batte, wie bei einer probuttiben Arbeit. 3ch mus fagen, eine bequemere Musrebe für einen Richt. turn er ift mir in meinem Leben noch nicht zu Ohren gesom-men!! Die Iurnarbeit macht sich felbst bezahlt, wie ein Spaziergang. Jebe förperliche Bewegung stellt einen Kräfteberbrauch bar. Bieviel Rraft wenbet allein unfer Berg auf, welches bas Blint in die außersten Fingerspipen treibt und ben gangen Korper lebenbig erhalt! Man bat ausgerechnet, bag tiefer Krafteberbrauch bes herzens mabrend 24 Stunden einer Energie entspricht, mit ber man einen ichtveren Gelbichrant von ber Erbe in ein genfter bes zweiten Stodwerts beben fann. Gine junge Dame, bie gum Bergnugen (ober Migbergnugen) ber übrigen Sausbewohner eine Stunde lang Rlabier ipielt, foll soviel Rrafte verbrauchen, als fie notig batte, um bas Instrument über ben Ropf zu balancieren. Welche Kraftjumme ergabe fich allerdings erst, wenn man bie Kraft ber Wiesbabener Seilquellen 24 Stunden lang auffpeichern tonnte. Bei Abelina Batti rechnete man aus, bag fie in ihrer Karriere etwa 25 000 Stunden jang und burch biefes Singen in der langen Beit genug Rraft verausgebte, um eins ber toloffalen Rabel ber Broofin-brude ju gerreifen. Aber ich schließe mit ben Walhallamorten von Tunnes: "Das ift ein wichtiger Bunft — ben wollen wir nachstens mal bon binten beleuchten."

Der Dedeneinfturg ber Duma.

Der Dumafaal zeigt ein trauriges Bild der Berfiorung. Jaft Dreiviertel der Dedenbefleidung find binabgefturgt und haben die Gipe der Linken, des Bentrums und eines Teiles der Rechten verunftaltet und mit Trummern bededt. Hatte fich ein derartiger Einsturg mabrend einer Eigung ereignet, fo maren menigftens 200 -Abgeord. nete unter den Triimmern begraben worden. Die Architeften erklaren den Ginfturg der Dede damit, daß ber Sthungsfaal ursprünglich ein niemals gebeigter Wintergarten war, der auch noch während der Tagung der erften Duma nicht geheigt wurde. Der große Eindrud der Rataftrophe im Dumafaal festigt die Autorität der Duma im Bolle, das von einem beabsichtigten Attentat auf die Bolksvertreter überzeugt ift. Der Einfturg ber Dede ift noch auf die schwere Bentilationsmaschine über bem Gibungsfaal zurückzuführen. Rad Schluß der gestrigen Dumafigung lud Ministerprafident Stolppin ben Dumaprafidenten in den Ministerpavillon, wo auch mehrere Minister anweiend waren. Rach furger Beratung wurde beichloffen, ben unbeschädigten Teil der Dede des Gibungsfaales zu befeitigen und borläufig eine Segeltuchbede berguftellen, bamit die Sitzungen am 20. Mars wieder aufgenommen wer-

Man depeschiert und: Die Erbitterung unter ben Debutierten wegen bes Deden-Einsturges ift um jo größer, als der Abgeordnete Dolfhentow, der ichon der erften Duma angehörte, erflärte, daß die Baufommiffion der erften Duma die Regierung auf die große Unguberläffigfeit der Dede aufmertfam gemacht hatte. Baumeifter Bruni, der Erbauer des Duma-Gebäudes, entschuldigte fich damit, daß ibm zu wenig Zeit gelaffen worden fei, um einen radifalen Umban bornehmen zu fonnen.

Deutschland.

Berlin, 16. Marg. Bei der Briifung der Babl des Abgeordneten von Randow-Greifenhagen, v. Steinader, ftellte fich beraus, daß die Aften eine Mnnahme. Er. flärung bee gum Abgeordneten Grofiomierten nicht enthielt. Die Abteilung gab deshalb die Alten, obwohl ein Broteft nicht eingelaufen war, an die Babl-Bruf-

ungsfommission gurud. ("Borwarts".) Rudolftadt, 15. Marg. Wegen Beleidigung des Reichsfanglers, begangen durch einen Bablartifel. murde Redafteur Born bom "Saalfelder Bolfsblatt" durch bie biefige Straftammer zu zwei Monaten Gefängnis ber-

Husland.

Bruffel, 15. Marg. Unbestätigte Rachrichten aus Beaulieu, dem befannten Schloffe Konig Leopolds, melben, ber Ronig fei bon einem Ghlaganfall betroffen

Zofia, 16. März. Etwa 2000 Telegierte aus allen Tenen des Landes bereireten dem Minifter Bettom ein impofantes Begrabnis, das ohne Swifdenfall verlaufen ift. Burft Gerbinand nahm., entgegen feiner uribrunglichen Absicht, an dem Begrabnis nicht teil. Er traf erft unter Begleitung des von Betersburg fommenden Generale Paprifow hier ein, nachdem über dem Carge Betfoms bereits die Erde geschichtet war.

Betersburg, 15. Marg. Der öfterreichisch-ungarische Botichafter Graf Berchtold wurde heute vom Raifer in

längerer Audieng empfangen.



Grubenunglud auf Grubenunglud melbete uns heute ber Drabt.

Mus St. Johann tommt bie Delbung: In ber Genbe "Riein-Stoffein" in Lothringen fand geftern abend eine ichmere Chlagmetter. Explofion ftatt. Es maren 100 Berg. lente eingefahren. 53 babon find geborgen und swar 25 Tote und 12 Schwerverlegte. Die übrigen Jehlenben gelten als tot.

Mus Bolflingen (Gaar) wird uns gemelbet: Sente fruh fturgte auf bem Dathilbenfchacht ber Gerbarb-Grube bei ber Geilforberung infolge Geilbruche ber Gorberforb in bie Tiefe. Bon ben fich auf bem Forberford befindlichen 30 Berglenten find 22 tot und bie anberen ichwer berlegt.

Großer Diebftahl im Boll- und Steueramt. Aus bem Dienftgebaube ber Bermaltung ber Bolle und inbiretten Steuern find 8000 Mart in bar geftoblen worben. Der Dieb muß mit ben Raumlichteiten und bem Dienftbetrieb genau vertraut ge-

Der Binter im Darg. Geit 8 Tagen berricht in Omann-ben wie im gangen Salgfammergut beftiger Schneefall, Froft

und Rulte. Beitweise wutet Sturm.

Rad Unterfchlagnug amilider Gelber flüchtete bor menigen Togen ber Stationsborfteber Mangels von Rappeln nach Rotterbam. Runmehr fehrte er von bort freiwillig gurud und murbe verhaftet. Der größte Teil bes unterichlagenen Belbes befanb fich noch in feinem Befit.

Stadtverordneten-Sigung.

Biesbaben, ben 15. Mars 1907.

Bu ber fur ben Beginn fiblichen Beit mar bie Gipung nicht beschluffabig. Rach 41/4 Uhr famen noch einige Stabtver-orbnete, sobag ber Schriftfuhrer Gefreter Rosalewsfi mit ber Berlefung ber Brafenglifte und bes Brotofolls beginnen fonnte. Es fagen 31 Stadtverordnete auf ihren Banten. Die nachfte Gigung wird auf ben Granbonnerstag feftgefeit.

Mitteilungen.

Es haben fich zwei Stenographen gur fteno. graphischen Aufnahme ber Bersammlungen be-

worben. Wenn wir recht verftanben baben, verlangen fie pi Stunde 25 A Das ift fur einen perfelten Stenographen moi ich nicht gu viel. Der Organisations-Ausschuß wird gu brilleaben, ob fich bas Engagement eines folden berrn empfiehte und wer gegebenenfalls ber geeignete fein wirb. Die ftrag hatte feinerzeit Derr v. Detten angeschnitten. Die Bertreter ber Preffe, welche fich bisher mit ber ausführlichen !. richterftattung gu beichaftigen hatten, wurden, fobalb fte etmes

mitgureben hatten, ben Herren Stadverorbneten biefe Einrichtun warm empfehlen tonnen. Reb. b. "B. G.-A.")
Es erfolgt nun bie Einführung bes herrn Beigeorbneten Travers in fein Amt als vierre beiolbeter Beigeorbneten Die Inrge feierliche Sanblung bollgieht herr Dberburgermeifter Dr. b. 3 bell, ber nach ber vorgeichriebenen Treus-Gibente. ftung bes herrn Beigeordneten Travers biefen als neuen De giftratstollegen beglüdwünicht. Bir arbeiten fcon eine Rebe ben Jahren gufammen, beginnt ber Oberburgermet er feine Inbrache, und fennen barum Ihre Arbeitsleiftung. Gerabe bie Beiftungen, welche Sie bisber als Affeffor betätigt haben, find bie Beranlaffung gewefen, bab Gie burch bas 3bnen vom Da. giftrat und Stadtverordnetentollegium entgegengebrachte Bertrauen jum Beigeordneten gemablt morben find. Gie merben ben Geichaftstreis, ben Gie bisber inne hatten, in ber Saupt-fache beibebalten. Die jegige größere Gelbftanbigfeit wirb Ihnen ein neuer Anfporn fein, mit berfelben Gewiffenhaftigleit und bemielben Gifer wie bisber bie Ihnen übertragenen Be. ichafte gu erlebigen gum Rugen bes ftabtifden Gemeinmefens." Die Stadtverorbneten befundeten insgesamt burch Beifallabe. gengungen ihr Ginberftanbnis mit ben Borten bes berm

Die Rehrichtabfubr-Gebühr in neuer Anflage, Der Dberburgermeifter teilt ben jegigen Gianbpunft bet Magiftrats au bem fürglich gefaßten Beichluß bes Rollegiums in ber Rebricht-Abfuhr-Angelegenheit mit. Man erflatte fic in einer ber letten Gigungen mit bem bom Magiftrat borgtligten Entwurf nur fur bas laufende Rechnungsfahr einber-ftanben unter ber bestimmten Bebingung, bag bon ben Sonibefigern, bie ihre Rebrichtbehalter nicht bireft bor bem Jore fteben baben, je nach bem Betrag ber abguholenben Bebalter eine Buichlagegebuhr von 20 Brog. erhoben wirb und gwar nicht ben ben Subrunternehmern, fonbern bem Magiftrat. Lepterer folle bas mit ben Subrunternehmern berrechnen. Damit fann fich ber Magiftrat nach neuerer Brufung nicht befreunden, wenngleich er bielleicht ben materiellen Borteil anertennen wolle. Bunachst fei ber Bertrag mit ben Fuhrunternehmern ju den alten Bebingungen abgeichloffen worden. Bornehmlich fei aber ber Magiftrat gu ber Ablehnung beshalb gefommen, wil bie bon ber Stadt gu führenbe Rontrolle über bie Stellung ber Wefage swifden ben ftabtifden Beamten und ben beit, Sausbefigern gu ben größten Schwierigfeiten und Auseinanberfegungen führen mußte. Die Dagregel werbe alfo fchwer mit bem gewanichten Erfolg burchguführen fein. - Berr Baum. bach beantragt bann, bis ju 50 A. Jahresbeitrag ber Rebrichtabfuhr 6.K fur bie nicht bor ben Toren ftebenben Gefobe und über 50 & Beitrag 12 & zu nehmen. Es fei nicht gerecht, wenn man icon bei 30 & Jahresbeitrag 12 & für die Abfuhr bezahlen miffe. — herr von Ed: Es ift fcwer, beute über bie Sache im hanbumbreben gu entscheiben. Der Dagiftrat tann nicht gu einem bon ber Stadtverordnetemberfammlung gefaßten Beichlug fagen: Den Bunft nehmen wir an und ben anberen nicht. In diefem Gall will bas ber Magiftrat, weshalb ich für Burudverweisung ber Borlage an ben Ausschuf bin. Der Tanf ift fo, wie er und bom Magistrat vorgelegt wurde, ein ungtrechter, ber in ber bon uns beichloffenen Form abgeandert merben muß. Salt ber Magiftrat tropbem ben alten Mobus bon 6 bezw. 12 % für bas Abholen ber Bebalter aufrecht, bann bin ich für Zurüdverweisung. Unser Beschluß war bamals ein einheitlicher und ber barf heute nicht ohne Beiteres vom Magiftrat umgeftogen werben. - herr Stadtrat Dees meint, ein wefentlicher Borteil fpringe aus ber Menberung nicht beraus. Die von bem Rollegium verlangten 20 Brog. Buichlag machten gerade die 6. K. aus, welche nach bem Magiftratsantrag weiter erhoben werben follen. - herr Raltbrenner wünscht eine andere Staffelung bes Tarife beguglich ber Abholung ber Ge-fage. Er halt es nicht fur empfehlenswert, bag bie Gebuhr 6 begw. 12 K icon erhoben wirb, wenn bie Behalter ein flein menig binter bem vorgeschriebenen Blat an bem Tor fieben. - Serr Oberburgermeifter Dr. v. Ibell bat gegen Rudvermei-

fung an ben Ausschuß namens bes Magiftrais feine Bedenfen, worauf bementsprechend beschloffen wirb. Die Tagesorbnung.

welche 28 Buntte unwesentlicher Ratur bergeichnet, beginnt mit ber Beratung über bie

Gehaltsregelung bes Lehrperfonals an famte

lichen ftabtifden Schulen und amar af ben Bolle- und Mittelichulen, b) ben boberen ftabtifchen Coulen, c) ber taufmannifchen Fortbilbungeichnie, b) ber gewerblichen Fortbilbungsichule. hierüber referiert bert Mollath fur ben Organisations-Musschuf. Der Berichteritate ter fprach jeboch bas unfangreiche ichwierige Bablenmaterial berart ichnell und unbeutlich, bag ibn weber Stabtverorbnete noch Berichterstatter versteben tonnen, was auch von zwei Sabme-tern öffentlich tonstatiert wurde. Bu 1 geht ber Beschluß bes Ansichuffes babin:

al ftabt. Boltsichullebrer. Grundgehalt: Rettoren 2500 A. Behrer 1500 A, orbentliche Lebrerinnen 1900 A. Turn-und Sanbarbeitslehrerinnen 900 A. Altersaulagen: Reftoren und Behrer 240 A., alle Behrerinnen 160 A. b) ftabt. Dit. gehrerinnen 1650 K, wissenschaftliche Lehrerinnen 1350 K.
Turn- und Handerbeitslehrerinnen 960 K. Miterszulagen:
Rettoren und Lehrer 240 K, wissenschaftliche Lehrerinnen 180
Mart, Turn- und Handerbeitslehrerinnen 160 K. Mietsenschaftliche ichabigungen für nicht gewährte Dienftwohnung: Reftoren mit eigenem Sausftanb und folde mit mehr als 20 Dienftjahren fowie ohne eigenem Sansftand mit weniger als 20 Dienftiabren 840 A; enbaultig angestellte Lebrer mit eigenem Sausstand 560 richterstatter ichnlb, fonbern bie leife, undeutliche Aussprache bes Referenten. Reb.) Die Debatte über biefen Bunft beginnt herr Lent: Er fritifiert an bem Beichluß bes Organisationsausichuffes, bag bamit bie berechtigten Forberungen ber Lebrer noch lange nicht gewürdigt worben feien. Er beantragt ob 1 bas Grundgehalt ber Behrer und Behrerinnen um 100 A von 1500 auf 1600 A gu erhaben. Das fleine 31 000 Einwohner gablenbe Sanau gable ebenfalls 1600 ! Grundgebalt. Umfo weniger burfe fich bie Großftabt Wiesbaben von bem berhältnismäßig fleinen Hongu beschämen laffen. Der Beruf bes Lebres ist ein ibealer. Bo aber bas Materielle schlt, wird bas Ibeale geschäbigt. Biesbaben babe bie Bflicht, jeine Jugenbergieher in sinanzieller Beziehung so zu stellen, bas

gehrer # 30 - St Bellui Shuler 700 A Bict

тер

Beging # D

mad Se c

Bene

Suit Suit Suit

ter glei So den fall fin anniet Gie den fich

tien

ptiI

odiff

ette

100

err

ent-

1224

oğ-

TCH

de L

180

mit

TER

ren 560

nen

err

1164

0di

584

17. War: 1907.

reprafentieren tonnen. Buntt 2 bes Bengiden Untroges erlaugt Gleich ftellung ber Altersqulagen bes faitt bie Erhöhung bes Bobnungsgelbaufdufes fur Lebrer mit eigenem Sausftand von 720 auf 740 & unb grerinnen auf 520 & Rach einer Statiftit batten bie Bebrer m Jabre 17000 & gu ihrem Wohnungsgelb guichiegen muffen. ferr Stadto. Simon Deg: Gin Antrag, ber fo weit in Babgeht wie ber bes OrganijationBausichuffes, hatte une borer ich riftlich jugeben muffen. Mir war es unmöglich, mich at beim Beriefen fo ichnell in bie Materie eingumeiben. Bei Berrn Bent war bies möglich baburd, bag er porber Renntnis bem Bericht gehabt bat. 3m übrigen halte er ben Benbden Antrag für gerechtfertigt. Er wolle noch für bie Befferhelung der Reftoren der Bollsichulen gegenüber der Mittel-ihulen eine Lanze brechen. Der finanzielle Effelt mache nur 30 % aus, ein Betrag, der faum in's Gewicht falle. Die Beleftung ber Boltsichni-Reftoren fei bebeutenb größer wie bie hter Rollegen an ben Mittelichnlen, außerbem batten erftere rech verschiedene Rebenamter, als Jugenbipiele, Rinderhort, Blumenpflege etc. ju verjeben, wofür fie nicht ertra honoriert gerben. Berr Beg bittet, bem Untrag Bent gugufitmmen. teing auf bie Buichidung bes Organisations-Ausschuftberichtes Es fonnten ben herren Stadtberordneten überhanpt mehr gebrudte Borlagen wie feither jugeben. Die Bebrer batten ei ber Bebalts-Erbohung am allerichlechteften abgeschnitten, jei bie fdreienbfte Ungerechtigfeit. Dem febr bebaueriden Antrag bes Organisationsausschusses burje man unter feinen Umftanben beistimmen. Das Grundgehalt ber Bebrer nuffe erhöht und bie Befferstellung ber Bolfsichul-Reftoren bebloffen werben. - herr Juftigrat Giebert: Bir glaubten andere Grunde fur die Ablehnung ber Lebrerforberungen gu Angefichts ber Teuerungoverbaltniffe tonne man bei ber Gebrerbejolbungsfrage nicht auf bie Finanglage ber Gtabt und it barauf binmeifen, bag ebentuell beshalb bie Regierung Die Berehmigung ber Erhöbung verjagen werbe. Bir wollen burch unferem Beichluß mit anberen Stabten ber Regierung seigen, bof wir mit bem Bremserlag bes Minifters nicht einverftanben ind. Benn wir beute die Lehrer mit ihren Bunichen abmeien, burfen wir auch nicht erwarten, bag fie beim Rultusminifter mit ihren berechtigten Forberungen burchbringen. Mas bie Bebrer am 24. Februar vom Magiftrat verlangt haben, ift burchans billig und beicheiben. Coviel ift auch richtig, bag ber gebter eine Bohnung und einen Sausftanb baben muß, ber feinem Gtanb entfpricht. Wie er bas aber unter 1600 A. Grunbgebalt nochen foll, ift mir unverständlich. - herr Burgermeiftet Des ale Borfipenber ber Schulbeputetion fagt, auch er marbe ber erfte fein, ber ben Behrern fo weit wie irgend möglich entgegentommt. Der einzige Grund für ibn gu bem Beichlug fei ie Binanglage ber Ctabt gewefen. Die Annahme bes Bengiden Entrages bringe eine jabrliche Mebrausgabe von 90 000 A. mit id. Und bas ift boch ein iconer Bagen Gelb. Der Berechnung, wonach bie Lehrer 17000 & ju ihrem Wohnungogelb gugezahlt hatten, fielle er eine anbere gegenüber, bie fur ben Lebrer 707 A Bohnungsgelb porfiebt, mabrend er boch 720 K erbilt, alfo 13 . mebr. - herr Schulinfpeltor Muller: 3m Intereffe ber Mittelichnien muffe verlangt werben, bag bie Bebrerinnen bort eine bobere Alteregulage erhalten. Bebterinnen an Bolfs- und Mittelichulen befigen nicht bie alriche Borbilbung. Mittelichullebrerinnen muffen in ben neueren Sprachen ansgebilbet fein. Die meiften von ihnen maren 1/2 febr in England ober Granfreich gur Erlernung ber betreffenben Sprachen auf abre eigenen Roften. Werben bie Alter8salagen nicht entiprechend hober gegen bie ber Bolfsichullebrerin. nen geftellt, bann burfte es ichmer halten, noch Lebrerinnen für Die Mittelichulen gu betommen, Die auf ibre Rechnung aus-Undifde Sprachitubien machten. - Im Sinne bes Benbicen Antrages forechen fich die herren v. Detten und Schröber aus. Lepterer ftand früber auf dem Standpunkt bes OrganiationBausichuffes lediglich beshalb, weil gejagt wurde, bie Regierung werde mit Rudficht auf Die ftabtifche Finanglage Die Genehmigung gur Erhöhung bes Grundgehalts verfagen. Rach-bem aber jest bas fleine Sanan biefelbe erhalten habe, andere fid bie Cache. Die Forberung ber Lehrer ift wirflich nicht nabescheiben. Unfere Sinanglage barf bierbei nicht als enticheibind ind Treffen geführt werben. Die Gehaltserhöhung ber Rebrer ift eine Ehrenfache ber Stabt, wofür wir bie Mittel aufbeitigen muffen. Bir werben bas tun. Benn wir uns und fiber bie Bege ber Beichaffung neuer Mittel nicht gan; einig find, aber Gelb wollen wir alle beichaffen. Bir beantragen, bad Grundgehalt um 100 & und ben Wohnungsgelbaufchuß um je 20 A gu erhöhen, eine Forberung, die fich mit dem Antrag Bent bedt. — herr v. Ed: Ich freue mich, daß ber einstimmige Beidlug bes Organifationsausichuffes bente eine ebenfo ein-Almmige Digbilligung finbet. Benn in Franffurt 1600 & Grundgebalt gezahlt werden, haben wir das auch zu tun, um chenjo tuchtige Lehrer zu erhalten, wie Frankfurt. Ich bin baur, bag bas Grundgebalt erhöht wird. Die Erhöbung Rohnungsgelbes auf über 720 A ericeint mir zweiselhaft. Die Erhöhung wurde mehr ausmachen, als bie Lehrer tatfachlich Er ihre Bohnungen ju gablen haben. Und bas ift boch nicht ber Bwed bes Bobnungsgelbguiduffes. - herr Juftigrat Dr. Alberti: Ge find brei Antrage gestellt worben, über bie mir und nicht gang einig finb. Es wurde empfehlenswert fein, bie Borlage an den Finangausichnis gu verweifen, ber versuchen foll, me alle, auch ben Magiftrat, befriedigenbe Formulierung ber Satrage gu finben. Berr Dollath nimmt ben Organisations. endichug in Schut auf bie Anspielung bin, als ob es berfelbe en bem notigen Boblwollen für bie Lebrer habe fehlen laffen. Der Ausichus fei mit bem größten Gifer und Bohlwollen an bie Gache berangegangen. Burbe jest bas Grundgehalt ber Bebrer erhöht, fo tamen ficher gleich bernach die Oberlebrer mit ber gleichen Forberung, auf bie fie ben gleichen Unipruch Miten. - Berr Beb. Regierungerat Brof. Dr. B. Grefenius: Der OrganisationBausichus bat fur bie Lehrer basielbe Boblwollen wie jeber Ctabtberorbnete. Er ift gu feinem Beichlug betommen, nachbem gejogt wurde, einem gegenteiligen Beichlus Burben bie herren bom Magistrat nicht beistimmen. (herr b. Ge ruft bazwischen: Bir find ja auch noch ba!) — herr Bursarmeifter Deg ift nicht fur Burudverweifung. Er ichlagt bor, en Untrag bes OrganifationSausichuffes angunehmen mit ber Abanderung, bas Grundgebalt um 100 Mart und bie Alterszulage um je 20 Mart zu erboben, bezüglich bes Bohnungsgelbes es jeboch beim alten au belaffen. hiermit erflatt fich bas Rollegium

eimberftanben, fobag ein ftim mige Unnabme erfolgt. -Bur Lebrerperfonal an boberen Schulen Alterszulagen in allen Rategorien 20 A mehr. Mietsenichabigung für fest-engestellte Lebrer mit meniger als 4 Dienstjabren ftatt 400 A 480 A; für festangeftellte Lebrer mit 4 ober mehr Dienftjabren er wenn fie unberbeiratet und ohne eigenen Sausitand find 480 A; für festangestellte Lebrer ohne eigenen Sausstand mit mehr als 20 Dienstjahren 720 K, mit eigenem Sausstand 720

Mart; Behrerinnen mit weniger als 20 Dienstjahren 480 A. mit über 20 Dienstigebren 720 A; für Dberlehrerinnen ber bö-beren Maddenschule 550 A, für bieselben mit mehr als 20 Dienstigabren 720 A. Die Bergutung für bie wiffenschaftlichen Sulfslehrer beträgt mabrend ber 2 erften Jahre ihrer Beichaftigung 2000 K, fobann 2300 A und nach 3 Jahren feit bem Beginn ihrer Beichäftigung 2600 AL.

In abnlicher Beije erfolgt auch bie Gehaltsregelung bes Bebrerperjonals an ben beiben Tortbilbung 8. dulen. Die herren Schrober und Raltwaffer wuniden Gleichstellung bes Lehrerpersonals ber gewerblichen mit bem ber taufmannifden Fortbilbungsichule.

Rleine Borlagen.

3m Ginne bes Berichterftattere herrn Caftenbud wirb bie Erhöhung bes Bohnungsgelbes ber Beam-ten ber Lanbesbibliothet von 660 Mart auf 900 Mart angenommen. - herr Chloffermeifter Biche bat an ber Goebenftrage von ber Stabt einen Banplag von ja. 7 Ar gu 1810 Mart bie Rute erfteigert, worüber bie Genehmigung ausgeiprochen wirb. Die übrigen 6 Blate, auf bie fein Angebot erfolgte, follen nochmals verfteigert werben (Berichterftatter herr Ben p.) - Das frühere Ranalbauhof-Gebande in ber Schwalbacherftrage 8 (18 Ur 58 Quabratmeter groß) wurde bon herrn Schreinermeifter Sanfobn fur bie Turngefellichaft gum Preife bon 2400 Mart bie Rute, aufammen 175 000 Mart, erfteigert. Bu bem Bertauf follen beute bie Stadtverorbneten ibren Gegen erteilen. Rach ber Mitteilung bes herrn Beigeorbneten Rorner bat ber Direttor ber Baffer- und Lichtwerte Salbertem a beantragt, mit Rudficht barauf, bag bas Derniche Terrain bebaut wird und infolgebeffen eine Störung ber Bertftatt ber Baffer- und Lichtwerte nicht angebracht fein burfte, ben Ranalbauhof eventuell als Berfftatt vorguieben. - herr Bolff: 3d bitte ben Antrag bes Deren Salbertoma abgu-lehnen. Die Turngesellichaft bient ber Deffentlichkeit und fie will bort and ein bafür bestimmtes Etablissement hinftellen. Die Turnvereine baben fich bie Unterftugung ber Stadt fauer verbient. Benehmigen Gie ben Bertauf - bie Enrngefellichaft wird Ihnen bantbar bierfar fein. - Der Antrag bes herrn & albertema ift febr naib. Glaubt er benn, bag wir überhaupt barauf eingeben. 3ch bitte, fofort barüber hinwegaugeben.
— Der herr Dberburgermeifter: Es ift meine berbammte Bflicht und Schnlbigfeit, bag ich einen berartigen Autrag bier gur Sprache bringen laffe. Es ift nicht angunehmen, bag ber Magiftrat auf benfelben eingegangen mare. Dhne Biberfpruch wird ber Rauf gutgebeißen. - Die herren Schell und Bierbrauer in Bierftabt baben im Anfamm bem Magiftrat amei Grundftudbilachen gum Rauf angeboten; erfterer bie Rute au 164 Mart, lehterer gu 130 Mart. Der Bierbraueriche Berfauf findet bie Unterftugung bes Rollegiums, ber Schelliche bagegen wird abgelebnt, weil ber Breis gu boch ift. (Berichterfintter Derr Ben B.)

Brojett fur bie beiben Dufit-Bavillone im Sturgarten. herr Grante berichtet fur ben Bau-Husfduß fiber ben Ban von swei Mufitpavillons auf bem großen Kongertplag ber Aurhausanlagen begie, beffen allernachfter Rabe. Der fleinere ift gu 23 500 .K und ber bebentenb großere gu 51 000 .K veranichlagt. Dagu tommen noch ja. 5000 .K. für Lichtanlagen. Der Bauausichuß beantragt 80 000 & bierfur gu bewilligen. - Berr Baumbach: 3ch möchte bitten, bie 80 000 .K nicht fo innell gu genehmigen. 51 000 K für einen Dufifpavillon ausgugeben, ift etwas ichr viel. Rach meinen Informationen baut man für bie Gumme ein vierstodiges Saus. Dann fragt es fich noch, ch herr Thierich mit bem toloffalen Dufiftempel einverstanben icin murbe. (Bmifchenrufe: Bei ibm foftet er noch mehr!) Bir follten uns bie Sache beffer überlegen und nicht bente glatt bie 51 000 A für ben größeren Dufitpabillon ausgeben. - Serr Burgermeifter De g: Wenn bis gur Eröffnung bes Rurhaufes Die beiben Mufitpavillons fertig fein follen, miffen wir morgen icon mit ben Arbeiten beginnen. Die Bergogerung ber Borlage wurde burch die Meinungsverichiedenbeiten berbeigeführt, benn man bat fich allein Monate lang über bie Blabfrage unterhalten. Best ift, wie bemertt, Die Cache bringlich. Berr Burgermeifter Deg verlieft einen Brief von Brof. Thierich, in welchem er bas vom Stadtbaurat Frobenius entworfene Projett bes grogeren Bavillons als unannehmbar bezeichnet, benn es befomme ein ganz unästhetisches Gesicht auf diesem Plat. Dagegen empsehle er sein kleineres Projekt zur Annahme. (Beide waren im Saale ausgestellt. Red.) — Herr Dr. Cabet: Die Projekte sind noch nicht reif. Wir können heute keine 80.000 A. für solche unreisen Projekte ausgeben. Ich bin der Unficht, bag wir vorläufig fur ben großen Bavillon ein Brovi-forium binftellen und erft im nachften Binter ber Musführung eines anderen Banes naber treten. - herr Stadtbaurat &r o-be nius: Der norbliche fleinere Bavillon wirb fertig und bie Arbeiten biergu find bereits in Auftrag gegeben. Bewilligen Gie heute fein Gelb, bann muß ich bie Arbeiten wieber abbeftellen. Bir haben nur noch 6 Bochen Arbeitsgeit, Die Dufitpapillons aber muffen gebaut merben. imm american ar Bavillon brauchen wir unbebingt bas Conterrain gur Unterbringung ber Gas- und Bafferfeitung und eines Schaltbrettes. Der Bavillon muß in ber gebachten Groge gebaut werben, um in ben Rebenroumen bie Inftrumente ber Mufiter unterbringen gu tonnen und fur bieje felbit einen Aufenthaltsraum gu daffen. Dann genehmigen Gie bente wenigftens ben maffiven Ban bes Erdgeichoffes, über bem wir bann ein provijorijches Belt errichten fonnten. - Der Oberburgermeifter empfiehlt, bie Gelber für ben fleinen Bavillon, gegen ben auch herr Thierich feine Bebenten babe, au bewilligen und gu bem anderen nur bie Roften für ben Umgangs. bezw. Unterbau. herr Dr. b. 3be11 ift allerdings über bie Große bes geplanten Baumerts erichredt. Der Umfang habe gar teinen Ginflug auf bas Mufitgelt. — Dag bas Gebaube bem Unfeben bes Aurhaufes nach ber Behauptung bes herrn Thierich ichabet, tann ich nicht einfeben, fagt herr Simon Deg. Bir muffen ein möglichft großes Dufitgelt haben, bas, fobalb es bente abgelebnt wirb, boch fommt. Berr Raltbrenner will jest fur ben ftreitbaren Bavillon ouch bas Sunbament nicht genehmigt wiffen. Die erforberlichen Apparate fonne man vorläufig in einem Solgbau unterbringen. Gelbft menn mir beute bie 51 000 & bewilligen follten, glaube ich nicht, bag wir mit bem Godel aus Manerwert fertig merben. -- Berr Baumbach ift auch nur für Proviforium. Er tabelt icarf bas Borgeben bes Magiftrats, Arbeiten ohne borberige Genehmigung ber Stadtverordneten in Muftrag gu geben. Die Stabtmerorbneten werben baburch gu einer migachteten Bewilligungemaidine gemacht. - Siergegen wenbet fich ber Oberburgermeifter. Dies tomme in gang bereinzelten Sallen por und auch nur bort, mo ber Magiftrat fein Sanbeln im Intereffe ber Stadt für gerechtfertigt balt. Benn Gie bon bem Dagiftrat ein icones, tatfraftiges Borgeben berlangen, miffen Gie es auch fur gut balten, bag er einmal jelbftanbig vorgebt. (Bebhafter Beifall bei ben Stabtverorbneten.) Rach einigen unbebentenben Bemerfungen ber herren Beder und Stabtbaurat Grobenius werben endlich nach bem Borichlage bes beren

Dberburgermeifters 1) 28500 A für ben norbliden, fleinen Bavillon, 2) far ben Unterbau bes fabliden, größeren 5500 A., far bie Beleuchtungsanlage 5000 A und 10 000 A für ben mittleren Unterban bewilligt.

Die übrigen Gegenstande werben mit Rudficht auf bie bereits vorgeschrittene Stunde von ber Tagesorbnung abgefest.

Voridiuß-Verein zu Wiesbaden, E. G.

Die geftrige von rund 290 Mitgliedern befuchte ordentliche Generalberfammlung im Turnhallen-Saale an ber Bellmundfirafe eröffnete ber Auffichtsrats-Borfigende Berr Juftigrat Dr. Alberti abende 29 Uhr. Er teilte mit, daß der 1. Direftor Berr E. Sirid, leider durch Rrant. heit am Ericheinen berbindert fei. Der 2. Direftor Bert R. Sebner ergriff dann das Bort, um den

Bermaltungsbericht des Borftandes für das Sahr 1906 gu erftatten. Die Sauptmerfmale bes abgelaufenen Jahres waren teures Geld und vermehrte Beldanspruche der Mitglieder an den Berein. Der ge-famte Geichaftsumfat ift auf rund 525 Millionen urudgegangen, namlich um 32 Millionen. Diefer Riidgang erflärt fich burch die Geldfnappheit, die das gange Jahr anhielt. Er tommt namentlich im Berfehr mit ber Reichsbank (23 Millionen), im Bankverkehr und bei Bank-wechseln zum Ausdruck. In der Bilanz erscheinen Lom-bardvorschüffe mit einem Plus von 830 000 .M., andere Borichuffe mit einem Blus bon 454 000 .M. Borichuswechfel 308 000 M mehr, Distontwechiel 348 000 M mehr, Rredite in laufender Rechnung 856 000 M mehr. Den erhöhten Ansbrüchen fieht eine entsprechende Berminderung der verfügbaren Mittel bes Bereins gegenüber. In ben Bureauräumen hat man 4 Silfsichalter und Raume für die Blagierung weiterer 12-14 Beamten geschaffen. Die Baffivfapitalien des Bereins haben fich wenig geandert. In der Sparfaffe find 137 000 & mehr als Ende bes Borjahres vorhanden. Der Söchstbetrag ber Ginlage auf ein Spartaffenbuch erhöhte man gegen Ende des Berichtsjahres bon 500 auf 1000 M. ben Binsfuß bei täglicher Berginfung auf 34 Brogent. Das eigene Rapital Des Bereins, Gefcafteguthaben ber Mitglieder, ftieg um 174 560 .M. die Saftfumme um 91 000 M. Die Gefamtrejerben werden nach ber Zuwendung aus dem diesjährigen Reingewinn, wenn man ben Wert bes Geichaftsgebaubes berudfichtigt, rund 2 Millionen betragen. Den größten Buwachs bat, den außergewöhnlichen Geldverhaltniffen entfprechend, das Zinfenfonto aufzuweifen. Obgleich die Berwaltung bestrebt war, ben Mitgliedern bas Geld möglichst billig gu verichaffen und ftets 1 Prozent unter bem offigiellen Reichsbanffat für Borfcuffe blieb, nußten die Binsfate boch mit bem Gelbmartt geben, wenn fich ber Berein nicht der Ausnützung durch Dritte aussetzen wollte. Berlufte erlitt ber Berein nicht. Der ausgewiesene Reingewinn bon 431 084 .W übertrifft ben Reingewinn frügerer Jahre gang wefentlich. Er gestattet, bei febr reichlicher Ampendung an ben Referbefonds noch Abichreibungen auf bas Geichaftsgebaude und die Mobilien borgunehmen, fowie eine bobere Dividen de als fonft fiblich borgufchlagen — und zwar 8 Prozent. Diefer Brozentjag ergibt 298 000 .4. Dem Referbefonds empfiehlt der Borftand 100 000 M zugufdreiben. Bom Reft des Reingewinnes foll u. a. ber Lofal-Gewerbeberein bier einen Bufdug fur bie Sachichule von 1000 M erhalten, bas Ruratorium ber faufmannischen Fortbildungsschule 200 . der biefige Zweig-berein für Bolfsbildung 500 . Die Mitgliederzahl be-trug Ansang 1906 8565, Ende des Jahres 8656. — Der Herr Borfigende eröffnet jum Sahresbericht bie

Distnifion:

herr Direftor Betitjean: Der Bericht ergebe, bag der Berein ein außerordentlich erfolgreiches Jahr hinter fich habe, und wenn der Umfat etwas gurudblieb, lage das mit an der Geldfnappheit. Rach ber Schulge-Deligich'ichen Genoffenichaftsidee fet es die Sauptfache, die Rreditbedurf. niffe gu befriedigen, und nicht hobe Dividenden gu erzielen. Es frage fich, ob man mit der Berteilung von 8 Brogent Dividende fich nicht etwas bon dem auf bem Genoffenichaftstage noch neuerdings vertretenen Standpunft ent. ferne. Man muffe ja eine icharfe Binspolitif treiben, aber vielleicht liege es im Bereiche ber Möglichfeit, Rrebit: unter 5000 M von den Schwanfungen des ginsfațes unberübrt gu laffen und fo die Laft auf die wirticaftlich ftarferen Schultern gu laben. (Lebhafter Beifall.) 1212 Darleben unter 5000 M ftanden 296 über 5000 M gegeniber; man febe alfo, wer die Sinfen aufbringe. Rebner möchte bom bolfswirtichaftlichen Ctandpuntte ben boben Reingewinn für nicht berechtigt halten.

herr Rentier Schellenberg außert fich u. a. gu den verfügbaren Mitteln. Man fei von den Ende 1906 verzeichneten 7 Millionen auf 4 650 000 M beruntergekommen, ipeziell bei Bantwechfeln von 3 775 000 M auf 909 000 Aber man muffe doch damit rechnen, daß schwere Beiten fommen fonnen. Bas fange man jest an, um wieber Weld gu befommen? Wenn ber Berein jest Aprogentige Darleben aufzunehmen fich anschide, gelte es, bas Borgeben mit Rudficht auf die zu 32 Prozent aufgenommenen Darle-ben wohl zu überlegen. Eine ernfte Frage bewege ibn jest noch. Durch die eingehendsten Studien habe er in ben letten Jahren herausgefunden, daß der Auffichterat nicht bie rechte Fühlung mit den Mitgliedern habe. Es feble ibm der Mut der offenen Aussprache. Dann beschäftigt fich der Redner mit der Berfonlichfeit des herrn Borfigenden, munichte eine abwechselnde Buwendung von Arbeiten an Rechtsanwälte, die dem Berein als Mitglieder angehörten und erwedte, ohne es freilich gu wollen, eine fturmifche Beiterfeit burch den Ausruf: "Gin Rechtsampalt ift in unferer Bermaltung ein Digbing". Der Berr Red-ner wurde während des Beiteriprechens durch Schluß. rufe aus ber Berfammlung unterbrochen.

Stellvertretender Borfitsender Sor 2. D. Jung: 3ch will auf die Ausführungen des herrn Borredners nicht einneben. Die Buntte find ichon öfters von ihm in unferen Berfammlungen erörtert worden und ich glaube wohl, daß

gii

be D. L for made in sold the

m

fich die Mitglieder ein Urteil gebildet haben. Mur auf einen Puntt sehe ich mich veranlagt, einzugeben. Er führte aus, daß dem Auffichtsrat die Fühlung mit der Berfammlung fehle. Ich glaube wohl, daß fich die Bemerkungen auf die Bahl des vorigen Jahres beziehen. Ich nehme für ben Auffichtsrat aber in Anspruch, daß er fich feine Mein-ung bildet auf Grund feiner besten Uebergeugung (Beifall) und diefe Meinung bor ber Berfammlung augert. Dann will ich noch auf die Ausführungen des Geren Betitjean antworten. Meine Berren, es lätt fich micht eine Dif-ferenzierung unter ben Kreditnehmern einführen. Es ift auch nicht immer gesagt, daß die größeren Areditnehmer leiftungsfähiger find als die fleineren Rreditnehmer. Als im September die Erhöhung des Bankdiskonts von 5 auf 6 Prozent erfolgte, haben wir nur in den neueren Fällen gu einem höheren Prozentfau gewechselt. Als dann ber Bindfuß abermals erhöht wurde, mußten wir auch mit einer Erbohung vorgeben. Auf die Bufluffe durch Rudgablungen tonnten wir nicht mehr rechnen, infolgebeffen nicht anders handeln. Dann fpricht herr Schellenberg bon den disponiblen Mitteln. Wir haben nicht nur die Umwandlung der 33. in Aprozentige Darleben erwogen, sondern überhaupt beraten, ob wir 4prozentige Darleben aufnehmen follen. Gie konnen überzeugt fein, bag ber Borftand nach Rraften bemüht ift, ben Binsfuß fo gu regeln, wie es im Intereffe ber Mitglieder liegt.

Here Körner: Zwanzig Willionen Warf hobe der Berein an das Gewerbe, an die Mitglieder ausgeliehen. Der Berein habe auch unbedingt das Bertrauen derjenigen Leute nötig, die ihm das Geld gäben. Wenn das Bertrauen er erschüttert werden sollte, daß das Geld recht verwaltet werde, so würde eine große Krise in unserer Stadt ausbrechen. Es set daher Vorsicht nötig und der Redner bittet die Bersammlung, sich nicht nur von dem Gesichtspunkte leiten zu lassen, daß man genug Geld bekomme, sondern anch von dem Prinzip, das Bertrauen zu erhalten.

Berr Stadtverordneter Se &: Man habe Berrn Schellenberg fich ichon immer in diefer Berfammlung als Secht im Rarpfenteiche aufführen feben. (Beifall und Seiterfeit.) Er (Redner) schätze gewiß Herrn Schellenbergs Ta-Ient, Opposition gut machen, muffe aber feitstellen, daß die erörterten Difftande nur in feiner Bhantafie, nur theoretifch bestehen. Braftisch habe fich niemals, weder beim Anffichtsrat noch beim Berein, auch nur ein Atom gezeigt, welches diefes Diftrauen rechtfertige. Glaube man benn, daß der Auffichterat auch nur einen Moment länger feines Amtes malten murbe, wenn bie geringfte Berechtigung gu den Anfechtungen vorläge? Jest, wo Berr Schellenberg als Rentner garnichts mehr gu tun habe, ba renne er fid fo binein, daß er nur noch fagen fonne: "Ich fann nicht anders, Gott belfe mirl" (Stürmische Beiterfeit und Beifall.) Es fei fiberhaupt ein Fehler, folden Bortourf an den Auffichterat ju richten. Wenn Berr Schellenberg Anlah zu dem Borwurf zu glauben habe, folle er ibn an die Mitglieder richten, und die Berfammlung werde ibm antworten: Bir find mit bem Auffichtsrat gufrieden. Serr Betitjean habe mit feinen Ausführungen Beifall gefunden. Aber auch das fei blos Theorie und fomme in der Bragis anders. Er fpreche von den wirtschaftlich Schwa-chen und Gerr Jung habe schon richtig bemerkt: Wo find Die wirticaftlich Schwachen? Glaube man etwa nicht, daßt einem größeren Rreditnehmer, wenn er auch ein wohlhabenber Mann fei, bei einer Gumme bon 50 000 M eine Bins. erhöhung unter Umftanden viel ichwerer falle? Er gloube, dog die Anregungen unausführbar feien und man die Gache dem Auffichtsrat gur Regelung überlaffen folle, der ichon das Redite treffen werbe.

Stadtrat Beidmann: Herr Schellenberg jage, eine. Ehrenstelle dürfe nicht derjenige besleiden, der in der Soche eigene Interessen habe. Solche Bemerkungen aehören nicht bierher! Wo in aller Welt soll ein Mann nach ein öffentliches Amt besleiden, wenn ihm so fleinliche Motive untergeschoben werden! (Lebhaste Zustimmung.)

Herr Direktot Betitjean berteidigt gegen berschiedene Herren Borredner seine Anregung, dei kleineren Dorleben den Zinssat beizubehalten. Es lasse sich iehr wohl durchführen. Zwischen einem Manne, der 50 000 Maufnehme und einem kleinen Handwerker sei doch ein wesentlicher Unterschied.

Serr Justigrat Dr. Alberti: Man habe zu dieler Frage Bersuche in verschiedenen Richtungen gemacht. Den Midgang der Bankwechsel führe der Aufsichtsrat darauf zurück, daß man den früheren Sah eben gehalten habe. Man habe diesem Punkt seit Jahren die größte Ausmerksamkeit gewidmet. Es wäre ihm (Redner) lieber gewesen, wenn sich der Reingewinn niedriger gestellt hätte; aber es ließ sich nicht machen. Sei jedoch das Geld schließlich da, müsse serteilt werden. Man wolle jedoch die Sache im Auge behalten.

Berr Rentier Schellenberg: Darf ich fprechen, meine herren? (Beiterfeit. Der Redner fpricht unter-Gelächter und Schlugrufen einige Sabe weiter.)

Serr Kaufmann Jung: Ich muß es entichieden zurüdweisen, wenn Herr Schellenberg jagt (Herr Schellenberg ruft: Mütt nichts, es sind Tatjachen!), daß Beamte heruntergemacht worden sind. Ich bitte Hern Schellenberg, daß er berartige Unterstellungen (Schellenberg daß er berartige Unterstellungen (Schellenberg ruft: Ich halte es aufrecht!) — Es ist nicht wahr! (herr Schellenberg ruft weiter, worauf ihm aus der Berjammlung der Ruf "Hin aus!" entgegenschallt.

Bahl von Auffichtsratsmitgliebern.

Die statutgemäß ausscheibenden Herren Justigrat Dr. Alberti, Kaufmann L. D. Jung, Beigeordneter Körner und Schreinermeister Reugebauer werden durch Stimmzettel mit 258, 276, 287 und 280 Stimmen wiedergewählt. — Ueber die

Brüfung der Jahresrechnung berichtet der Aufsichtsrat durch Herrn Schuhmachermeister Aum pf. Man genehmigte die Bilanz und beschloß die Entlastung des Borstandes durch Handerheben, genehmigte dann die Berwendung des Reingewinns in der schon eingangs dieses Berichtes angegebenen Weise. — Die Seftfebung bes Sochftbetrages,

tocken Anleihen ber Genoffenschaft und Spareinlagen nicht überschreiten sollen, (§ 49 des Gen.-Ges.) wurde durch Erhöhung von 20 auf 25 Millionen abgeändert.

Herr Conradi protestiert unter Heiterkeit betr, die Wahl; er hatte keinen der im Saale verteilten Zettel mit gedrucktem Ramen erhalten. Der Gerr Borsihende ließ den Brotest der Gewissenhaftigkeit halber mit zu Protofoll nehmen.

Um ca 11 Uhr fand die Berfammlung ihren Abschluß.



Kunit, kiteratur und Willenichalt,

Königlidie Schaufpiele.

Breitag, ben 15. Mars. Bum erften Male: Sufarenfieber. Luftipiel in vier Alten von Guft. Rabelburg und Rich. Stowronnet. - Regie herr Rochy.

So ift bas lang genug borans biagnoftigierte Sufarenfieber endlich auch auf unferer Rgl. Bubne jum Ausbruch gefommen. Es wird wohl eine zeitlang bauern, bis ber Anfall überwunden fein wird, benn bie behandelnden Aerzte Kadelburg und Stow-ronnet haben ichen vorgesorgt, daß die Krantheit einen recht lohnend langen Berlauf nimmt. Es ift in der Tat ein recht amufantes, wenn auch gerabe nicht weiter bebeutenbes Stud, bas fie ba auf ber "Geschichte einer fleinen Garnifon" mit viel Behagen an barmsofer aber mit liebenswurdiger Uebergengung inigenierter Romit aufbauen. Ein bantbareres Milien als bas ber flotten "Tanghufaren" in ihrer ichneidigen Uniform founten fich bie Berjaffer taum wahlen. Die Sanblung ergibt fich ans ticfem Milieu beraus fogufagen mit natürlicher Gelbftverftand. lichfeit: erft die Langeweile eines oben Dufeing in einem gottvergessen Reste, wo den schneidigen Staterlandsberteidigern statt Derzen zu brechen nichts übrig bleibt zu tun als — Fliegen zu fangen; bann ber sessliche Einzug und die geseierte Aufnahme in "Lirchheim", das bald ganz auf dem Kapf steht, wo bald die Stadt dem Offiziersstafino, bald dies der Stadt u. s. f. einen Ball gibt; bie Berlaffenbeit ber gur absoluten leberfluf-figleit berabgefuntenen "Biviliften" und ber Ebemanner, bie jebe Racht auf einem anderen Ball figen muffen; - folieglich bie unvermeiblichen Berlobungen, um berentwillen bas alles geicheben mußte - - man fiebt, bie Cache tann nicht einfacher gemacht werden, als fie Radelburg und Ctowrounet gemacht ha-ben. — Der Erfolg bes luftigen Studes war ein unbeftritten beiterer. Die Darftellung lofte ihre Aufgabe mit mabrer Birtuofitat, die auf eingebenben "militarifchen Drill" für die militarifc begeisternbe Borlage ichliegen lieg. herr Rochy hatte mit gewohntem Geschid fur eine milieutchte Infgenierung und flotte luftspielmäßige Behandlung ber Aufgabe gejorgt. Das Militar trat mit gerabegu blendendem Glange in die Ericheinung. Die herren Tauber, Melder und Steffter, Comab, Morino, Meinig, Striebed und Enta übertrafen fich an Schneidigfeit und Charafteriftif. Das Bibil flegte unter ber beiteren Gubrung bes gabritbefiger Rippes bes Berrn I n briano, ber eine bortreffliche, ichaufpielerifche Leilung bot und wieder von neuem feine Bielfeitigfeit und reiches Ronnen botumentierte. Ermabnung verbienen noch Serr Rober, Gran Doppelbauer und Renier, bie ihre Rollen geichidt gestalteten, nub als erfte und reisenbste Bertreterin bes Badfijchfeches in Kirchbeim Frl. Broffer. — Des Bublitum anittirte für die überaus temperamentvolle Anfführung mit ftarfem und nachhaltigem Beifall.



* Biesbaben, 16. Dtars 1907

Aus dem Stadtparlament.

Die Buft gum Befuch aller Sigungen ift bei mandem Stabt. verordneten in ben letten Wochen abgeflaut. Geftern ichien es bei ber Beichlugunfabigteit bleiben gu follen. Da tamen ploglich noch einige herren ale rettenber Beiftanb für bas Buftanbetommen ber gebnten Gibung im Jahre 1907. Dreinnb. smangig Buntte fieht giemlich geführlich aus, es blieb aber febr viel bavon jurud. Rur acht Buntte Tonnten verabicbiebet merben. Die herren machten furgen Brogeg - fie verliegen einfach um fieben Ubr den Gaal. Wenn fie nachftens einen Stenographen baben, werben fie vielleicht langere - ober furgere Beit reben. Es haben fich 2 Stenographen um ben Boften eines Stadtparlamentsftenographen gu 25 Mart bie Stunde beworben, Berr v. Detten batte por Monaten Gebnfucht noch einem folden herrn. Wir am Broffetifch beneiben ben eventuellen gufünftigen Etenographen wirklich nicht um fein 2fmt. Bu viel verlangen bie herren für bie Arbeit auch nicht.

Die Rehrichtabfuhr-Gebühr ftieg wieber aus ber gata morgana berbor. Der Magiftrat balt ben gefagten Beschiuß ber Stadtverordneten bezüglich ber 20 Brozent Zuschlag für Abholen ber Behälter wegen ber mannigfachen Schwierigkeiten und Unzuträglichleiten für nicht burchführbar, die Mehrzahl ber Stadtverordneten halt baran fest. Der Ausschuß wird sich nunmehr hoffentlich gum letten Mal mit dem Unglitchsobjelt

zu beschäftigen haben.
Daß herr Beigeorbneter Travers bom Kaiser auf 12 Jahre bestätigt wurde, haben wir als freudige Tatsache bereits tonstatiert. Dierzu gesellt sich als weiterer begrüßenswerter Umstand, daß herr Beigeordneter Travers sein Armenresser fort in der Hauptsache behalten soll. Der Oberbürgermeister versicherte das gestern bei der Einführung. Die Berdienste des Herrn Travers um das Armenpslegewesen der Stadt sind anerlannt sehr große.

Den Sauptteil ber Beit beanspruchte bie Aussprache über bie Behrergebalter. Magiftrat und Organisationsaus.

schuß wollten mit Radficht auf die städtische Finanzlage tor Alle m teine Erhöhung des Grundgehalts um 100 Mark, wie es die Lehrer wünschen. Die gesamten anwesenden Stadtwarf fprachen sich da für aus. Es wurde auch nach langer Lehrer, debatte ohne wesentliches Interesse der Beschluß gefaßt, das Erundgehalt um 100 Mark und die Alterszulagen um je 20 gu erhöhen, bagegen es bei der seitherigen Mietsentschöhung zu belassen.

Merlwürdig! Jest 6 Wochen vor Erdiffuung des Kurbansels fommt eine Borlage auf Bewilligung von 80 000 A für soei Musiktempel. Ein vom Stadtbaurat entworsener großer ist 51 000 Mart losten, der kleinere 23 500 Mart. Letterer vird ohne Widcrivruch gutgebeißen. Aber über einen Musikpadikte für 51 000 Mart schüttelten nicht mit Unrecht Alle die Kopie — sogar dem Herrn Oberbürgermeister lam das spanisch vor. Der ganze Bau wurde auch nicht bewilligt, sondern vorläusse nur der unbedingt notwendige Unter- resp. Mittelban, Der Kest wird wohl doch ein wenig kleiner und billiger andsoller.

Direkte Züge Somburg-Wiesbaden.

Mls im vorigen Jahre die Eisenbahnverwaltung ein Berbindungsgeleis Rodelbeim-Rebftod bergeftellt batte, um dies für ihre eigenen Zwede zu verwenden, wurden von Biesbaden und Somburg aus fofort Schritte getan, um eine dirette Bugverbindung swiften beiden Stadten gu bekommen. Die Eisenbahnverwaltung bat diefen Buniden bereitwilligft entsprochen und zwei Buge laufen laffen, bie fich aber in feiner Beife rentiert haben. Es war dies ein D-Bug nach beiden Richtungen, mit direkten Bagen bon und nach Oftende. Diefer Bug bleibt auch forton besteben. Außerdem werden gwei Eilzüge nach beiden Richtungen ab 1. Mai gefahren. Einer morgens von Somburg nach Biesbaden und umgekehrt, und ebenso abends ein Theater-Bug Somburg-Biesbaden und gurud, der Biesbaden erft verlägt, wenn die Borftellung im Softheater gu Ende ift. Much diefe neuen Büge werden fich vorausfichtlich nicht rentieren, fie find auch lediglich versuchsweise eingestellt und bom Minifter nur unter biefer ausbrüdlichen Bedingung genehmigt worden. Diefe Gilguge, in benen man gum Berfonenzug-Tarif fahrt, balten nur in Raftel und Sochft. Un anderen fleineren Orten angubalten ift, wie wir guberlöffig erfahren, feitens ber Eisenbahnberwaltung nicht beabfich tigt. Gie ift aber bereit, die Buge in Robelheim halten gu laffen, wenn die Cronberger Gifenbabngefellichaft für fofertigen Anschluß von und nach Cronberg forgt. Der Robelheimer Berfehr nach Biesbaden ift fo gering, daß es fich in feiner Weise lohnen würde, hier noch die Büge, besonders abends fpat, halten gu laffen.

Run bat eine Intereffentenversommlung fürglich in Rödelheim getagt, der Bertreter bon Biesbaden, Somburg, Robelbeim, Sodift und Obernrfel beimobnten. Die Serten baben bermehrte Zugberbindungen zwischen Somburg und Wiesbaben geforbert. Daran ift aber in absehbarer Beit aus verichiebenen Grunden nicht zu denfen. Bunachft ill die Strede Robelbeim-Rebftod nur eingleifig gebaut, bann wird aber auch durch die Einlegung weiterer Buge die Taunusbahn noch mehr belaftet, wie fie dies ohnehin ichen ift. Schlieftlich ift auch die Rentabilität der Buge noch mindeftens fraglich. Zunächit muß doch durch eifrige Frequens ber beftebenben feche Buge im Commerfabrpian ber Radweis geliefert werden, daß wirklich ein Bedürfnis für die birefte Bugberbindung Homburg-Biesbaden vorliegt. Der Theaterzug ift 3. B. auf ausdrücklichen Wunsch der Stadt Homburg geschaffen worden, und man fann doch nicht gut verlangen, daß ihn die Eisenbahnverwaltung laufen lagt, wenn er nicht entsprechend benutt wird. Wenn der Berfehr fich entfprechend hebt, ift die Eisenbohnverwalts ung nicht abgeneigt, nach Eröffnung des neuen Somburger Bahnhofe, die ja im Berbst erfolgen wird, burch zweigleifigen Umbau der Berbindungsftrede Rödelbeim-Rebstod den weiteren Ausbau der direften Bugberbindungen Biesboden-Somburg fogar bis Bab Raubeim bin gu prufen. Gelbstverftandlich find für alle biefe Plane erheblide Baufummen erforderlich, die im Ministerium nur dann Musficht auf Bewilligung baben, wenn eine dirette rentable nene Eisenbahnverbindung geschaffen werden fann. Unter den obwaltenden Umftanden ericheint im Binblid auf die erwähnten Tatfachen eine Bermehrung der direkten Büge Somburg-Biesbaden für diefen Commer völlig ausgeichloffen. Auch im nächften Winter wird die Gifenbahnberwaltung die brei Zugraare nur dann verfehren laifen, wenn begründete Aussicht besteht, daß sich auch Baffagiere dafür finden.

* Berein ber liberalen Jugend. Geftern abend fand im "Friedrichshof" die tonftituierende Berfammlung Des neu begründeten "Bereins der liberalen Jugend" ftatt. Nachdem Berr Redafteur A. Moeglich die auf ihn gefallene Bahl jum 1. Borfigenden aus perfonlichen Grunden abgelehnt hatte, wurde Herr Raufmann Rurt Alein einftimmig jum 1. Borfibenden gewählt. Die Pobl jum 2 Borfitenden nahm Berr Redafteur Moc ich an, ebenfo herr Raufmann C. Malcomefius die Bahl als Raffierer. Die Berren Bantbeamter Senmann und Daurermeifter Ludwig Sahn murden gu Schriftführern ge wählt. Als Beifiger wurden gewählt die herren Land wirt Rraft jun., Chemifer Dr. Blumentbal Spengler Rigel, Drogenhandler Göttel, Sabrifant 20. Rigel, Landwirt Fauft jun. Die Geichaftsftelle befinbet fich 3bfteinerftrage 21. Mis Bereinszwed murbe bie Gewinnung und Organisation ber liberalen Jugend bes Reichstags- begin. Landtags-Wahlfreifes Wiesbaden auf der Grundlage des Programms ber Freifinnigen Bolfspartei festgelegt. Angleich foll ber Gedante ber liberalen Einigung tatfraftige Bflege finden. Der Bereinszwed foll durch regelmäßige Saupt- und Begirfeberfammlungen et reicht werden. Augerdem find Banderverfammlungen nach auswärts und Distuffionsabende borgefeben, welche bas politifche Biffen flaren und bertiefen follen. Als Beitrag ift der halbjährliche Betrag von 1 .M beichloffen worden. Da bereits fiber 100 freiwillige Anmelbungen borliegett. durfte bem neuen politifchen Berein eine gute Bufunft ficher fein. Gerade in der Biesbadener Jugend ichlum-mern reiche volitische Kräfte, welche der liberalen Sache mit Freuden dienen werben.

36

opfe

IIII

An

eră.

in

ill:

en.

ter

tge

er.

al-

en

18.

110

10-

ı,İ,

B.

m.

sie

uf

ir.

αğ

TL.

17. Mars 1907.

** Der Rugen unferer Boligeibunde bat fich beute morgen in ber 3. Stunde wieber einmal in ber Debgergaffe gezeigt. Um die Beit fam ein Boligeibeamter in Begleitung feines Bolizeihundes auf dem Batrouillengang burch die genannte Gaffe. Das Tier blieb ploglich por einem Saufe minfelnd, bellend und icharrend fteben und ging nicht bon der Stelle. Run murbe das Saus geöffnet und abgefucht. Der Sund fprang in den Reller, wo man auf die Spur fam. Sier lag ein Berbrecher in Straflingsfleidung, der bor bereits 14 Lagen aus der Strafanftalt entfloben mar und fich höchstwahr-Geinlich feit einigen Tagen bort aufgehalten bat. Er hat es nun einem unferer flugen Boligeibunde gu bonten, daß er ins Gefängnis gurud muß.

** Baumfrebler haben vergangene Racht in ben Rur-onlagen am "Barmen Damm" gewirtschaftet. Beute früh fond man dort 20 Stud junge ed le Banme bon Bubenbond ausgeriffen und gerschnitten bor. Es ift nur munidenswert, daß die roben Gefellen, welche unfere ichonen, unichuldigen Baume jum Opfer ihrer Bolluft auserfaben, möglichst balb erreicht werden, damit ihnen ein gang geho-

riger Dentgettel guteil wird.

.. Das altbefannte Promenabe Sotel in der Bilbeimftrage muß nun bon der Erdoberfläche berichwinden. Den Hotelzweden bat es diefer Tage ausgedient und am 1. April werden auch die Laben geräumt. Dann wird fofort mit dem Abbruch begonnen, denn die alten Raume muffen einem Reubau weichen. Bu bedauern bleibt, bof der Abbruch gerade in den Beginn ber Gaifon fallt, in ber unfere Bilhelmitrage bas Barabeftud für die Rurnafte darftellen foll. Der feitherige Bachter des Promenade Botels, Berr Bud mann, übernimmt biefer Tage bas Badbaus "Goldener Brunnen" in der Goldgaffe.

unfall. hente fruh 71/4 Uhr wurde die Sanitatsmache nach bem Schlachthof gerufen. Die 28 Jahre alte Frau Marie Bebelein mar von einem Fuhrwert umgerannt worben und batte babei Fugverlehungen erlitten. Gie murbe nach ihrer Bohnung in ber Mainzerlandstraße gebracht.

** Beichlagnahmt wurde burch rechtstraftiges Urteil bes Panboerichts 1 gu Berlin bie Drudichrift "Der preugische Dochabel, ein Beitrag gur Gerechtigfeitaliebe besjelben".

Mus Liebestummer - wenigstens angeblich - bat bas im Daufe Berrngortenftrage 13 in Dienft ftebenbe 21jabrige Dienftmabden Marie Gobel geftern nachmittag Salsfaure getrun-Berr Dr. Sonigmann leiftete ihr bie erfte aratliche Bille und telephonierte nach ber Canitatswache. Diefe brachte big Bebensmube ins Rranfenbans, mo fie mieber bergeftellt merben

of Gin fleines "Theaterereignis" in Biegbaben bringt ber bentige Samstag. Das neue Stud in vier Aften "Romobianten" erlebt bier bie Uraufführung. Beibe Berren Autoren, Difch und Roba-Roba, wohnen ber Bremiere bei. Auch mehrere auswartige Theaterbireftoren werben jugegen fein. Der Bierafter fell ein Lebensbilb fein und tragifch austlingen, aber auch bes Buftigen viel bieten, namentlich im 2. Afte mit bem Theater-agenten-Leben. Der Autor Mifch war bor etwa gibei Jahrgebnten Rebafteur in Biesbaben.

" Berfehrennterbrechung ber Stragenbabn. Breds Berftellung ber bon ben Intereffenten febnlichft erwarteten bireften Strafenbahnverbindung Langgaffe-Saubtbahnhof durch die Morikstraße werden von Montag, 18. cr., ab, am Quisenplate beide Geleise in der Rheinstraße und demnächst die Berbindung nach der Rirchgaffe unterbrochen, um die erforderliche neue Kreugung eingubauen. Der Berfebr der roten und grünen Binie an ber Bauftelle wird durch Umfteigen aufrecht erhalten. Die grunen theaterwogen gu Beginn bes Theaters werden trop ber Unterbrechung verkehren, jedoch muß auch hierfür an der Bauftelle umgeitiegen werden. Die Bagen nach Galug des Theaters der grenen und weißen Linie werden über Bahnhofstraße und Nichelsberg über den Ring geleitet. Die Unterbrechung wird soweit als möglich auf die fürzeste Dauer eingeschränft.

Gin ungetreuer Berivalter. Der Budhalter Beuner, ein Mann, der bislang unbestraft durche Leben gegangen ist, war zeitweilig auf dem Mechtildshäuser Sof bei Erbenheim in Stellung. Bulett legte er fich auf bie Micfe Seite, befrautierte Gelber, die durch feine Sande angen, betrog eine ganze Anzahl von Personen und wurbe endlich den Gerichten überantwortet. Im gangen beruntreute er 547 & 84 3, die er für verfaufte Mild, und 210 M, bie er für verfauften Beigen bereinnahmt batte. Der Oberfellner des Gifenbahn-Sotels murde bon ihm mit 10 W reingelegt, die er fich unter falichen Borfviegelungen borgte; einen Gaftwirt in Erbenheim legte er mit 50 M, tinen Degger mit bem gleichen Betrage, einen Fruchtbandler mit 100 M, einen Roblen- und Baumaterialienhandler bicber mit 50 M, einen Raufmann mit demfelben Betrage und zu guterlest einen Frifeur mit 60 M binein. - Beftern ftand ber Mann bor bem Schöffengericht, wo er mit Rudficht auf fein feitheriges einwandsfreies Beben mit 3 Monaten Wefangnis dabon tam.

* 3m Sanbeleregifter murbe eingetragen: Jojeph Schmib, Stinbanblung, Reftaurant Loeiche Weinftuben mit bem Gip in Biesbaben. Als beren alleiniger Inhaber ift ber Restaurateur und Beinbanbler Jojeph Schmid bon Wiesbaden eingetragen

Berg Schiel. Das Sausgrundftud bes herrn Raufmann Beorg Jager, Schwalbacherftrage 27, ging nebft ber in bem Danie betriebenen mechanischen Bapierwarenfabrit u. Druderet it ben Befin bes Berrn Johann MItichaffner, Bermann-ftage 28, über. Berr Altichaffner beabsichtigt eine Fusion bieies Geldaftes mit feiner feit 30 Jahren bestehenben Bapier-baren Sabrit und Druderei und eine bebeutenbe Bergrößerung bes Betriebs burch Anichaffung weiterer maberner Maschinen. Der Abichluß bes Bertaussgeschäftes erfolgte burch ben beauftragten Gensal B. A. Herman, Biesbaben.

" Ral. Connipiele, In ber nachften Aufführung ber "Calame" am Dienstag, 19. d. M., wird Frau Leffler-Burt-tord die Titelpartie fingen. In Hauptrollen find ferner be-ichaftigt Frau Geiffe-Wintel und Herr Frederich. — Die nächste Aufführung von M. Barrie's kattigem Auftipiel "Im bin. Men Gagden" finbet am tommenben Montag, 18. b. IR., im Abonnement A statt. Die Rolle der Susanne wird wiederum, bie in den stüberen Borstellungen des Stüdes, Fraulein Au-enste Scholz vom Kyl. Theater zu Cassel spielen.

* Aus bem Tierleben. Sonntag, ben 17. Darg, morgens 11 Uhr, wird Dr. 29. Bergmann im Anschluß an feinen Bortrogszatins eine Gubrung burch bie Sammlungen bes biefigen naturbiftorifchen Mufeums veranftalten. Berfammlung im Sauptigal (Mollusten) bes Dujeums.

* Die Bertzuwachssteuer — in Sochft. Die Ginführung ber Bertzuwachssteuer bat, nach bem "Bochft. Kreisbl." bie Sinang-tommiffien ber Stabtoerorbneten in Sochft in Borichlag gebracht und mit Rudficht barauf bie vom Magiftrat beantragte Erhöb-ung ber Umfahfteuer bon 1 auf 11/2 Bros. abgelebnt. Die Stabtverorbnetenberfammlung bat fich bem Standpunite ber Finangfommiffion angeichloffen. Wie verlautet, baben auch im Magiftrat bereits Ermagungen über bie Ginführung ber Bertau-

machaftener ftattgefunben

* Gine ungesunde Banipefulation bat fich in Frantfurt allmablich entwidelt. Es find bort Berbaltniffe entstanden, Die auf bie Dauer unhaltbar find. Much mit ftablifden Blagen ift mondmal gleich nach ihrem Erwerb burd Brivate ein Sanbel getrieben worben, ber mandmal nicht gerabe reell genannt werben tonnte. Run bat ber Ctabto. Blanaus bei ber Stabinerorb. netenbersammlung einen Antrag eingebracht, wonach ein Beiterbertauf bes von ber Stabt erworbenen Bauplages por bolliger Bebauung verboten werben foll. Auch bie Errichtung eines ftabtifden Soppthefenamtes wird bon bem gleichen Stabtverorb. neten beantragt, ba tatfachlich im Sypothefenweien in Frankfurt manches faul ift. Man ift allgemein geipannt, was bie Stabt-verordneten und ber Magiftrat mit biefen wohlgemeinten Antragen machen werben.

* Somburg b. b. Sobe, 16. Marg. Im Roniglichen Schloffe murbe von ber girma Deutiche Steinholg. 28 crte G: m. b. S., Frantfurt a. DR., Rhonftrage 29. "Doloment"-Steinhols-Junboben-Unlage von 300 am ausgeführt.

* Oberlahnftein, 15. Dars. Bu bem gemelbeten Unfall bes herrn Chmann von bier ift noch nachgutragen, bag E. gum Biebbrunnen ging, um frifches Baffer gu trinten, er in ber Dunfelbeit an ber Burgitrage gu Fall fam, befinnungstos in ber Rinne liegen blieb und in bem laufenben Baffer und Comub erftidte. - heute nacht wurde aus bem Sofe bes herrn It. bon einem Manne eine große Angabl Bafde bon ber Leine gestohlen und wie bei allen berartigen Diebftablen, bie bis jest befannt wurden, bie beften Stude berausgefucht und bie minberwertigen bangen gelaffen.



Dunden, 15. Marg. Gine bon baprifchen Liberalen aller Borteirichtungen einberufene und bon gablreichen Bertretern liberaler Organisationen Subbentichlands besuchte Bersamm-lung beschloft beute in München bie Gründung eines Rational-vereins für Deutschland. Der Rationalverein will in die Selb-ständigfeit ber liberalen Barteien nicht eingreisen.

Gin Baggon mit Bferben in Glammen.

Rrafan, 16. Mars. 3mifchen ben Stationen Erzeninia und Seczafowa geriet ein Baggon mit einem Bferbe-Transport in Brand Gin Pferdemarter iprang aus bem Buge und erlitt schwere Berlehungen. Auch 7 Bierbe iprangen aus bem Wagen und erlitten Berlehungen. Schließlich gelang es, ben Bug jum Steben ju bringen und bas Feuer gu löschen.

100 000 Menichen burch Sochflut ohne Brot.

London, 16. Darg. Bie ans Bittsburg (Benninfbanien) berichtet wird, wird ber Schaben, ber burch bie Ueberichmemmungen angerichtet worden ift, auf 10 Millionen Dollar veranichlagt. 100 000 Berfonen find beichäftigungslos. Bahlreiche To. besfälle werben gemelbet. Heber 30 000 Berjonen finb obbachlos. Sunberte bon Wohnhaufern find bom Baffer unterfpult unb broben einzufturgen.

Transatlantifche brabtloje Beiprache.

Nemport, 16. Mars. Große Senfation erregt eine De-beiche aus Los Angelos, nach ber geftern bie brabtlofe Bacififche Station in Boint Loma fowohl mit Bafbington als auch mit Benfacola (Florida) ein Gesprach führte. Dieser Erfolg garan-tiert eine balbige Durchsührbarkeit transatlantischer brahtloser Berbinbung.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbadener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für ben gesamten rebaftionellen Teil: Rebafteur Becubard Rlöging; für Inserate und Geschäftliches Carl Roftel, beibe in Wiesbaben.

Standesamt Biebrich.

Geburten: 8. Dars bem Fabrifarbeiter Jafob Stadler &. S. - 4. Mars bem Taglobner Unton Rlarmann e. S. - S. Mary bem Silfsweichenfteller Philipp Schmidt e. T. - 7. Marg bem Maurer Michael Reichenbach e. G. -5. März dem Raufmann Julius Böttinger e. T. - 9. März dem Schriftseger Bilbelm Baulus e. T. - 6. Marg dem Gartner Bilhelm Diebl e. Z. - 9. Mars bem Roch Rarl Autem e. I. - 6. Mars bem Schneider Beinrich Roglau e. L. - 7. Mars dem Maurer Albert Stubig e. S. - 10. Mars dem Zigarrenmacher Emil Schrempp e. T. - 8. Mars Johann Martin Dienft e. Z. - 12. Marg bem Maler und Anftreicher Bilbelm Bach e. T. - 10. Marg bem Gaftwirt Georg Geis e. T. — 9. März dem Maurermeister Karl Schwalbach e. S. — 9. März dem Straßenbahnschaffner Konrad Kaul e. S. — 11. März e. unehel. T. — 14. März dem Fabrifarbeiter Leonbard Michel e. S. - 12. Marg bem Taglobner Wilhelm Softrich e. Z. - 9. Marg bem Badermeifter Eduard Boppel e. S.

Aufgeboten: Der Restaurateur Raul Bauly in Wicsbaden mit Martha. Johanna Driemeier bier. — Der Sandelsgartner Bilhelm Beinrich Edborn und Friederife Glife Drognit, beibe in Gifenach. - Der Raufmann Balentin Mathes bier und Barbara Margarete Bell in Seidelberg. — Der Buchbinder Jafob Baul Ruphal und Bertha Lot, beibe bier. - ber Taglobner Philipp Zimmer und

Corbie Maria Dieterich, beibe bier. Cheidliegungen: 9. Marg: Der Telegraphen-

Martin Martin. 46 3. alt

arbeiter Wilhelm Rathgeber und Louise Friederite Blang, Sterbefälle: 8. Mars Bedwig Louise Marie Anauth, 11 3. alt. - 12. Mary Staatsbabnicaffner a. D. August Martin, 46 %. alt. - 12. Mars Taglobner Philipp Ein Zeugnis!

Ein hiesiger Leser schreibt uns:

An den

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger.

Als mir nach der allgemein erfolgten Abschaffung des . . . blattes Ihr General-Anzeiger zur Probe gesandt wurde, fürchtete ich viel Papier, aber wenig Inhalt zu bekommen. Nachdem ich Ihr Blatt aber jetzt einige Zeit lese, halte ich mich für verpflichtet, Ihnen mitzuteilen, dass ich Ihr Blatt dem früher gehaltenen . . . blatt unbedingt vorziehe. Es ist ein

anitändiges kokalblatt.

Ich möchte deshalb Ihr Blatt gleich abonnieren.

2. Quartals-Abonnement 1907

nehmen unsere Träger, Stadtfilialen und die Hauptexpedition Mauritiusstrasse 8 entgegen.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Blelefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

	Frankfurter	Dartiser
	Anfang	-Kurse:
	Vom 16, 1	Mars 1907
The second secon		
Oesterr. Kredit-Aktien	213	212.70
Diskonto-Kommandit-Ant	176.80	176.90
Berliner Handelsgegelischaft	163.70	
	148	
Dresdener Bank	The second secon	
Dentsche Bank	235.50	235,40
Darmst, Bank		and the same
Oesterr. Staatsbahnen	142 80	148 20
	27.30	97.20
Lombarden		208.30
Harpener	208,50	
Gelsenkirchener	199.50	199.—
Bochumer	297	226.20
		2.7.20
Laurahiitte		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
Packetfabrt	140.80	140.50
Nordd, Lloyd	-	10000
	CONTRACTOR OF THE	

Gesdenke zur Konfirmation Gold-u Silber-Waren

Broschen, goldene, von Mk. 3., massive, 333 gestempelt von Mk. 17.-, "Glaube, Liebe, Hoffnung"-Broschen, prima Gold-Double von Mk. 125 goldene mit Steinen von Mk. 2.50.

Damen-Ringe, massiv Gold, 383 gestempelt, mit eehten Mk. 7.50, mit eehten Diamanten von Mk. 11-150.

Herzen, goldene, matt od. glänzend, mit ocht. Steinen, von na 3.25, massive, 333 gest., von Mk. 5.50, dazu passende Halsketten, goldene, von Mk. 2.50, massive, 333 gest von Mk. 10.50, 585 gest. Mk. 17.-.

Uhrketten, extra lang, mit schönem Schieber, echt Silber, garantiert Marke "Obugos", mit 8 Jahren Garantie von Mk. 7.50, 10 Jahren Garantie Mk. 9.50, 15 Jahren Garantie Mk. 14.—, 30 Jahren Garantie Mk. 29.—, massiv Gold, 333 gest., von Mk. 25.—, 585 gest. Mk. 35.—. 3353.

Herm. Otto Bernstein, 40 Kirchgasse 40, Ecke Schwalbacherstrasse.

Seute Countag, von nadmittage

Uhr, im Gaale ber "Turngejellichaft", Cellripftrage 41,

perbunden mit Unterhaltung und Tang.

Grofartiges originelles Programm Tang frei. Eintritt 30 Bf. Es labet freundlichit ein

Der Arrangent Karl Weber

3d unterzeichneter empfehle mich bem verebel. Bublifum in allen in mein Gach einschlagenden Tuncher- und Muftreicherarbeiten. Brompte und reelle Musführung.

Mchtungsvoll Hermann Mans, Tünhermeifter, Diridigraben 12

Conntag, ben 17. Mars 1907

38. Borftellung.

77. Borftellung.

Abonnement D.

herr Schwab

Serr Malder

Derr Steffter

herr Bering

Derr Differ

herr Martin

herr Otton

Derr Beinig

perr Ende

herr Rober

Gran Renier

Fri Mirich

Serr Bollin Grl. Canten

Bri. Gobet

Dett Gbert

Gran Martin

herr Spieg

Grl. Roller

Fil. Soll

Bert Anbriano

Berr Striebed

Fran Doppelbauer

17. Mars 1967.

Sufarenfieber. Suffipiel in vier Aften von Buffat Rabelburg und Richard Stomconnet. Regie: Berr Rodyn.

Greiberr von Glerbed, Dberft Baadnit, Dberleuinant Dans bon Rebrberg, Beuinant Dien von Brentenborpf, Leutnant Orff, Leutnant Mhena. Leutnant Rern, Beutnant bon Tieffenftein, Beutnant Rammingen, Fabnrich Rraufe, Wachtmeifter Rellermann, Ordonnang Deinrich Lambrecht, Fabritbefiger Clara, feine Fran Marianne con Fabrenholz, geb, Bambrede Auguit Rippes, Jabrifvefiger Lina, feine Frau Erita, ihre Tochter Brodmann, Staden. Gran Brodmann Botte, ibre Tocher Sune, Stadtpe rorbnetenporfter Fran Suna Frange Rottgen, ihre Richte in Dienften bei Bamb.echt Minna

Stell Gben. Dufarenoffigiere, Ordonmany, Ballgafte, Dienerichait, Jungen. Ort ber Sandlung: 3m erften Ale Jadichowo, ein Richbort an ber ruffifden Grenge, in ben folgenben Aften Airchhain, eine mittelb:ut iche Fabritftabt. Ende 9.45 Uhr

Gewöhnliche Preife.

Montag, ben 18. Mary 1907

39 Borffellung.

Abonnement A.

78. Borftellung. Sm ftillen Gakchen.

15 3111	-				17.45	The second second
	(Qu	ality	Stree	HE).	GER STATE	The same of the sa
Quifpiel in vier Aften	pen	3. Di.	Barrie.	De	itida bo	n B. Pogion
Balentin Brown			1		Derr	Maldier.
Blades, Fähnrich	. /.	-				Beinig.
Spicer, Leutnant			1	*		Perino.
Gin Werbesergeant			•		perr	Bollin.
Anhur Thomson		*			Giani	Schneider.
Isabella					Gatere	Bohwinkel.
Sujanne Throffell	U.S.	~ in		8	Stan.	Doppelbauer
Bhoebe Throffell, d	eren	Comme	lter			Santen.
Mary Willouby,	Sdy	western		*		Groffer.
Fanny Billouby,	100	10.000				Schwart.
henriette Turnbull	-		M. 19.	1		(Chan

Charlotte Barrat . . Batty, Dienftmadden bei Throffelle . Grl. Roller. Barriet, ein junges Madden . . Grl. hoevering. Berr Ende. Marjor Richards Frau Martin. Gine Dame Ort ber Handlung: 1. Aft: Wohnzimmer der Schwestern Throsed.
2. Att: Dasselte Zimmer (als Schulzimmer eingerichtet. 3. Att: Gartenzelt im Offiziers-Kasino. 4. Att: Dasselbe Zimmer wie im ersten Att. — Zeit der Handlung: Ansang des 19 Jahrhunderts. Der 2. Att ipielt 10 Jahre fpäter als der erste

Susanne Throsell: Fri. Auguste Scholz vom Agl. Hoftheater in Cassel als Gast.

Official 2. The Manufacture Bast.

Ente 9,30 Hfr. Gewöhnliche Breife, Anfang 7 Uhr.

Conntag, den 17. Mary 1907 Gaffpiel des Theaters 3ob-Glaffen. Größte Rolner Bolfebühne.

Mbenba 8 Ubr : Tinnes in der Kaltwaffer = Beilanftalt.

Boltspoffe mit Gefang in 4 Afren. Arrangiert und in Szene gefent von Direttor herm. Job. eitung: Dir, Job. Dirigent: Ropellmeifter R. Ephraim Spielleitung : Dir. 3ob.

Rammittage 4 tihr bei fleinen Breifen :

Köln=Berlin.

Benernpoffe mit Gejang in 3 Aften und einem Boripiel von B. Darby.

Montag, den 17. Mary 1907 Gine Sprigtour durch Roln.

(Mitglied des Raff. Athleten-Berbandes.) Conntag, ben 17. Mary, im Caalban "Waldluft" in

Unterhaltung mit Canz,

moju wir Freunde und Gonner höflichft einlaben, Der Borftand.

Anfang 4 Uhr. Restaurant zum Bahnhof, Dotheim,



Samstag it. Sonntag: Meteliuppe, woju alle Freunde u. Befannte, sowie ein geehrtes Publitum ergebenst einsabet. Kalte it. warme Speisen in befannter Gute. Bereinställichen mit Panino. Endstation di Elettrischen. 3194 Hodachtend M. Gandenberger. 3194

Rartoffel-Sandlung

bormalo Chr. Diele ift nur Rheingauerfir. 2. Zel. 2165 u. 479. prim Gelbe, prima Maniden, Empfehle prima Magnum-bonum, brima Blieren brima Branbenburger, primo Tharinger Gier-Rattoffein.

Residenz-Theater.

Fernipred-Anichlu) 19. Gerufpred-Anfcluß 49. Conning, den 17. Mary 1907.

Sunfgigerfarten gliftig. Dubendfarten gultig'

Komödianten.

Clara Rraufe

Bertha Blanben

Steffi Sanbori

Bertha Blanden

Being Betenbrügge

Georg Ruder

Mar Lubwig

Mar Ridifc

Atour Rhobe

Theo Tadauer

Reinhold Bager

Mofel van Born

Berbard Saida

Saus Bibelmp

Being Betebrügge

Reinhold Sager Sans Bilbelmy

Selene Moiner

Inbia Berting

Grang Dueif Mar Rid ich

Alta Mabler

Wille Schafer

Max Lubivig

Gin Mequifitent.

Bertha Bfanden

Georg Riider

Sofie Schent Gije Reorman

Gerbard Gofcha

Theo Tadjaner

Friedrich De iener

Rt. Gerlad

Being hetebragge

Theo Tachauer

Miltner-Schonau

Margot Bifdoff

Mice Barbeit

Minna Mgte

Seing Betenbrügge

4 Afte von Robert Mijd und Roba-Roba. Spielleitung: Dr. Berm, Rauch. Im 1, Aft.

Bebwig, ihre Tochter - fpater Bettie Baraffn genannt Grip, ihr Gobn Gultan Born Frau harmann Raufmann Runge 3m 2. Att.

Bettie Barafin Buftan Born Beiprecht, Theateragent Greitag | beffen Gefretare BRett Direttor Riemens Direftor Gr the Granfein Urban Bernbarbi

30h be Pescabores Bran Mente 3bre Tochter Amelie

Friedrich Degener Schaufpieler u. Schaufpielerinnen, Gine Bureaubame. 3m 3. Mit. Bertha Blanben

bom Mufentheater

Bettie Baraffn Guffan Bern Direttor Rlemens Dber egiffeur Bungert Aba von Blaut Janien Grantein Miltberg

Der Theatermeifter Der Infoicient Die Couffleufe Gine Edjaufpielerin Gine anbere Schaufpielerin Gin Arbeiter Der Dichter

Schanfpieler, Schaufpielerinnen, Theaterarbeiter. Gin Beleuchter. Gin Feuerwehrmann. 3m 4. Att.

Seitle Boraffo Guffav Born Direttor Presbich Ceine Frau Seine Tochter Rathe Seine Tochter Bfolbe Bernharti Freiberr von Bieleborf Der Birt

Der Wirt Gin Chauffeur. Ein Lampenangunder, Eine Magd.
Der 1. Att fpielt bei Frau harmann in halle. Der 2 in einer Berliner Theateragentur Der 3. im Berliner Musentheuter. Der 4. in einem ischfischen Gafthof.
Raffendfinung 6.30 Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Conntag nachmittag 144 Uhr bei haben Breifen.

Schaufpiel in 3 Alten von Rarl Schönbere.
Spielleitung: Georg Ruder.
Rub.Miling, graft Oberforfer Rub.Miliner-Schonau

Marit, feine Fran Benner,) beren Rinber Fran Erant, Marias Mutter Der Pfarrer von Mitenhot Frau Birblein

Belene Roiner Sans Wilhelmn Stefft Canbori Clara Praufe Glie Norman Being Betebringge Georg Ruder May Lubwig

Julander, ein alter Forfifnecht Montag, Den 17. Pary 1907

Gejellichaftsabend

aut Veranlatiung und zum Beiten des hiel. Tierldutzvereins.

1. Boripiel gur Lorelen von Mar Bruch

Rapelle bes & filter-Regimmets von Gersborff unter Lei ung bes Capellmeiftere Gotifchalt. 2. Surnifder Brolog. Berfagt von Griederile Robebed, targeftellt von

Damen und herren ber Biesbadener Gefe ichaft.

3. Duette, Bri. Rraemer vom Agl. Theater, herr von Maffon. 4. Bebervortrage. Fran Dr. Schröber-Raminoth vom Agl. Theater. Ban fe

Biebervortrage. Get Krammer vim Rgl, Theater. Biebervortrage. Dere von Maffon. Cellovortrage. Bif Dt. Bell.

Duette. Frau Dr. Schroder-Raminety. Fraulein Rraemer vom Rgi Baufe

Die Roftum . Probe. Somant in einem Mufing von Frang von Schmelter, Dargeftellt von Domen und herren ber Biegbabener Gefellicaft.

Preife der Plate:
Doienplate Mt. 15.—, Sperrfit Mt. 10.—. Balton Mt. 3.—.
affenoffnung 6% Ubr. Anfang 7 Uhr. Gube gegen 9 30 Ubr. Daffenöffnung 6 1/2 Uhr.

Feldstecher, in jeber Breislage Opernglafer, Optime unfalt C. Höhn (3nh. C. Krieger, Lauggaffe.

J. Hertz, Langgaffe 20.

Umzäunungen, Gartenhäuschen und Naturgeländer

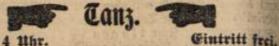
K. Schurg, Clarental.

Gutenberg-Quartett Wiesbaden

Conntag, ben 17. Mary er.:

(Gafthof "Bum Sintelhaus").

Dafelbit Gefangs u. humorinifde Bortrage, fowie Breisquadrateln und



Unfang 4 Uhr.

Gemeirfamer Abmarich um 3/42 Uhr vom Raifer Friedrichplay. Bei ungunftiger Bitterung 2.53 Uhr ch Sauptbahnhof.

hierzu laben wir unfere Mitglieder, Freunde und Bonner des Bereins boft. ein

Der Borftand.



Sahrräder, Motorfahrzeuge, Wagen und Gewichte.

Miright:

Reparatur Bertfiatte. Berleihanftalt. Rubehörteile. Billige Preife. 1281 Rataloge gratie.

Jakob Gottfried, 26 Grabenftr. 26.

Maidinen Splieme Saushalt dette Gewerbe.

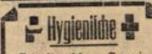


Grane Saare,

Ropf uib Bart, erbalten ibre natürliche Barie in furger Beit wafchecht nur wieder burch arztlich empfoblenen 23/1

Saar Regenerator, giftfrei und unfchadlich, von Mug. Echtweingruber. Berlin R. 291. Chormerftrage 81. Wegrinver 1882. a Fiscen 3.50 M., Brobefferen 1.50 M. Berpadung 30 Pig. und

Bafeiporto. Rad Ginfendung v. BR. 1. — m. Boftanweifung lenbe ich fofort em. Mufterfiacon frei Dans !



Bebarfeartifel, Gummiwaren, Diefrete Bufenbung, anch brieflich. Lager aler Rrantenpflegeartitel. 7267 Cocar Menler,

Bandagift, Biesbaben, 31 MSeinftrage 31.

menden fich in Rrantbeitefallen

und beiallen Storungen vertrauens. voll an Beter Biervas, Ralt bei Rölu 119.

* r. Bintftod. Riemann, hilfe Samburg, Bengelftrage 90 181 990



Gel. geichutt. Sprecha. v. 9 bis abends 9 Ubr.

Wiodes.

Gemedvolle Mufertigung moberner Tamenbite Durch Eriparung ber Labenmiete billige Breife.

Berh. Kobbé, Bub- und Modewerengeldaft, Bismardring 25. 1.

Wer probt, der lobt meine S.Pfg. Bigarren. Köller's Ligarren-Lager, 7 91, Lanagasie 7, 19321

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10,

empffebl: fein reichhaltiges Leberlager. Musidmitt billigit.

100 Mark wodentlich und mehr f. Reifenbe, aud Damen, verdienen, Brofp. gratis, Griedrich Mand, Chem. Fabr., Bremen 121, 3440

melder ben Unfall an ber Burg Raffau, Samalbacherftrage, m anfab, und fagte, er mode bei ber Berhandlung gugegen fein, molle

Anton Baumbach.

municht englische oder frame. fifche Ronversation. Unter-Erved. d. Bl.

Brut-Gier

ju vert., Stamm Langehabn, mit und Chrenpreifen ausgezeichutt, a Dha. 5 50 Mit Connenberg, Bierftabterfir, 10

Grifche Trinkeier

perfendet au Brivate und Birber-Molferei Gnodftadi ilinterfranten).

Duhner (rebenbuf.), Brablener, fomie 1 Baar id. Brieftauben billig abgugeben Mblerftrage 49
Safen, belo, fiteien, grage, ichmere Eiere, fami 10 fei u ich.

Ofterhaschen billig ju be t. Moteritrage 49.

Mehlmermer fich eint: m 3338 baben V blerit: 40.

Ge ege iheitskaut!

Sauo unt febr gutgebenber BBief. babend megen Weging gu vert Geschäftsreingewinn garantiert minbeftens 30.0 Mt jahrlich, Ge-samthreis angerit 48.000 Off. unter G. E. 2836 an ble Exped. b B. 2836

Grundftud, ca. iss minten, an ber Biebricherfter, unterb. Dob-beim geleg., gegenw. Garenerei, ift unter gunft. Bedingongen ju pt. Rab, in ber Erp. b. BL 2563

Ca. 2 Waggon guten Dung

abjugeben. With. Boner, Langenichwalbad,

finben feueigen Damen biste. Aufnahme A. Monbrion, Debammit, Balcomir 27,

Billig! Mene Möbel! 1- u. 2-tar. Rleidericht. 18 u

38 M., Bernitos 31 u. 50 M. Cofas 28 u. 35 M., Rommoben 20 u. 23 M., Talchendiwan 40 u. 55 M., Küch nicht, 28 u. 35 M., Küch nicht, 28 u. 36 M., Küchendiwan 40 u. 55 M., Küchenditter 5 u. 8 M., Tilche 8 u. 12 M., Anrichtebrett, 5 u. 8 M., To M., Rachetliche 5 u. 8 M., eil. Bettil 5 M., Springt. 20 M. will 5 M., Matr. 20 M. Anthende 12 M., Matr. 20 M. Anthende Teilzahlung. Bunich Teilgablung. 116 Stranfeuftraße 19. part

Aöbel-Halle! Friedrichstr. 13.

Stets Gelegenheitskäufe tompl. Schlaf. 29obn. und Rüchen Ginrich. tungen, einzelne Dobel, Betten Spiegel u. Polftermaren in großen Ausmahl. in en afferbillig Breifen. Großes Lager Geldichrantden ju Gabrifpreifen.

D. Levitia,

Dobelballe. Telephan 2867. Friedrichftraße 10



für den Umzug!

Gardinen

Ein grosser Posten Englisch Tüll-

I

163 163

ife-ide-ide-ide-ide-in-ide-in-rif-7600

£ 18

Moderne Muster!

Tatsächlicher Wert: Mk. 12.50 p. Paar.

Ausnahmepreis:

Joseph Wolf

46 Kirchgasse 46,

gegenüber dem Mauritiusplatz.



Silber - Waren. Konfirmanden Geschenke, Damen.Binge von Mk. 250 an.



Waichmaichinen berfdieb. Softeme, Waschkessel, Waschmangeln,

Wringmaidinen, Bügeleifen, Bügelöfen, tauft man gut und billig bei

M. Frorath Nachf., 10 Rirchgaffe 10.



Morgen Conntag, ben 17. Märs (abends von 6 Uhr ab):

Grokes "

Dragoner-Regiment Dr. 6 aus Maing. 3345

Gron, der Wiesbadener Rotsebild). Bereinsfalchen frei :

I. V.: B. Bernhard

Hovenmersoll. Um geneigten Zuspruch bittet

a. hiesige und auswärtige Biere. Kelembalinge Frunshows- u. Adendkarte.

Grosse Auswahl in Schnittchen. Eisbein, Rippchen u. Würstchen m. Kraut. Von II Ubr nachts:

(gen. Caté Rotschild).

Bleichstr. 14 Restaurant u. Stehbierhalle

Am Montag, ben 18, b, Dite., nachmittage 4 Uhr, werbe ich in Frauenftein, bicht unterhalb bes Friedhofes

öffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Barzahlung verfteigern.

Biesbaben, ben 16. Märg 1907.

Michter.

Gerichtsvollzieher t. M.

Herren-Anzüge ein zeine Sofen, Sinder-und Paletots ein zeine Sofen, Sinder-ginzüge fangen Sie gut und billig bei 2887 D. Birngweig, Schwalbacherftr. 30, (Anerfeite):

Wiesbadens weitaus grösstes Kredithaus

22 Michelsberg 22.

In uberraschender Auswahl:

Retten Möbel Spiegel

Bilder

Hervorragende grösster Auswahl.

Herrenanzüge Knabenanzüge Manufakturwaren

Wäsche

Damenkonfektion

Uhren konkurrenzlos günstigen Bedingungen.

Ludw.Marx&co.

22 Michelsberg 22.

Brautleuten, Penfionen und Privaten

in : Dobel, Betten, Spiegel, Bolfterwaren aller Art, einfach bis bocheleg Spezialität: Betten und Chlafzimmer-Ginricht-Stets Belegenheitstäufe ju anger-gewöhnlich billigen Breifen.

Ph. Seibel, Bleidistr. 7. Bitte genau auf Str. 7 ju achten.

in ber Stubimacherei pon

A. May,

NB. Rep. u. Flechten von Stubten gut u. billig.

65 Pig. ber Liter, garant naturreiner Rheintwein, in Gagden von ca. 20 Etr. ab. Ber Fialde obne Gas 60 Big., bei 13 Fialden

G. Brunn, Beinbanblung, Moelbeibftrage 38, Bergogl, Linbalt. Soflieferant. Gegr. 1857.;



Trauringe merben nach Dag angefertigt.

Paul Jäntsch. 3 Fanibrunnenftrage 3. Gartenhäufer. Spaliere und

Gelander fertigt in befannt foliter Arbeit D. Lidvers, Roberfrage 12, 2795

- Heute, Samstag, den 16. März, nachmittags 5 Uhr

· 新州村村市 市 为东

modernen erstklassigen

Als Eröffnungs-Präsent

bei Einkauf von Mk. 5 .- an bei Einkauf von Mk. 8 .- an

shone Damen- oder



Sämtliche Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1907.

Die Präsente sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Prüfen Sie unsere Qualitäten! Vergleichen Sie unsere Preislagen! Es gibt nichts Besseres! ::

Einzelne Beweise unserer Leistungsfähigkeit: 4²⁰ M. Herren Zugstiefel, dauerhafte Strassenstiefel 5 M. Herren Schnallenstiefel in bequemsten Formen Herren Schnürstiefel Pr. Boxhorse-Leder, mit Lackkappe 8,75, ohne Lackkappe 8⁴⁰ M. 385 M. 6%. Damen Knopfstiefel feinstes Gemaleder, eleg. 5 M. best. Boxleder Damen Schnürstiefel, "Unser Schlager" 2⁹⁰ M. Damen Schnürschuhe in bekannt solider Aus-Damen Spangenschuhe, strapszierfeste Qualität 2%. Knaben u. Mädchen Knopf- u. Schnürstiefel dauerhafte Schulstiefel 25-26 21. 27-30 31. 31-35 31.

Damen Melton-Pantoffeln staunend billiger 28 Pf.

Original = Goodyear = Welf" = Fat

bietet vollendete Auswahl in den neuesten französischen, letzten englischen und besten deutschen Formen, in hocheleg. Ausführung. Besichtigung gern erbeten.

Wiesbaden, Bärenstrasse 4 zu aussergewöhnlich günstigen Beempfiehlt dingungen auf bequeme Teilzahlung!

Herren-Anzüge.

Damen-Konfektion.

Möbel Betten

Knaben-Anzüge.

Komplette Einrichtungen.





Patentbureau Golle, Quifenfir. 24, part.

Tel. 2913. Tel. 2913.
Grivirfung und Bermering bon Bateuten, Gebranchsmuber n. im In- und Muslande. 556

3334

Museigen: reinzeite sber beren Nawn 10 Big., für end-Bei mehrmaliger Anfrahme Rachlas. Big., für annocens 50 Big. Beilagengebühr per Ausfend Mt. 3.50. Wiesbadener

Beingepreis: Monattid 50 Dig. Bringerlohn 10 Bin. bard bie Volt bergen vierteigibride Art. 1.75 aufer verleisgelb. Per "General-Angeiger" erideint täglich abends, Sountags in zwet Ausgaben. Umparteitiette Zeitnug. Neueste Nachrichten.

Berniprech-Unichluß Rr. 199. General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: thing: Buterhaltunge-Blatt "Belerftunben". - Wodennlicht "Der Sandmirib". -

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationebrud umb Berlag ber Bicebabener Berlageauftalt Emil Bommert in Biebbaben.

21:3eigen=Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Aushattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen undglichst einen Tag vorber anjaugeben: Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

Conntag, ben 17. Marg 1907.

22. Jahrgang.

3weite Musgabe.

(Radbrud berboten.)

Das Recht am eigenen Bilde.

(Mus juriftifcher Feber.)

Am 9. Januar 1907 erblidte ein ungemein fraftiges, pejundes und hoffnungsvolles Reichsgejet bas Licht ber Belt. Und am 12. Januar 1907 ift es im Reichsgefegblatt, bem Geburtsanzeiger folder Rinder des Reichstages und Des Bundesrates, feierlich mit dem Ramen "Gefen betreffend das Urbeberrecht an Berten der bildenden Runfte und der Bhotographie" verfeben worden. Freilich mit einer derartig langatmigen Bezeichnung wird man die neue "ler" fann jemals rufen. Runftidungefes - fo wird fie im tägliden Leben und in "ftrepitu fori" forton beigen.

Man fann wohl ohne Uebertreibung fagen, daß feit langer Beit fein Gefet erlaffen murde, bas in abulider beije die Aufmertjamteit der weitesten Kreise beaniprucht, Die 15 Paragraphen Des Runftidungefebes bergen geradegu eine Fille des Wiffenswerten. "Und two ihrs padt, ba ifts intereffant." Jagrelang verborgen ichlimmernbes Rechtsgefühl und Wünichen bat fich bier endlich - gleichsam in

mattigten Fruchtfnoten - ju Tage gerungen. Urheber unferes neuen Urhebergefebes ift banptfadlich bie Momentphotographie. Denn mit bem Giegesjug der Mamera waren bereits früher bestebende Miffiande unertraglich geworden. War doch jest niemend niehr ficher dawer, heimlich abfonterfeit und gu Zweden verwendet gut werden, die feine berechtigten Intereffen aufs gröbfte ber-Das bilbidie Madden mit den prachwollen Bopfen, beren Bild ju Reflamezweden für ein Saarfarbemittel benutt wird, das Brautpaar, das fich an einem laufchigen Blatden ichnabelt und fo fpater auf einer Unfichtepefifarte mieberfindet, der verftoblen von einem Riinftler im Tingeltangel fliggierte junge Referendar, ber gu feinem Schreden fich ploglich auf einem Bilbe ber nachften Runftausftellung enibedt, wie er bem melodifden Cange ber Coubrette andachtsvoll laufcht, der foriche Berr Leutnant, dem es bei einer Officefahrt jämmerlich ergeht und ber fich noch einigen Bochen in einer illuftrierten Beitschrift unter ber frei nach Goethe gebildeten Spinmarte "Und der milde Rnabe brach" mitten in der befannten und mit Recht fo beliebten Seefrantheitsfituation erblidt, die portratierte Dame, deten Bild von einem Schaubudenbefiger angefauft und auf dem Jahrmarkt denen gezeigt wird, die ihre kunftige Frau eben wollen, der mit dem flotten Schnurrbart Gefchmudte, beffen Bild als Sandelsmarte eingetragen wird, ber Rauf.

mann, deffen fattzufriedenes, behagliches Weficht ploglich auf ber Bauchbinde einer Zigarre erglangt, die Operndiba, deren Photographie vom Photographen ohne Erlaubnis an andere verfauft wird, der in einem Cfandalprozen Berwidelte, beijen Ropf burch alle Zeitungen und Journale mandert, - alle folde und abnliche Opfer indisfreter Abbildung und taftlojer Berwertung ftanden bisber bollig machtlos da, weil mit Beleidigung hier nichts auszurichten

Das ist nun über Nacht anders geworden. "Jedweder ist seines Bildes herr" — fagt das neue Geset. Denn also beißt es in feinem Abfat 22:

Bildniffe durfen nur mit Ginwilligung bes Abgebilbeten verbreitet ober öffentlich gur Gchau gestellt merben. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn ber Abgebildete bafür, daß er fich abbilben ließ, eine Entlohnung erhielt."

Damit ift das "Recht am eigenen Bilde" — um mit den berühmten Borten Friedrich Bilbelms I. gu reben gleich einem "Rocher bon Bronce" für immer "ftabiliert". Und zwar für alle Bildniffe, also nicht nur die Photographie, jondern ebenfo die fünftlerifche Wiedergabe! Much follen nach dem angeffichrten § 22 die Angehörigen - "ber überlebende Sbegatte und die Rinder des Abgebildeten, und wenn weder ein Chegatte noch Rinder vorhanden find, die Eltern des Abgebildeten" - bis jum Ablaufe von 10 3abren nach bem Tobe bes Abgebilbeten ein Recht am Bilbe

des Berfterbenen haben. Diejes "Recht am eigenen Bilbe" außert fich mun barin, daß die Bildniffe nur mit Einwilligung des Avgebildeten oder bei beffen Tobe mit Ginwilligung ber Angehörigen "verbreitet oder öffentlich gur Chau geitelli" werden durfen. Die Berbreitung braucht mitbin feine "öffentliche" gut fein. Andererfeits ift die blofe her-ftellung als folde geftattet. Dit Recht. Gewiß fann es Saffe geben, in denen es peinlich genug ift, icon überhaupt abgebildet gu werden. Man denfe etwa an ein junges Mabden, das gerade in den Teid jum Bade im Evafoftim fleigt. Ihr wird es ficher recht unangenehm fein, wenn fie in diefer verfanglichen Stellung "abgefnipft" wird, Salls der Photograph aber nur gu feinem Privatvergnugen, ohne anderen das Bild je gu zeigen, bies getan bat, jo ift, wie der Berliner fagt, "nichts zu machen". Bollte man auch bies bereits verbieten, fo wurde man gu tief in die Privativbare bes Einzelnen eingreifen. Unfere jungen Maler burfen aljo im Raffeebaus intereffante Topen rubig fliggieren. Blog "verbreiten oder öffentlich gur Schon ftellen" burfen

fie das Bridnis nicht. Wird gegen das Berbot des § 22 verflogen, fo hat der Abgebildete ein abjolutes Unterfagungerecht.

unterliegen nach § 37 die widerrechtlich verbreiteten oder offentlich jur Schau gestellten Bildniffe ber Bernichtung. Gerner tritt nach §§ 33, 41 auf Antrag, falls das Bildnis "borfaplich" verbreitet ober öffentlich gur Cchau geftellt worden ift, Ahndung mit einer Gelbftrafe bis ju eintaufend Mart ober im Richtbeitreibungsfalle bis gut gwei Monaten Gefängnis ein. Endlich fann nach § 35 auf Berlangen bes Berletten neben ber Strafe auf eine an ihn gu erlegende Buge bis jum Betrage von jechstaufend Mart erfannt wer-

ben. Das ift die Regel. Ginige Ausnahmen burchlöchern In gewiffen Fallen nämlich beftebt nach § 23 grundfab. lich fein "Recht am eigenen Bilbe". Burfichft bei Bilbniffen aus dem Bereiche der Beitgeschichte". Gin behnbarer, unbestimmter Begriff. Er foll bejagen, bag, mer im Lichte ber Deffentlichfeit lebt, nicht gegen die Beröffentlichung feines Bildes protestieren barf, und umfaßt nicht nur bas eigentliche politische, fondern auch bas fogiale, wirtichaftliche und fulturelle Leben des Bolfes. Damit find der "Rladdera-darich", die "Jugend" und die "Luftigen Blätter" gerettet. Und unjere Fürsten, Staatsmänner, Künstler, Schriftfiel-Ier, hoben Beamten und Foricher durfen weiter in Die "Boche" fommen und fernerbin auf Bigarrenfiften, Geifen, Bundholgichachteln uim, abgebilbet werden.

Smeitens ift eine Einwilligung nicht erforderlich bei Bildern, "bei denen die Berjonen nur als Beimert neben einer Mandichaft oder fonftigen Dertlichfeit ericeinen."

Gine britte Ansnahme gilt für "Bilber von Berfamm-Inngen, Aufzügen und abnlichen Borgangen, an denen bie dargestellten Berfonen teilgenommen haben."

Endlich reiben fich bier noch ein, "Bilbniffe, bie nicht auf Beftellung angefertigt find, fofern die Berbreitung ober Schanftellung einem hoberen Intereffe ber Runft bient". Durch dieje Borichrift - auf Photographien begieht fie fich nicht - foll die Ausstellung fünftlerifcher Bildnisftudien ermöglicht werben. Die Berwertung berfelben gu Blafaten oder in Beitschriften bagegen bient nicht einem "boberen" Intereffe ber Runft.

In allen diefen vier Fällen nun hat jedoch die gewährte pringipielle Befugnis auf Berbreitung und öffentliche Schauftellung ein Ende, wenn durch fie "ein berechtigtes Intereffe" des Abgebildeten ober, falls diefer verftorben ift, feiner Angehörigen verlett wird. Photographiere ich alfo ben Seeftrand und fommt eine junge Dame im Babefoftin als Staffage auf bas Strandbilb, bann ift auch beffen Berbreitung oder öffentliche Schauftellung nicht gestattet.

Schlieflich verfteht es fich bon felbft, daß "für bie Bwede ber Rechtspflege und ber öffentlichen Gicherheit" es ben Beborden gegeniiber fein "Recht am eigenen Bilbe" aibt (§ 24).

Berliner Brief.

Bon E. Gilbius.

Samt ift die Welt so schön. — Ohmpische Spiele. — Ringkampf im Thalia Theater. — Schwarze Tage. — Wozu der Lärm. — Protest gegen den Berliner Seadstämmerer. — Duell. — Deitere Bilder. — Ein Frilhlings-Teppich. — Gemüse des Ruhmes!

Seitbem ber gute herr v. Coudmann bas niebermetternbe Bort über bas nachtliche Berlin gesprochen at, ideint es, daß alle Raditidivarmer gegen herrn bon Schudmann und alle Schudmanner überhaupt bemon-Arieren wollen. Es wird nämlich immer lebhafter bes Rachts in Berlin. Kundige, die bas Leben an der Seine ebenjogut fennen, wie bas an ber Spree, behaupten, bag Berlin allen voran ift. Und bie nachtschwarmenbe Jugenb ogt: "Run erft recht, herr bon Schudmann!" Und bie dreunde und Befannten, die anberen Schudmanner, fagen: Aber Schudmannchen, wie fannft bu blog?" - Gie meinen namlich, "wie tannft bu und blog fo in bie Guppe fpucken, lieber Schudmann?" Gie fragen alle und genieren fich bas neuefte Rachtbummel-Lieb, welches feine Entftehung, wie io mancher "Schlager", bem Thalia-Theater verbanft, und welches in bem neueften Schwante "Olympische Spiele" Das Licht ber Buhnen-Rampe erblidte:

Ja, in ber Racht ift bie Welt, ach, fo icon, Bagt allen Trubfinn jum Teufel boch geb'n, Pfeift auf die Corgen und pfeift auf die Rot Und bummelt bis jum Morgenrot.

Diefe oft fo überaus beilfame Behre erteilen und bie flottesten Duetristen der letten Tage: Guido Thiel-iher und Helene Ballot vom Thalia-Theater, und der Und Helene Ballot vom Thalia-Theater, und da Thielsder außerbem noch als Ringfämpfer er-iheint, dröhnt das Haus. Die Kingfampf-Periode und Kingfampf-Nanie, die in Berlin augendicklich grassiert, Died kies in Berlin augendicklich grassiert, birb hier in parobiftifder Weise voll ausgenugt; ber Bemfte Romiter Berlins gegen einen Riefen! "Bo mag ben bie Direftion bloß berbefommen faben?" fo ging und Beht die Frage. Gin Sune, ber zugleich fingt und fvielt! Ernft Kreuler fteht auf bem Bettel, in Wirflichkeit handelt

es fich um einen Doftor phil., ber früher Bag Buffo geweien ift und jest aus Liebhaberei "besondere Cachen" macht, wie sich ber ihn empfehlenbe Algent ausgebrudt haben foll. Eine besondere Sache scheint es zu fein; benn Die Leute laufen bin, genau als ob es fich um eine große Rummer im Bariete handelt. In den Bummel Jubel der legten Beit ift aber wieber ein fleiner Schatten gefallen: ichwarze Tage an ber Borje! Bober fie fommen, feiner weiß es. Geit Dienstag ist die Berliner Borse wieber einmal erschüttert. Am Donnerstag noch sind die Kurse fprungweije gurudgegangen, auf ein feimenbes Diftrauen bin gegen bie Berliner Banten. Del auf bas Feuer hat ein Artifel gegoffen, ber in einem vielgelefenen Berliner Bochenblatt gegen Die Berliner Distonto-Gefellichaft veröffentlicht war und welcher einen angeblichen Millionenfcmindel aufbeden follte. Die herren an ber Borfe find merfwürdige Leute; ift etwas faul im Staate, rajonnieren fie furdebar, bag niemand fich findet, ber folden Schwinbel aufbedt, findet fich aber einer und bedt auf, fo rufen fie a tempo: "Bogu ber Larm? Rur nicht aufbeden!" Anbers benfen bie Berliner Marfthallen-Inhaber, von benen ich an dieser Stelle auch schon oft gesprochen habe. Dabei hatte ich auch erwähnt, daß es sehr schlecht gehe in den Berliner Markthallen, baß Betitionen über Petitionen im Roten hause einsiesen, daß die Stadthäupter Die ungehenerlichften Blane mit ben Martthallen hatten, man ipricht jogar von Theater und Kongerifafen. Run hat ber Rammerer Berlins fich über Die Finanglage ber Stadt ausführlich ausgelaffen und babet auch ber fich folecht rentierenben Martiballen gebacht. Man burfe aber su bem Berliner Markthallen-Gtat feinen Pfennig Bu-ichus zahien. Die außerorbentliche Sparfamteits-Politif bes Berliner Stadtfammerers, welche in erfter und lester Linie befolgt wirb, unt ju bermeiben, bag bie ftabtifche Steuer über 100% fteige, verbammen bie Martihallen-Stanbinhaber in diefem Galle, weil die Balangiarung bes flabtifden Etats durch ihr Geld teifweise erwirft werbe; durch ihren Schaben hatten andere Rugen. Die Standinhaber ber Berliner Markthallen haben baber einen ge-Laenischten Brotest gegen ben Berliner Kammerer losge-lassen. Hoffentlich tommt es nicht zum Dueil, beisen betrubenben Charafter Berlin erft wieber biefer Tage

fennengesernt hat. In bem Tegeler Forft ift ein Offisier niebergefnallt worben. Cherchez la femme, hier, ber Gegner hatte fich ber Frau genabert; tragifch ist besonders dieses Duell und sein Ausgang deshald, weit der Offizier schon längst nicht mehr Chegemeinschaft mit ber Gattin, um berentwillen er fich erichiegen ließ, pflegte. Lagt mir beiterere Bilber auffteigen! Ja, wenn bas jo ginge; und noch bagu bei biefem Sundewetter. Bie es jein wird, wenn diese Zeisen gelesen werben, weiß ich nicht, ich weiß nur, baß es seit zwei Tagen wieber hagelt, ichneit und regnet und bag die Berliner Strafen tageweise in ein unendliches schwarzes Meer umgewandelt find. Aber ein wenig heiterere Bilber kann ich meinen Lesern boch vor Augen ganbern. In ber Ausstellungshalle bes Boologischen Gartens ift foeben eine allgemeine Gartenbau-Ausstellung eröffnet worben, welche und im gramlichen Marg ben iconten Frühling geschaffen hat. Wer gabit bie Ramen und Arten all ber Pflangen, Blutten, Blumen und Blätter, die hier zu einem einzigen großen und einzig schönen Buket anmutig gebunden sind! Ein Frühlingsteppich von wunderbarer Pracht, noch eher der Frühling selbst trop Sturm und Regen über die Berge gekommen ist. Für die Blumen-Ausstellung haben die Berliner etwas übrig; in Scharen ftromen fie hinaus und laben fich am Duft und Anblid. Und icon fiebt ihnen eine andere ahnliche Ausstellung bevor. Gine Bereinigung bon Berliner Garinern und Inhabern von Blumengeichaften haben fich gu einer "Erften großen Berliner Bindefunst Ausstellung" zusammengetan, welche am 20. Marz eröffnet werden soll. Eine Bindekunst-Ausstellung! In der Tat etwas sehr Originesles, etwas Anmutiges und Liebliches. Wie ich höre, hat das Ausstellungs-Komitee eine sehr gute Idee gehabt: es hat sich nämlich an die Berliner Theaterdirektoren gewandt um Stiftung von Ehrenpreisen! D, ihr Schlauberger! In richtiger Erfenntnis, daß viele Berliner Theaterdirektoren und beren Mitglieder an buftigen Spenden großes Interesse baben, seuert bas Komitee gerade durch Theater-Ehrendreise die Blumenbinder und Bindefünstler an. Es sollen bereits recht ansehnliche Breife bei bem Komitee eingegangen fein; fie ftellen ben Dant für bas Gemuje bes Ruhmes bar!

teili

fiir

mc:

bur

ner

Ha He Care San

神の元出日はあるのではあるが

Hus der Umgegend.

n. Braubach, 15. Warz. Eine Stanbalfzene veranfaltete gestern nachmittag ein frember Hüttenarbeiter, nachdem
er aus einer Birtichaft an die frische Lust besörbert worden
var, auf dem Marttplas. Er bedrohte den Birt mit Totstechen
usw. Erst nachdem die Polizei auf dem Plat erschien, konnte
die Rube wieder hergestellt werden. — Der Rhe in steigt immer noch; an einigen slach liegenden Stellen ist er bereits aus
ten Usern getreten. — Da nun das Grundbuch sur Braubach
als angelegt gilt, dürste die Tätigkeit des Feldgerichts als beendet gelten; allerdings liegen demselben noch gewisse Sandlungen ob. Sämtliche Geschäfte bezal. des Stodbuchs, die seitber auf dem Bürgermeisteramt erledigt wurden, können seht
nur noch beim Amtsgericht ihre Erledigung finden.
h. Rastätten, 15. März. Der in unserer Stadt schon so oft

h. Raftätten, 15. März. Der in unjerer Stadt ichon so oft erörterten Beleucht ung sir age scheint man neuerdings wieder etwas näher zu treten. Ein Fortschritt in dieser wichtigen Frage ist insosern zu verzeichnen, als man sich über die Art der neu einzusührenden Beleuchtungsanlagen schlässig geworden ist und jeht der Gasbeleuchtung größeres Interesse entgegendringt. Rach den neuesten Anerdietungen will ein Ingenieur aus Frankfurt a. M. auf eigene Kosten dier ein Gaswert errichten und unter günstigen Bedingungen die ersorderlichen Anlagen berstellen. Wie wir hören, ist der bisder angegebene Breis für den Gasverbrauch ein annehmbarer, da berselde sür Beleuchtungszwecke sich auf 22 & pro Kubismeter stellen joll.
— Seit einigen Wochen berrscht dier wieder die tückliche "Influenza", don der neuerdings auch zahlreiche Kinder ergriffen

Amisnieberlegung unseres Stadtoberhauptes ist noch solgendes zu berichten: Der Bürgermeister von Limburg, Herr Josef Lauter ist um Enthebung von seinem Amte eingekommen und hat gedeten, ihn ab 1. Juli von seinen Dienstgeschäften zu entbinden. Herr Kauter, gebürtig aus Johannisberg i. Mög, ist erst 50 Jahre alt. Es sind lediglich Gesundheitsrücksichten, die ihn zu seinem Rückritt bewogen. Er ist seit 1882 im Aenste der Stadt tätig, zuerst als Stadtbaumeister, dann als 1. Beigeordneter und seit 1. Januar 1901 als Bürgermeister. Die große Beliebtheit und Berehrung, deren sich der Abscheidenkentrübzeitigen Rückritt zum Ausdruck. Unsere Stadt hat jeht über stüdzeitigen Rückritt zum Ausdruck. Unsere Stadt hat jeht über 10000 Einwohner und es wird die Bürgermeisterstelle demnächst ausgeschrieben werden. — Das Magistratsmitglied Derr Franz We im er, der namentlich in der Armenpslege sehr segendreich wirtte, dat sein Amt mit Kücksicht auf sein Alter niedergelegt. — Die städtischen Kanzlischen Kanzlischen Kanzlische frührtige kanzlischen Sein zu na Beiger sind zu Gureauassischen wirden der Gemesten worden. Sämtliche städtische Beamten wurden mit Gehaltsaufbesserungen bedacht.

* Franffurt, 15. Mars. Eine von mehreren hundert Badergebilfen besuchte Bersammlung im Gewertschaftsbaus besichof, mit der Bad erinnung in Berhandlungen zu treten und womöglichst einen Streit zu vermeiben. Die Baderbausburschen haben sich der Lohnbewegung angeschlossen; sie verlangen einen Minimalwochenlohn von K. 23 statt der bisherigen K. D. Es wurde mitgeteilt, daß 5 Badereien die Jorderung eines wöchenlichen Ruhetoges bewilligt haben.

Kunit, kiteratur und Willenichaft.

Kurhaus.

Freitag, ben 15. Darg 1907: Rummermufit-Abend. Die Bereinigung fur Blasinftrumente bes Aurorchefters

Die Bereinigung für Blasinstrumente bes Kurorchesters gab am Freitag einen Kammermusitabend, der von einem Luintett von Fris Kaufsmann für Flöte (herr Danneberg) Oboel herr Schwarze), Klarineite (herr Franzel, Corn (herr Krast) und Fagott (herr K. Bembeuer) eirgeleitet wurde. Es ist ein wenig originelles Wert, dieses Quintett, der einzige Sah, der einigermaßen imponieren lann, ist das Finale. Die übrigen Sähe, Allegro, Scherzo und auch das Abagio, lassen den Zuhörer falt. Die Aussührung blieb ebenfalls hinter der bei beiden anderen vorgetragenen Werte zurich. In der "Caprice" op. 79 sur Flote, Choe, Klarineite und Klarier von Saint-Saens tonnten die Bläser ihre Instrumente in charatteristischen Klangsarben zeigen. Das Klavier (herr W. Fisch er) ist babei weniger hervortretend.

Doch das beite fam julegt, die Berle des Abends: Seziett in B-dur, op. 6, für Klavier, Flöte, Oboe, Klarinette, Sorn und Jagott, don dem fürzlich derstordenen Aud wig ThuilLe. Ein Werf voll Schönheit und Poesie, gleich groß in allen Sähen, ein Jluß herrlichster Melodien. Dier gaben auch die Aussührenden ihr bestes. Bor allem drachte Herr Krasibier Vornstimme in seltener Alarheit zum Bortrag. Die übrigen Bläser bemeisterten ebenfalls ihre Bartien bervorragend, sowahl vertund wie musikalisch. Teder Sah des Sextetts ist reich an Stellen, die den einzelnen Instrumenten Gelegendeit geben, du glänzen. So im ersten, Allegro nioderato, besonders der Flote und Oboe, in dem wunderbaren Larghetto dem Jorn, in der Codotte dem Jagott, wie im Jinale allen zusammen. Thuiles Sextett ist eines der besten und schönsten Kammermusikmerte. Liedevolle Innigkeit, seierlicher Ernst, schalkbafter Humor, kurz alles ist darinnen enthalten und kommt in sügestem Wohllaut und schönster Korm zum Ansdruck. Und wie schienen die mitwirfenden Künstler von diesen Herrlichkeiten erfüllt! Die Aussichrung war eine des Wertes würdige Meisterleiftung.

Birklich bedeutend zeigte fich Derr Balter Sifcher, seine Wiebergabe des Klavierparts war mit einem Bort: geniall Die bekannten Borzüge des Klavierfünftlers, besonders sein "sammetweicher" Anschlag, babei die größte Exaktheit und feinfinnig kunftlerische Auffassung, kamen bollendet zur Geltung. Es
ift natürlich, daß die Buhörerschaft sich durch lebhaften Beisall bedankte.



* Biesbaben, 17. Mara 1907.

Kinderkrankhelfen und deren naturgemäße Behandlung.

Der Bortrag bes Serrn Dr. med. Hch. Sch midt von hier über Kinderfrankheiten und deren naturg em äße Behandlung hatte eine zahlreiche Zuhörerschaft in die Loge Plato gelodt. Redner begann damit, daß er zunächst einmal eine eingebende Schilderung gab, wie Eltern ihre Kinder pflegen sollten, damit diese gefund seine, denn dies sei viel wichtiger, als die Kranken-

behandlung. Wenn man die Ursacket für die große Kindersterblickseit aufspüre, dann ergebe sich, daß viele Mütter insolge ihrer Unwissenheit die Schuld am Tode der Kinder trügen. Jede Mutter solle mit der Kinderpslege dann beginnen, wenn sie sich eben Mutter süble, denn es sei doch klar, daß die Lebensweise der Mutter auf das werdende Kind von bleibendem Einfluß ist. Die Ernährung der Frau solle in der fraglichen Zeit meist des get ar i sch sein, denn die Begetabilien enthielten eine Menge der für den Ausbau der Knochen, der Musseln und Kerven nötigen Stoffe. Eiweishaltige Kahrung brauche nicht in so großen Mengen genossen zu werden, denn sie begünstige Fettonsat und infolgedessen seien Mussel- und Knochenschwäche unausbleiblich.

Die Rahrung des Rengeborenen fei, fofern bies nur irgend möglich, Muttermilch, und nur im Rotfalle perwende man fremde Rahrung. Die fog. Flaschenkinder litten geradezu an Rahrungsmangel, denn man gebe ihnen die Milch in derart verdünntem Zuftand, daß das Rind faft nur Baffer in fich aufnehme und bon diefem aufgeschwemmt werde. Redner läßt die Ruhmilch stets unberdunt teabreichen, jedoch bermifcht mit Lahmanns begetabiler Mild, die alle der Ruhmilch fehlenden Stoffe diefer zuführe, fie aber auch gleichzeitig berdaulich mache. Die Erfolge seien durchweg gute. Bom 7. Monat ab könne man dem Säugling grüne Blattgemuse, Früchte, Riiben etc. in breitgem Buftande verabreichen, da dann die Milch allein nicht mehr ausreiche, was auch das Durchbreden ber Bahne zeige. Bei ben Rindern muffe für eine geregelte Ausscheidung geforgt werben, fowohl für diejenige des Darms, als auch der Saut. Die Saut bedürfe gang befonders einer richtigen Bflege, damit fie gut durchblutet fei und ihrer Aufgabe, die Körperwärme gu, regulieren, gewachsen fei. Lauwarme Bader mit darauffolgenden fühlen Abguffen und Luftbader ffien außerordentlich wirtfam. Die Bidel fei unbedingt verwerflich, da fie dem Rinde die Quft und die Bewegungsfreiheit raube.

Der bei den Rindern fo gefürchtete Brechburch. fall im Sommer, wobei bei allopothischer Behandlung 20 Brogent fturben, fei bei Anwendung natürlicher Beilfafto. ren völlig gefahrles. Ginige warme Musfpullungen bes Darmes durch Kluftiere wirften gerade wunderbar, denn fie entfernten die im Darm figenden Krantheitserreger und die Folge sei sofortige Besserung. Mehr als 1000 Brechburchfälle bat Redner berart behandelt, ohne nur einen Tobesfall gu haben. Die fogenannten Babnframpfe, als deren Urjade fälichlich das Zahnen bezeichnet werde, hätten meist ganz andere Gründe, würden aber durch Fußund Badenpadungen rasch gehoben. Auch die Mums, sowie die Schwämmchen im Munde fonnten unter Buhilfenahme einfacher Anwendungen leicht beseitigt werden. Run fam Bortragender auf die gefährlichen Rinderfrantheiten wie Dafern, Scharlad, Boden, Musfoläge, Dophtherie und Croup gu fprechen, die fämtlich auf Ansammlung von Giften im Körper des Kinbes gurudguführen feien. Bei Scharlach, Mafern u. bergl. fuche fich das Gift einen Ausweg durch die Haut, was dann die Fleden auf dieser zur Folge habe. Aber gerade das Auftreten dieser sei der Beginn der Beilung, was ja auch im Bolte allgemein befannt fei. Schwippadungen würden ben Berlauf der Rrantheit febr fordern und ihr die Gefahr nehmen.

Dagegen feien Duphtherie und Croup bofe Gefellen, weil fie fich in dem Körper, Rachen und Rehlfopf einen Ausweg fuchten, daher die heftigen Ausbrüche verurjachten. Aber auch hier verfage die Raturbeilmethode nicht, und was besonders bervorzuheben fei, die Krantheiten blieben ohne die fonst gefürchteten Folgekranfheiten. Es werde dabei fein Fremdstoff dem Körper in Form von Serum und dergl. zugeführt, daß doch von dem ichon geschwächten Körper später außer dem Krantheitsgift ausgeschieden werden miffe. Bulett besprach Rednes noch ben Rend buft en, der ebenfalls eine Bergiftungefrantheit fet, fich aber durch die Lunge einen Ausweg fuche. Luftveranderung helfe meift icon in furger Beit, doch fei auch beobachtet worden, daß Rahrungswechiel ahnliche Erfolge gezeitigt. Jedenfalls feien Rumpfumichläge, Licht- und Luftbader, warme Bader und fühle Abguffe ausgezeichnete Mittel, Die Die Dauer ber Rrantheit meift auf ein Drittel gegen fonft abfürgten.

Die ungemein flaren Darbietungen des Bortragenden fanden lebhaften Beifall und führten dem Berein für volksverständliche Gesundheitspflege eine Anzahl neuer Anhänger zu. B. S.

Ein Worf an die Konfirmanden.

Die Leipziger Lehrerschaft hat sich mit einer Auslese guter Bücker für Konfirmanden befaßt. Ein solches Büchlein ist auch das, dem wir den folgenden Artikel entnehmen. Das Buch heißt: "So sollst du leben". Bon den sieben Artikeln entnehmen wir den vierten: von der Arbeit.

Die Arbeit wird von euch fleinen Leuten gern als etwas Läftiges aufgefaßt, und dabei merft ibr nicht, dag ibr ohne Arbeit gar nicht leben fonnt. Gure Arbeit, wenigftens soweit fie forverliche Betätigung darstellte, war meist Spiel. Obwohl mit der Zeit der Schulentlaffung ernftere Lebensaufgaben an dich berantreten, fo bin ich doch ber Meinung, daß du dich in deiner freien Beit auch jest noch recht wohl mit Spielen - natürlich nicht mit Rarten- und Bürfelfpiel, fonbern im Freien - unterhalten tannft. Das Licht befitt in ber Bewegung einen Bunbesgenoffen gegen bie Macht ber Rrantheitserreger, welchen wir unferer Gefundheit in Form den Bewegungsspielen, Schwimm-, Turn- und Sportibungen dienstbar machen tonnen. Ich fenne einen Argt, der ift bereits 88 Jahre alt und dabei von beneidenswerter Ruftigfeit und Gefundbeit. Der turnt noch heute jeden Tag und behauptet, durch diese Gewohnheit feinen früher fehr franten Rorper geftahlt und fo fein bobes Alter "erworben" zu haben. Der gesunde Einfluß der Bewegung in frischer Luft ist natürlich auch ohne seine frankheitbernichtende Kraft schon dadurch von gesundheitlichem Werte, daß bas Blut rafcher fliegt und alle Ausicheidungsitoffe, die fich bier und da feitgefest haben, aufgelodert und hinausgeworfen werden. Mandjer, dem man Das Turnen oder eine andere forperliche liebung nach bei erabend empfiehlt, sogt: "Ich habe genug bei meiner Tapes arbeit herumanhantieren." Dagegen habe ich nun zu b tonen, daß die Berufsarbeit meist nur einzelne Muste gruppen anstrengt, mabrend bor ollem die ebenmabige And. bifdung gu forperlicher Schönheit eine affeitige Betatio ung der Muskelpartien verlangt. Freilich, das ift auch richtig, daß einer, der abgemattet ift, fich erft geborig mit ruben foll, ebe er anstrengende Körberübungen bornimat Das lette gilt auch von bem geiftigen Arbeiter; und es if eine faliche Annahme, wenn einer glaubt, weil Ermattung dund Gehirntätigfeit eingetreten fet, fo maren feine Dusteln noch zu großen Strapogen geeignet. Jebenfalls ift fer. ner gu beachten, daß ein geiftiger Arbeiter por allem bie forberliche Bewegung im Freien als Ergangung feiner beruflichen Tätigfeit recht notwendig braucht. Ebenfo rid tig ift aber auch, daß einer, der nur forperlich gu arbeiten bat, nicht ben bochften Grad von Befundheit und Bobile. finden erreichen fann, wenn er nicht gugleich 3. B. durch Lefen eines Buches ober burch Unboren bon Bortragen ich. ne geiftigen Bedürfniffe befriedigt. Die Ueberichrift bie fes Rapitels nennt neben ber Arbeit die Rube. Gie besteht, wie ich in ben borbergebenden Beilen bereits andeutete. vielfach im Bechiel ber Beichäftigung. Die vollftanbigft-Rube ift natürlich ber Schlaf. Du meinft, dabon branche ich dir nichts zu ergählen, denn wenn du abends mit dem einen Bein ins Bett ftiegeft, ichliefest bu icon halb, und frit wollteft du am liebsten nicht aus ben Federn beraus. Run in der Tat, da icheinst bu ja einen "gefunden" Schlaf ger haben. Eins gefällt mir aber nicht gang: daß du fruh nicht aus dem Bett heraus willft. Liegts vielleicht daran, daß du zu fpat hineingebft? Erwachsene Menschen, ausgenommen febr alte Beute, brauchen täglich ca. 8 Stunden Golaf: bei 14jabrigen darfs noch den Geftstellungen berühmter Mergte noch eine Stunde mehr fein. Ich begegne vielfach ber irrigen Meinung unter jungen Leuten, daß geitiges Subettgeben eine Schande fet. Das ift eine große Torbeit, die manche Krankbeit nach fich gieht. "Der vormitternachtsschlaf ist der beste", sagt der Bolksmund gang richtig und ich füge hinzu: "Ausgeschlafen ift oft wertboller als Sattge-

Das Schicfal ber Markftraße vom Rathans bis friedrich ftraße ist jest endgültig besiegelt. Gott sei Dant ohne weitere große Brozesse zwischen Bolizeipräsident und ber Stadt Wiesbaden. Ersterer verlangte belanntlich die Erbreiterung ber obigen Strede auf 32 Meter, die Stadt erachtete 28 Meter für genügend breit. Ann legte sich ber Megierungspräsident als Bermittler dazwischen. Auf seinen Borschlag beschloß dann türzlich das Stadtverordneten-Kollegium die Erbreiterung der Straße von 19 auf 21 Meter. Wie wie ersahren, hat sich damit der Bolizeipräsident zufrieden erklärt. Der abgeänderte Fluchtlinienplan wird nun 4 Wochen im Rathans ausgelegt.

** Aus der Magistratösitzung. Als Bertreter für den Direstor der Wasser- und Lichtwerke Herrn Halbertom annede in Verhinderungsfällen für das Jahr 1907 Herr Oberingenieur Schulte ernannt. — Auf Borschlag des Bereins der Handlungskommis von 1850 (Zweigabteilung Biesbaden) nurde für den von hier verzogenen Herrn Goethe Herr Kaufmann J. E. Diels in den Borstand der saufmännischen Fortkildungsschule gewählt.

** Rene Straße. Die Frau Dr. Ermert hatte bem Mogistrat gegenüber ben Bunich ausgesprochen, die nen anzulegende Straße zwischen Bierstadter- und Theodorenstraße zum Andensen an den verstorbenen Freiherrn Julius b. Anoop "Julius firaße" zu benennen. Der Magistrat hat der Bitte heute stattgegeben.

Hebergabe bon eisenbahnsiskalischem Gelände. Die Eissenbahn-Direktion Mains teilte bem Magistrat mit, daß um 20. d. M., nachmittags 4 Uhr, die Nebergabe von eisenbahnstalischem Gesände (sogenannte Baublocks) an die Stadt Biesdoben stattsindet: Alls Bertreter der Stadt wird der Nebergabe Derr Beigeordneter Körner sowie die Herendbe Derr Beigeordneter Körner sowie die Herren Bauinspeltor Ennit und Oberlandmesser Bornhosen beimohnen.

Lohnerhöhungen bei ben städtischen Arbeitern? Dieser Tage beschloß die von den Stadtverordneten eingeschte sozialpolitische Deputation, dem Magistrat in Anbetracht der Tenerungsverhältnisse vorzuschlagen, sămtlichen städtischen Arbeitenn, welche in der Zeit vom 1. Januar 1905 bis sett leine Lohnerhöhungen von 8—10 Proz. erhalten haben, diese iett an gewähren. In der bentigen Sihung schloß sich der Magistrat dem Beschlüß der sozialpolitischen Deputation an. Alle Berwaltungen, in denen Arbeiter beschäftigt sind, sollen in obigem Sinne die Lohnverhältnisse prüsen und alsbald Benicht erstatten. Also auch für die Arbeiter haben Stadtberordnete und Ragistrat ein sozialpolitisches Derz!

* Rene Armenpfleger. Die Stadtverordnetenversammlung mählte solgende Herren zu Armenpflegern: Anftelle des zum Bezirks-Borsteher erwählten Armenpflegers Kausmann Franz Flöhner Rentner Philipp Klarmann, Zietenring 8, zum Asmenpfleger für das 1. Onartier des 4. Armenbezirks: anstelle des Kurhans-Restaurateurs B. Ruthe Pridatier E. Edingsbans, Wällerstr. 1, zum Armenpfleger für das 10. Onartier des 11. Armendezirks: anstelle der Fran Desan Bidel Fran E. von Bonin, Rheingauerstr. 2, zur Baisen- und Armenbslegerin im 9. Armendezirk: anstelle des zum Bezirksoorsteher des 1. Bezirks erwöhlten Armendesirks: anstelle des zum Armendezirks ernöhlten Armendezirks: anstelle des Armendezirks Anstelle des Armendezirks ünd Bez.-Borit.-Stelld. Rentner Friedrich Arnould Arwitekt Wildelm Vons, Abeldeichtr. 19, zum Armendsleger für das 8. Onartier des 1. Armendezirks und Armendsleger Für das 6. Onartier des 1. Armendezirks und Armendsleger Für das 6. Onartier des 1. Armendezirks und Armendsleger Für das 8. Onartier des 1. Armendezirks und Armendsleger Für das 8. Onartier des 1. Armendezirks und Armendsleger für das 2. Onaptier des 4. Armendezirks am Armendsleger für das 2. Onaptier des 4. Armendezirks.

* Spielplan des Residenztheater. Sonntag, 17. Mars, 1981.
Ihr nachmittags: "Familie". — 7 Uhr abends: "Komödianten". — Montag, 18. "Ersellschafts-Abend". — Dienstag, 19. "Komödianten". — Mittwoch, 20. "Der Tanzbusar". — Bonnerstag, 21. "Berwehte Spuren". — Hreitag, 22. "Komödianten". — Sanstag, 23. "Renheit! "Die Hochzeit von Poel".

雅

id

din.

af:

bis

ber

Bor.

124

REE

201-

ma

det

ejet

E CHIE

ne m

jebt

jest

Mile

Hem

图如

abt.

nng

AHH

telle

11

DOM

1251

Be-

ner

gil.

iar.

en-

92

. Gin überfüllter Beruf. Man ichreibt uns: Unter Diefer Heberichrift brachte der "B. G. A." fürglich eine Rotia, monach der Gartnerberuf überfüllt fei und der Rat erwilt wirb, bemfelben fern gu bleiben. Die genannten Babfen (26 638 Gehilfen und 9438 Lehrlinge) find aus einer effenlich in Breugen borgenommenen Statistif willfürlich berausgegriffen und geben ein völlig untlares Bild, benn tatjadlich mangelt es jeit Jahren fehr an Gartmerlebrlingen, und Die geringe Babl gelernter Gartner veranlagt die gartnerischen Betriebe, eine große Ungahl Leute einzustellen, die fich nach und nach die nötigen Reimtniffe aneignen und die gelernten Gartner erfeten muffen. So fommen auf die 26 688 Gehilfen 3083 gartnerijd angefernte und 60 187 Berfonen, Die feine gartnerifche Behre burchgemacht haben; augerdem find 13 960 gelernte Gartner felbständig. Unter ben 9438 Lehrlingen befinden fich eine große Bahl fogenannter "Gefundheitsgartner", die bem Beruf nicht treu bleiben.

17. Mars 1907.

* Spielplan bes Agl. Theaters. Sonntag, 17. März. Ab. Bum ersten Male wiederholt: "Dusarensieder". Ansang 7 Uhr. — Montag, 18. Abonnement A "Im stillen Gäßchen" ansang 7 Uhr. — Dienstag, 19. Abonnement B "Salome". Ansang 7½ Uhr. — Mittwoch, 20. Abonnement E "Hasens 7½ Uhr. — Mittwoch, 20. Abonnement E "Hasens 7 Uhr. — Donnerstag, 21. Abonnement Die Fledermaus". Ansang 7 Uhr. — Freitag, 22. 7. Symphonic-Konzert. — Samstag, 23. (Bei ausgehobenem Abonnement.) Salome". — Sonntag, 24. Abonnement A "Die Zauberslöte". Ansang 7 Uhr.

*Bo gehen wir heute hin? Das Gutenberg-Quartett unternimmt einen Ausslug nach Anringen; Gäste sind willsommen.
Der Stenographen-Kind Stolze-Schrey veranstaltet einen
Jamilien-Ausslug nach Erbenheim (zum Löwen). Rach Bierstadt (zum Bären) führt der M.-G.-B. "Ariede" seine Kreunde
und Gönner. Der Stemm- und Kingtlub "Germania" unternimmt einen Ausslug nach Rambach (Baldlust). Den Besudern sind angenehme Stunden in Aussicht gestellt. Wer uncht aus Wiesbaden binaus will, tommt auch dier auf seine Rechnung.
Der Biesbadener "Aarnevalflub" bält seine lehte Beranstaltung in der Turnballe Wellrihstraße ab. Der Sängerdor des Turnbereins hat Konzert in der Bereinsturnballe Hellmundstraße. In der "Balballa" sinden 2 Borstellungen satt, nachmittags 4 und abend 8 Uhr.



Straftammer. Sihung vom 15. Marg. Ruppelei und Juhalterei.

Der Taglöhner Kaver Seinthaler von Berg in Baiera soll in den Jahren 1906 und 1907 nach sahllosen Borstrasen wegen Diebstahls, Erdrestung, Körderterletzung etc., aus Eigennutz Kupplerdienste geleistet und unter Ausbentung des unsittlichen Lebenswundels verschiedener Francuzinmer ganz oder zum Teil seinen Lebensunterhalt von ihnen bezogen resp. ihnen aus Eigennutz mit Braug auf die Aus, übung ihres Gewerdes Schatz gewährt haben. — Das Urteil belastet ihn mit 8 Monaten Gefänzunk und erklärt ihn auf 5 Jahre der bürgerlichen Ehrenrechte für versust g.

Wegen derselben Straftaten ist der Tapezierer Christian Fischer aus dem Badischen zur Verantwortung gezonat. Die Hauptbelastungezeugin wider ihn war ursprüngkazeige wider ihn erstattet, in der Folge aber die Aussagestets wider ihn verweigert und dadurch seine Entlassungsbatt verwirft hat. Zulest erslätze sie, Aussage machen zu wollen, dann aber ist sie plöglich zen hier verschwunden und auch heute fehlt sie im Termin. Inisten worden, worin er ihr die Terminstunde mitteilt und de bittet, eine ihm günstige Aussage zu machen, ihre frühelich seine Ehefrau, welche in zwei seinenen Fässen schen zu ihn belastende Aussage zu bestreiter und ihn zu retien. Sente leugner Fischer, mit ihr zusammen zu leben. — Urteil: I Jahr Gesängnis und diährigen Verlust der bürger-

Straffammer Sihung bom 16. Mary. Diebftabl mittelft Ginfteigens.

Um Abend des 21. Januar wurde aus dem für den Ab-Druch bestimmten Saufe Emferstraße 40 mittelft Ginfteigens din giemlich wertvolles tupfernes Bafferichiff geftoblen. Der in der Nähe wohnende Eigentümer wurde alsbald von der unliebsamen Bisite in feinem Saufe in Renntnis gelett. Er verfolgte den Dieb und holte ifn auch in der Drudenftrage ein. Es war der Mengergeielle Adolf Alexi. Unmittelbar vorher batte A. fich in Gesellichaft des Fuhrfnechtes Joief Lohr, bes Arbeiters Bilhelm Barrad, fowie des Grundarbeiters Josef Endlich von hier in einer Birtichaft an ber Scharnhorfistraße aufgehalten und auch lufammen mit ihnen das Lofal verlassen. Das ganze Bierblatt murde baber unter bem Berbacht bes ichmeren Diebstahls verhaftet. Heute aber wurden nur Aleri und Lohr, der eine einschließlich noch nicht verbüfter 14 Zage, in 4 Monate 1 Woche, der andere in 4 Monate Gefängnis Schommen, je unter Aufredmung von 1 Monat Borhaft. Die beiden anderen iprach der Gerichtshof frei, indem er Bugleich ihre fofortige Baftentlaffung verfügte.

Rodmals die Sarth'iden Edinfendiebftable.

Letten Sommer find bekanntlich von den Gebrüdern Arcticke in dem Harthicken Geschäfte Schinkeneiebstnähle erheblichen Umfanges verübt worden. Die Schinken wurden teils durch die Diebe selbst, teils durch andere. bald in größeren, bald in kleineren Quantitäten bei hiesigen Wir-

ten abgesett. Geholsen hat dabei instesondere, seinem eigenen Geständnis nach, der Ketgergeselle Adolf Alexi, derselbe, welcher an der vorstehenden Berhandlung beteiligt war. Er hatte die Gebrüder Zweichke in der Wirtschaft seines Bater kennen gelernt; sie sollen ihm mitgeteilt haben, daß sie Schinken von Vernandten auf dem Westerwald kezosen hätten, ihn gebeten haben, bet dem Absat beditstick zu sein, und das hat er denn auch gegen entsprechende Barbergütung getan. Die Anklage legt ihm beshalb eine Sezleri zur Last, er versichert aber, von dem ungesellichen Erwerb der Schinken keine Abnung gehabt zu haben, und erzielt auch heute einen Freihrung.



Dentider Reichstag. (20. Signng bom Samstag.)

Berlin, 16. Mai. (Privatielegramm bes Wiesbabener General-Anzeigers.) Die Reliftensonds-Borlage wurde in 3. Lesung angenommen. In der 2. Lesung der Beruss. und Betriebszählung einigte man sich auf 3 Resolutionen, wonach 1. dies Fählung in Perioden von 10 zu 10 Jahren vorgenommen werden soll, 2. eine Unterscheidung zwischen 14jädrigen und 14 bis 16jährigen Bersonen ersolgt und 3. Erhebungen über die Eigentumsverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe unter Berücksitzung der Bewirtschaftung stattsinden soll. Dazu lag ein erweiternder sozialdemokratischer Antrag vor, der abgeliehnt wurde, während die Reiolutionen Annahme sanden. Es solgte die erste Lesung der Maischbottichsteuer-Resormvorlage. Der Entwurf dewirts eine Deradsehung der Kontingentierung der Iandwirtschaftlichen Brennereien von 80 auf 50 000 Liter. Staatssefretär d. Stengel: Eine gründliche Resorm solle im Jahre 1912 eintreten, weshald es sich jetzt um einen vorläusigen Antrag bandelt. Es betrifft den Berjuch, den landwirtschaftlichen Brennereien eine Stiftung von 4½ Millionen zuzuwenden. Abg. Bach niche sprach sich im Ramen seiner freisunigen Freunde für die Erbach sich im Ramen seiner freisunigen

Gin folimmer Tag für herrn b. Studt im Abgeordneienhanfe.

Berlin, 16. Marz. (Briviattelegramm bes Wiesbab ner General-Anzeigers.) In ber heutigen Situng bes Abgrordnetenhanses kam es in ber sortgesetzten Beratung bes Auftusetate zu icharsen Angrissen gegen Anltusminister b. Studt. Bei ber Beratung bes Autrages betr. sachmännischer Schulaufsicht wandten sich die sreikonservativen und nationalliberalen Redner hestig gegen b. Studt unter demonstrativen Beisall der Linken. Es handelte sich um die disher stärkste Arastdrobe für die Stellung v. Studts im Parlament. Im Abgeordnetenhause war man der Ansicht, daß der Sturz des Anltusministers beabsichtigt und Derrn v. Studts Tage gezählt seien.

Bum Grabenunglud.

St. 30 hann, 16. Mars. (Privattelegramm bes Wiesbabener General-Anzeigers.) Die Explosion geschah gegen 10
Uhr abends. 12 Schwerderwundete dürsten kaum mit dem Leben davon kommen. Die Zahl der Toten wird auf 78 geschäft.
Der Grubenbesitzer Wendel stiftete für die Hinterbliedenen der
Opjer 100 000 Mark. Die Ursache der Katastrophe lätzt sich dis
jest nicht genan seststellen. Man dermutet eine Entzündung
ichlagender Wetter. Ein Steiger und drei Berglente besinden
sich noch in der Grube, die don zwei Seiten berschüttet ist. Man
glaubt sie dis heute abend frei zu bekommen. Der Schaden in
der Grube ist nicht erheblich.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für ben gesamten redaftionellen Teil: Rebatteur Beenhard Klöbing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röftel, beibe in Wiesbaden.



R. in Rüdesheim. Der Mietet hat die Wohnung in solchem Zustande zurückzugeben, wie sie bei ordnungsmößiger Benutung gewesen sein würde. Liegt also keine mutwillige Beschädigung der Räume und Beschmutung der Tapeten vor, können Sie keinen Ersat verlangen.

D. D., M. Während der Militärzeit sind Sie steuerfrei nach Ableistung derselben — h Jahr — tritt wieder
die Berpflichtung zur Steuerzahlung ein. — Das richtet
sich nach den seweiligen örtlichen Bestimmungen; im allgemeinen ist es üblich, daß dies alle Monate ohne borherigen
Auftrag geschieht. — In diesem Falle müßten Sie die Einwilligung sämtlicher Beteiligten haben; verweigern
diese dieselbe, so können Sie Klage auf Einwilligung der Genehmigung erheben, ebentl. wenden Sie sich an einen
Rechtsanwalt, welcher das Erforderliche veranlaßt. — Beichweren Sie sich auf der Post, und hat dies keinen Ersolg,
so teilen Sie uns dies mit.

Lohenlohesches Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch hervorragend bewährt. Bei Magen- und Darmerkrankungen der Säuglinge mit grossem Erfolge ärztlich verordnet.

Die Uflichten der Eltern

gegen ihre Rinder bedürfen eigentlich taum ber Erwahnung. Es wird inbeffen vielfach noch unbewußt gegen biefe Bflichten verftogen. Das bezieht fich inebefondere auf die Ernahrung ber Rleinen. Gegen bie Grundregel einer Dernunftigen und gedeihlichen Erziehung verftogen wir por allem, wenn wir unferen Rleinen anjregende Getrante geben. Bir muffen ben Rinbern jum taglichen Grnuß ein Getrant porfeten, bei bem jebe Doglichfeit einer ichab. lichen Birfung abfolut ausgeschloffen ift und bas ben Rleinen außerbem im Bejdmade gufagt. Gin foldes Getrant ift -- wie Biffenfchaft und Bragis in voller Uebereinstimmung bargetan haben - Rathreiners Dalgtaffee. Bill man alfo ben Rinbern eine bauernbe Wohltat erweifen, fo gebe man ihnen taglich "Rathreiners Dalglaffee" mit Dild und Buder, achte aber beim Gintauf genau barauf, bag man auch ben echten erhalt und nicht etwa eine ber minbermertigen Rachahmungen. Der echte "Rathreiner" Tommt nur in feft geichloffenen Bafeten in ber befannten Musftartung mit bem Bild, bem Ramen und ber Unteridrift des Pfarrers Rneipp als Schutmarte und der Firma "Rathreiner's Dalgtaffet Rabrifen" jum Bertauf. - Das merte man 18 224 fich jum Wohl ber Rinber!



Fabrikniederiage: Paul Birk, Mannheim D. 7. 3.

Schluß! Schluß!
Nur bis Oftern!

Total-Ausverkauf D
3u jedem annehmbaren Preis!

Begen Aufgabe der hiefigen Siliale und Abbruch bes Daufes!

Passende Konfirmation- und Reise-Gesthenke.

Grones Lager in:

Gold., Gilber. u. Stahl. Uhren, Broiden, Ringe, Ohrringe, Retten, Kolliers, Armbander, Anhänger Opernglafer, Manichettenknöpfe ic.

Ladeneinrichtung zu verkaufen. Jacob Broch,

NB. Für jede gefaufte Taschenuhr übernimmt bie ichriftlich erhaltene Garantie mein Hauptgeschäft in Frankfurt a. D., Raiserftr. 65. 2678

Gigene Bertfiatte für Reparaturen.

Grabinidrift eines verungludten Patienten.

hier ruft in bes Grabes Mitten
Beter Friedrich Roch;
hott' er fich die huneraugen nicht geschnitten, Bebte er wohl noch —
Doch leiber farb er;
Gein ganges Bint vergiftet und verdarb er Rur burch biefen Schnitt.
Doch feine Seele,
herr, niamm gnabig auf,
Denn fie war obne Fehle.

Das beite Mittel, reldes je gegeben um Subnerangen ju beteitigen, die hornhaut weich n. leicht ibsbar und famerglas entfernend ju machen. In fl. Dofen a 1 Mt. bei BB. Sulzbach, Sauptvieder lage für Wiesbaben u. Umgebung, Barenftrage 4, Frieur- und BartGefchäft.

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, Taunusstr. 24,



MAGGI^S Gersten-Suppe

mit dem Kreuzstern in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller ift fehr trobifdmedend und gefund. Borniglich als Abendinppe. Bu haben, wie and Reise, Cago, Pilo-Suppe u. f. w. in allen einschlägigen Geschäften.



Die Preise ber Lebensmittel und ber landwirtschaftlichen Erzeuguiffe gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes Atgifcamtes vom 9. Marg bis einicht, 15. Marg 1907 foigenber				
Bie hmartt. R. Br. B.Br. (Schiachtgemicht.) Dl. Df. Df. Df.	R.Br. H. Hr. M. Bi. M. H.			
Daylen L D, 50 kg 80 - 85 -	Badforell., leb. 1 kg 9-10-			
Rube I 64 - 70 -	Bummer 1 6- 7-			
II	greble 1			
Sammed 1 140 150 Sammed 1 156 168	Rabeljan 1 50 120			
IL & rud Lmartt. Safer, alt 100 . 1940	gemäffert) 160 - 80			
neu 100 560 680	Berbecht 1 80 140 Banber 1 . 160 3-			
Den 540 7-	Lachsforellen 1 , 3- 5-			
Egbutter 1 kg 240 250 Rochbutter 1 220 230	(Merians) 1 60 1 - Blaufelden 1			
Trinfeier 1 Gt 09 - 10 frijde Eier 1 08 - 09	Blaufelden 1			
Sanblafe 100 . 4+ 6-	Schoffen 1 1 1 - 140 Seegunge 1 280 5 -			
Entertoffeln 100 kg 750 8-	(Simenheat) 1 190 9 -			
Stene Rartoff. 1 8 - 10	Grüner Bering 1 40 - 60 Bering gefalgen 1 - 5 - 15 V. Geflügel und Bilb.			
Swiebeln 50 4 4 450 Swiebeln 1 8 10	(Labenpreise.)			
Strickein 1	4 0 10			
2Beißt 1 - 25 - 28	Truthahn 1 8—12— Truthahn 1 650 8— Ente 1 4— 450 Habin 1 170 2— Habbahn 1 600 650 Rashbahn 1 600 650			
Rt. gelbe Stiib. 1 Gbb	Subn 1 230 280 90 650			
Tradrettid 1 665	herrednigt r . o.o.			
Rabieschen 1 Spargel 1 kg Schwarzwurz 1 - 55 - 60 Meercettich 1 St 20 - 95	Kapaunen 1 200 3— Taube 1 1 - 120 Feldhuhn, alt 1 ————			
Meteretlig 1 &t 20 - 95 Peterflite 1 kg 2 - 240 Laud 1 &t 5 - 6	jung 1			
	Birthühner 1 , 250 850			
Kohirahi 1 — — — — Helbgurfen 1 St. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	99ildenten 1			
Treibgurfen 1	Rrammetendg, 1			
Kürbis 1 kg Tomaten 1 120 125	Reh-Ruden 1 , 10 - 14 - 9eule 1 kg 7 - 8 -			
Grune bide Bobnen 1	Borberbit, 1 . 150 2-			
" StgBohn. 1	" Reule 1 " 2 - 220 Bacherbit 1 - 150 170			
" Pringego. 1 "	Bilbidmein 1			
" Schale 1	VI. Fleifch Babenpreife.) Ochsensteilch n.			
Buderichoten 1	Rente 1 kg 170 180 Bandifteifch.1 , 150 160			
2Beiffraut 1	Rub. o. Rinbff. 1 . 140 150 Schweineffeifch 1 . 170 190			
Rothfrant 1 kg - 30 - 35 1 &t, - 30 - 40	Kalbsteisch 1 190 2-			
Birfing 140 -45 Blumentobifie f, 1	Darrileifa 1 180 2-			
# (austant.) 1 # -65 -70 Refentahi 1 kg -60 -65	Schinfen rob 1 . 250 270			
Briningeld 1 55 - 60 Brinifd-Roll 1 55 - 60 Provi-Salat 1 St 18 - 90	Schweineldmais 1 . 160 180			
Endivien 1 , -80 - 85	Schwartenmag.(fr.) . 180 2-			
Sauerampfer 1	(geräuch.) 2 — 210 Bratwurft 1 : 60 120 Fleischwurft 1 : 160 120			
Felbfalat 1 . 2 - 2 20	Leber-u. Blutto, fr 96 120 geräuch. 160 180			
Artifchode 1 St	VIL Getreide, Debl u Brot oc.			
@hāpfel 1 - 70 - 80 Sechapfel 1 - 40 - 50	a) Großhandelspreife. Beigen 100 kg 18 - 19 50			
Egbirnen 1 60 - 80 Stodbirnen 1 40 - 50	Roggen . 1650 18 - 17 - 19 -			
Burtigen 1	Erbien s. Roch. 27 - 80 - 25 - 28 -			
Ririden 1	Linfen, neu 40 – 50 –			
Sauer 1	Beigenmehl Ra. 0 31 — 3250			
Mirabellen 1	90. I 27.50 29 — 90. II 26 — 27 —			
Bfirfice 1	Roggenmeh Ro. 0 27 50 28 50			
Apfefinen 1 St 6 9 Bitronen 1 - 6 8	Re. I . 25 50 26 -			
Relonen 1 kg Rolosnüffe 1 St 25 - 30	Erbien 3. Roch. 1 kg - 36 - 46 Speifebohnen 1 - 32 - 48			
Banenen 1 Feigen 1 kg -60 -70	Linfen 1 60 - 70			
Dattein 1	Speisebereit, 1 34 - 48 Roggenmehl . 1 30 - 34			
Baseinüsse 1 60 - 80 Haseinüsse 1 80 1 -	Gerftengrape 148 -64 Gerftengrape 140 -64			
(theinischen 1 ,	Buchmeizengrüße 1, -60 - 62 Hafergrüße 1 , -60 - 64			
(fabiand.) 1	Dalerfloden 1 40 - 64 Java-Reis mittl 1 44 - 70			
Sohmnisbeerenl	Java-Raffee rohl , 250 3-			
Breifeiberren 1 "	Speilesals 1 kg — 18 — 24			
Walberbberren 1 IV. Fifcmartt.	Schwarzbrod 0,513 -15			
Mal lebend 1 kg — — — Sect 1 240 3 —	Rundbrod 0,5 kg - 14 - 16			
Rarpfen 1 2— 260 Schleien 1 3— 360	1 Baio — 44 — 45 Weißbrod, Wafferweit — 3 — 3 Wilchbrod — 3 — 3			
Bariche , 1 , 1 — 2 — Biesbaden, 15. März 1907.	Briichbrod — 3 — 3 Geabt, Afgife-Amt.			
-				

Ctadtifches Leibhane gu Biesbaden,

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das flädtische Leihhaus dahier Darfeben auf Pfänder in Beträgen von 2 Mt. dis 2100 Mt. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Zinjen giebt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhaus nuwesend sind. Die Leihhaus Deputation.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 17. März 1907

Symphonie-Konzert

städtischen Kur - Orcheste unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HER	RM. IRMER
l. Largo — Allegro vivace,	Bach-Abert Jos. Haydn
II. Adagio III. Menuetto. IV. Finale	
 Vorspiel zum V. Akt aus "König Manfred". Die Moldau, symphonische Dichtung aus dem Zyklus "Mein Vaterland". 	C. Reinecke B. Smetana

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremden- und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 M. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Numerierter Platz: 1 Mark.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Bei Beginn des Soirée werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort abends 8 Uhr

1.	Feierlicher Marsch a. "Die Ruinen von Athen"	L.v. Beethover
2	Faust-Ouverture	Lindpaintner
3.	Rotkappchen, Märchenbild	F. Bendel
4.	Volksliedchen und Märchen	E. Komzák
5,	Königslieder, Walser	Joh. Strauss
	Jubel Ouverture :	F. v. Flotow
		L. Delibes
	Fantare militaire	J. Ascher

Montag, den 18. März 1907 Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER.
nachmittags 4 Uhr:

	nacomittags a Unr .		
1.	Ouverture zu "Die vier Menschenalter"		V. Lachner
	Fackeltans in Es-dur		Moszkowsky
	Vergebliches Ständchen	191	A. Macbeth
4	Phantasie aus "Die Zauberflöte" . W. A.	Me	mart-L. Lüstne
	The state of the s	- AME -	Stech
-	Flirtation ,	167	
-	Fest-Ouverture		A Lortzing
7.	Rondo capriceloso op. 14		F. Mendelssoh
8.	Zur Parade, Marsch		E. Wemhener
	abends 8 Uhr:		
4	Ouverture zu "Des Teufels Anteil" .	10	D. F. Auber
-	Mandant or Canadahan		F. Kücken
	Maurisches Ständchen		F. Handel
3.	Larghetto		
4.	Phantasie aus "Cavalleria rusticana" .		P. Mascagni
	Liebeslied		Henselt
6.	Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnber	g"	R. Wagner
7	Variationen aus dem Kaiser-Quartett .		J. Haydn
	Provisoriumsklänge, Marsch	N.	O. Höser
0,	Troymortumnatange, marsen		-
-		1000	

Ausjug aus ben Civilftande Regiftern ber Stadt Biesbaden vom 16. Mary 1907

Geboren: Am 12. März dem Musisfer Ludwig Jacobs e. S., Ludwig. — Am 11. März dem Kutscher August
Krombach e. S., Heinrich Philipp. — Am 13. März dem
Kausmann Otto Kübsamen e. S., Adolf Karl. — Am 12.
März dem Taglöhner Karl Zeh e. T., Elisabeth Maria Ottilie. — Am 10. März dem Dachdedergehilsen Matthäus
Meyer e. S., Beter Adolf Gustav. — Am 14. März dem
Töpfer Ludwig Geiß e. T., Maria Christiane Johanna. —
Am 10. März dem Damenschneidergehilsen Beter Borneis
e. S., Theobald Keinhard Heinrich. — Am 10. März dem
Gärtnergehilsen Jasob Hünser e. T., Antonic Christ ne Katharine Anna Maria. — Am 11. März dem Kausmann
Max Scheffel e. S., Hans Karl. — Am 12. März dem Taglöhner Baulus Sippel e. S., Heinrich Karl. — Am 14.
März dem Beichensteller Mathias Jung e. T., Magdalena.
— Am 11. Närz dem Bildhaner Bilhelm Bierbrauer e. T.,
Elly Hertha Elisabethe.

Aufgeboten: Midlenbesider Anton Josef Zimmermann in Hoseim mit Maria Margarete Bechtold in Miltenberg. — Bahnarbeiter Mathias Selzle hier mit Karoline Baumann bier. — Burcauvorsteher Oskar Eschl in Kreuznach mit Franziska Grellert hier. — Studateur Louis Lambrich hier mit Katharine Birk in Sonnenberg. — Fuhrunternehmer Philipp Friedrich Robert Wlum hier mit Karoline Christiane Klot in Bierstadt. — Schuhmachermeister Emil Wurth hier mit Kossine Courtial hier. — Elektro-Monteur Josef Keh in Frankfurt a. M. mit Margarete Josefa Miller in Ahlbach. — Gärtner Wilhelm Becher hier mit Barbara Schäth hier.

Berehelicht: Kaufmann Georg Maxbeimer hier mit Emma Thusnelda Müller hier. — Fabrikbesitzer Kichard Mehner in Leipzig mit Emilie Bachmann hier. — Branereibesitzer Johann Friedrich Schmidt in Rodewisch mit Emma Werz hier. — Studateur Franz Schwarzbans hier mit Albertine Greim hier. — Hernschene Johann Sachs hier mit Maria Aredel hier. — Schiffer Nifolaus Ader in Eltville mit Selene Koppenhöfer das. — Bauinsvelter August Albert Bellinger in Obervölllingen mit Ottilie Ida Lindheimer in Frankfurt a. M. — Städtischer Tierarzt Maximilian Meher hier mit Elsa Schillenberg hier. — Erdarbeiter August Fröhlich hier mit Magdalene Rau hier. — Berwitweter Gärtner Hugo Hensel hier mit Henriette Ries in Esch.

Gest or ben: 15. März Kochfrau Katharine Ringel, 66 J. — 14. März Rentner Karl Wilmer. 76 J. — 15. März Gemeindekassenrendant Ernst Gerhardt, 40 J. — 15. März Rentnerin Julien Roth, 55 J. — 15. März Fuhrmann August Rücker, 74 J.

Rönigliches Stanbesamt.

Dringender Aufruf!

Gerienheim bes Wiesbabener Bereins für Commerpflege armer Rinber.

Der Bau bes langersehnten Wiesbabener Ferienheimes bei Oberseelbach i. T. naht seiner Bollendung. Ein schönes Denkmal ber Rächstenliebe und ein Beweis für bas große Interese unserer Mitbürger an den Bestrebungen des Bereins, dem es vergönnt war, in den 6 Jahren seines Bestehens mit einem Kostenauswand von 96 000 A. 1942 frankliche Kinder zu verpflegen

Mit ben ersten Frühlingstagen soll bas heim eröffnet werben, um in vierwöchentlichem Wechsel se 50 besonders pflegebedürftigen, armen Kindern die bestmöglichen Bedingungen sur Kräftigung und Gefundung zu bieten: Waldesluft, große Schlafund Spielraume, angemessene Ernährung, jede Körperpflegt,

Sals- und Soolbaber und bergl.
In dem Bemüßen und Bewußtsein, etwas Borzügliches zu erreichen, haben wir nicht gezögert, eine erhöhte Last auf uns zu nehmen. Wir haben unsere Mittel erschöhte, um das hans zwedentsprechend und allen Ansorderungen der hygiene entsprechend erbauen zu können. Roch aber sehlt die ganze innere Einrichtung, die Beleuchtung, die Gartenanloge und dergl. Eine Summe den za. 30 000 K ist noch erforderlich, um unser Bert zu vollenden.

Werben fich noch einmal warmberzige Rinberfreunde finben, bie burch Opferwilligfeit es ermöglichen, bag ber Berein fein bochgestedtes Biel erreicht?

Eble Bohltäter, liebende Eltern in der Freude über die Genesung eines teueren Rindes und in Erinnerung an ein seiches, tommt, helset siedenden, vertämmerten Kindern das Delm einrichten, wo ihnen ein Gesundwerden ermöglicht wird; — bann erntet den Dant der strahlenden Kinderaugen, die bon wiedererlangter Lebensfrendigkeit und Kraft reden!

Eine Buwenbung bon 5000 A. genugt, um über eine Bflegeftelle im Ferienbeim bauernb berfügen gu fonnen.

Doge unfere bergliche Bitte weithin lebenbigen Biberbell in ben Bergen werttatiger Rinberfreunde finben!

Die unterzeichneten Mitglieber bes Bereinsvorftanbes und bes erweiterten Sausbautommitees nehmen bantbar Beitrope enigegen.

Frau Kommerzienrat Albert, herr Stabtrat Arub, herr Kommerzienrat Bariling, Frau Brofessor Borgmann, Frl. E. v. Cohansen, herr Regierungstat Dr. v. Conta, Frau L. Denete, Frau General Diedmann, Frau Lonis Daderhoss, Herr Justizeat v. Ed., herr Banmeister Fabry, Frau Geb. Rat H. Fresenius, Frl. M. Großmann, Frau van Geb. Rat H. Fresenius, Frl. M. Großmann, Frau van ban Gel. pen, herr Psandrat v. Herberg, Frau Simon Deg, Frau Lambesgerichtstat Dr. Homann, herr Generalintendant v. Helleng, Gerr Oberbürgermeister Dr. v. Idell, herr Kabeschi, Frau Brof. Kalle, Frau Ludw. v. Knoop, herr Dr. med. Koch, herr Landrat v. Köller, Frau Fr. v. Köppen, Herr Landrat v. Köller, Frau Fr. v. Köppen, Herr Landrat v. Köller, Henn Fr. v. Köppen, Herr Landrat v. Koller, Henn Fr. v. Köppen, Herr Landratskappen, Herr Bantier Laduer, Jürstin Lichtenstein, Herr Dr. med. Angenbühl, Gräsin Matuschla-Greissenllau, Frau Maper-Psindschieb, Frau General Mertens, Frl. A. Mertiens, Frl. E. Prell, Frau Tr. Reben, Herr Bolizeipräsident von Schend, Frl. Ranline Echolz, Frau Sanitatsrat Dr. Sepberth, Herr Dr. Stricker, Hentner Folizeipräsident von Schend, Frl. Ranline Scholz, Frau Sanitatsrat Dr. Sepberth, Herr Dr. Stricker, Hentner Kormers, Frau Hentner Bestwert, Frau Hauert Bestwert, Hentner Bestwert, Hau Hänertens, Frl. W. v. Ziegler. Reintraud, Herr Baurat Winter, Frl. W. v. Ziegler. Riphhansen.

Berliner Bantfommanbite Ladner u. Co., Raifer Friebrich-Blat 2.

Biesbadener Strafenbahnen.

Begen Einbaues der Kreuzung Ede Rheinstraße, Kirchgasse, Morinstraße, werden die Geleise der grünen und roten Linie von Montag, den 18. d. Mis. ab auf einige Tage unterbrochen. Der Berkehr wird durch Umsteigen ausrecht erhalten. 36/171 Die Betriebs-Berwaltung.

Derfteigerung.

Freitag, den 22. d. Mts., vormittags 11 Uhr, wird im Rentamtsbüro, herrngartenstraße 7 bahier, das in hiefiger Gemarkung im Districte Sonnenberg, 3. Gewann, belegenes Domänengrundstüd Kartenblatt 35, Parzelle 132, im Flächengehalte von 33 ar 59 am öffentlich meistbietend versteigert.

Biesbaben, ben 15. Marg 1907.

Total-Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses

Hüle, Mützen, Schirme, Pelzwaren,
Krawatten, Leinenkragen, Papierwäsche (Moy & Editeb).
Billig! Billig! Billig!
Carl Braun, Michelsberg
13. 8295

Kronenburg.

Beute Conntag, ben 17. Marg 1907:

Große humorifilde Unterhaltung mit Tanz

unter Mitwirfung der Gebr. Cbi Abolvis Mufital.Banjon. Sirtuofen.

3352

Es ladet hierzu ergebenft ein

Joh. Cchupp. Gintritt frei:

amt. Anfang 4 Uhr! -



Frühjahrs-Neuheiten.

Damen-Putz

17. matra 1907.

elegante Pariser Modelle, sowie Modell-Kopien aus eigenem Atelier für jeden Geschmack passend.

Kormen — Blumen — Sedern — Bander — Agraffen,

Extra-Bestellungen werden schnellstens ausgeführt,

Damen-Konfektion

bietet ebenfalls eine hervorragend schöne Auswahl;

Koftume, garn. Kleider, helle Paletots, Jackets, Taffet Bolero, Koffumröche, Blufen u. Jupons.

= Kinder-Konfektion. ===



in

304

αĦ

er.

GH H

ız,

ůl.

DE.

ėn,

OID:

0.

t.

III.

Damen - Kleider - und Blusen - Stoffe

in grossem Sortiment zu bekannt billigsten Preisen.

3323

Warenhaus Julius Bormass.



von Al. Letichert,

Saulbrunnenftr. 10.

Saulbrunnenftr. 10.

Hunderte zur Auswahl.

Umange

werden in Stadt und überBand beforgt. D. Leinweber, Dell-mundftrage 26, Bob. 3. St. 2854

Berlitz School

Sprachlehrinft. für Grwachjene Luisenstrasse 7.

Nähmaschinen all. Enfteme,



que ben renom-Seabr. Deutich lands, mit ben ueueft., überh. exifierenben Berbefferunger empi beftens

Ratengabinng.
Langiabrige Grantie, 2812
G. bu Gais, Mechanifer, Rirchgaffe 24. Telephon 3794
Eigene Reraratur-Berffitte.

3. 6. Mollath, triesbaben und Raing Beffens altefte u. bebent. Caaten: unb

Samen-

Sandinng, Marttilt, 19. gegenüber

Amguge, Meberfiedelungen, Verpackung — Aufbewahrung von Möbeln efc. Uebernahme ganzer Transporte

Speditions-. Möbelfransport und Fuhrgeldhätt Elise henninger,

früher 23. Michel. Bira: Moritzstr. 51. Datt.

Friede. Männergejang-Verein

Deute Conntag, ben 17. Marg, nachm. 4 Uhr: Familien-Ausflug nah Bierstadt

Ditglied Derr Friedrich, .gum Baren". Unfere verehrt. Mitglieder, fowie Freunde des Bereins find hiergu freundt. eingelaben.

Der Borftanb.

Montag, ben 25. Marg 1907, abende 6% Uhr, findet im "Ronnenhofe", 1. Stod, hier Die

ordentliche Hauptversammlung Ratt, mogu bie Mitglieber ergebenft eingelaben werben.

Tagesordunug: 1. Borlage des Geichäftsberichts und des Rechnungsabichluffes. 2. Bericht der Revisions-fommission. 3. Erteilung der Decharge. 4. Reuwahl des Sorftandes, der Begrabnistommiffion und er Revifions-lommiffion. 5. Borlage der abgeanderten Capungen und ber Bramienreferve-Berechnungstabellen. 6. Sonftige Bertineangelegenheiten.

Der Borftanb.

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht.

Die in ber geftrigen Generalversammlung auf acit

Brozent fefigefeste Dividende für 1906 fommt auf Die vollgezahlten Beichäftsanteile

pom 18. Mary bis 28. Mary D. 3., bormittage von Sbis Ilhr und nachmittage von 3 bis 5 Uhr,

nom 30. Mary ab nur bormittags an unferem Schalter, Rr. 13 (Obergeichof) gegen Borlage der Abrechnungebnicher gur Ausgahlung.

Rugleich bitten wir, Diejenigen Abrechnungebucher, in melden ein volleingezahltes Geichaftsguthaben von DR. 500 .noch nicht eingetragen ift, jum 3med der Gintragung des Standes berjelben Ende 1906 eingureichen und nach vier Bochen wieder in Empfang gu nehmen. Biesbaben, 16. Mars 1907.

Dorfduß-Derein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenschaft mit befdrantter Saftpflicht. "rsch. Hehner. Saueressig. Frey. Schleucher.

Ringapfel, Ririden, Mira-bellen, Pflaumen, Birnen, Feigen beff. Sorten Pfd. 40, 50 u. 60 Pf. Reue franz Pfiaumen Bfb. 18 Bt., bis 80 Bf., Ringapler Bfb. 45 Bf. Gemufenubeln Pfb. 22 Pf., Sausmacher Rudeln Bfb. 40, 50 u. 60 Pf.

F. Schaab, Grabenstraße 3. Samtliche Rolonigimaren au billigften Breifen,

Lehr-Institut tür Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buidneiben und Aniertigen von Danen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftume an, welche bei einiger Animerffamfeit tabellos werben. Gebr leichte Methobe Die beiten Erfolge fonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

Schnittmufter-Verkauf. Rabere Austunft von 9- und von 3-6 Uhr. Brofpette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Mobiliar-

Versteigerung.

Montag, ben 18. Marg er., nachm. 2 tihr beginnend, ber-fleigere ich gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfaale

7 Schwalbacherstraße 7

7 Schwaldaceritraße 7
falgende sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstünde, als:
Eine eleg. Eichen-Ghimmer-Tinrichtung, bent, in Bülett, Servante,
Ausziehrlich, 6 Stühlen mit Leder, Taschendiwan mit Umdau und
Sessel, 1 hach, Barod-Galon-Einrichtung, Nußdaum, mit Bronge,
beichlägen, bestehend aus Salonschrant, Damen-Schreibtisch, Sosa n.
einem Studt mit Seibenplusch-Bezus, bocht, Rotoso-Salonganntur,
best, aus Sosa und 2 Sessela mit Seidenbezug n. 1 dazu vossenden Tilch, 2 Notoso-Büstenständer, Sosa und 2 Sessel mit vossendenBezug Jish, Diwan, Ottomane mit Moquetbezug, Sich-DiplomatenSchreitlich, Eichen-Schreibtischsessel mit Leder, Ausd Doppelichreibtilch, Eichen-Spieltisch, Bertito, Rußd-Spiegel m. Trumean, sal neuer Arminner-Teppich, 3 mal 4 Mtr., gr. Brüssel-Teppich, Rußd.
Bett mit Noßbaarmatr., 2 sad. Betten, eis. Kindertde't, eins und zweitür, Kleiderschause, seed. Ausziehtisch, Kippe, Spiels und aud. Tische, Stühle, Deigemälde und and. Bilder, Ripplachen, Glas, Ariftall, seines Borzellan, holzeschmizer antiler Spiegel, Antiquistüten, elettr. Belengtungskörper, Oronze-Hänzelampe, eleg, Küchen-Einrichtung, grün Eichen mit Aborufüllungen ladiert, best. aus : Küchenschaust, Kupsers u. sond Küchengeschire, Gasherd mit Brotosen 3 Gasheizhlen, eil, Flaschenkhung u. bgl. m.

8324 ofen 8 Gasbeigsfen, eif. Flafchenicheant u. bgi. m. 8324 freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Die Mobel find gang furze Beit gebraucht und besten Fabrifats. Besichtigung am Berfteigerungstage,

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator,

Schwalbacherftrage 7.

Relleveiartikel Versteigerung!

3m Auftrage von herrn H. Ruppel sen., berfteigere ich Dienstag, Den 19. er., vormittags 10 11hr, im Reller, Blücherftrage 17, folgende Faffer ac, ac als: eine große Bartie Beinfuffer von 2400 Ltr., 600 Ltr., 200 Ltr., 100 Ltr., 50 Ltr. und 25 Ltr., eiferne Flaichengestelle für 4000 n. 2000 Flaichen, Badtifc, Lagerhols, Rellerichrant, 1 Chaufaften, 1 Rapfelmajdine, Baseinrichtung, Solgturen, Ruferwerfgeng min pieres ment

bffentlich, meiftbietenb, freiwillig, gegen gleich bare Bablung.

Adam Bender.

Auftionator und Taxator. Geichaftelotal: Bleichftraße 2 1847 Telebhon 1847.

Berfteigerung: Blücherftrage 17.

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Solosenen, Kouplets (mit Musik), Vorträge, Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich 1 Heft. Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke ent-haltend, 40 Pfg.

Das Vergnügungseck.

1. Bd.: Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelngenheiten, 1 Mk., 2. Bd.: Leitfaden für Dilettanten su öffentlichem Auftreten, 1 Mk.

Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund. 2. Auflage. Mit Abbildungen. Preis 50 Pfg.

Die Berufswahl im Staatsdienst,

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reiches und Staats, Militär und Marinedienstes, Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. 2891

8. Auflage Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.
Dresden u. Leipzig, C. A. Koch's Verlag.

Großer Schuhverkauf! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege bod, Billig!

Nachtrag

Miethgeluche

Chepaar obne Rinter judit per Juni in icon gelegenem, gejunden Orte Beffen-Raffaus

Wohnung

von 4 bis 5 3immeru, Bab ze Genaue Angaben nebit Beris unter & II. 5 564 an Sindolf Bloffe, Frantfurt 133 57 am Main.

Melteres reini, finbert, Ghepaar

Wohnung

gegen Haufarbeit. Dff. u. R. 50 an bie Erp. b. Bl. 3396

Suche Wohnung gerimm. 3-4 Bimmer, a. 4, Jahr wer April. Brits ca. 100 DR.

Off. u. M. 20 an bie Erped. bief. Blotte 3.

Vermiethungen

Portfirage 17, id. Parterte. Bobn., 3 Bim. und finde, auf April gu bat. Steis 480 Dt. Nab. 1. rechts.

Mengergaffe 18. 2 Bint., Stuche und Reller für monatt. 20 Dit. au permietest.

Sochftatte 13 2 Bimmer uno Ruche auf 1. April gu v. 3368. Donneimerftr. 16, 1 3:mmer und Ruche fof. gu berin. \$409 Sochftatte 13 1 Bim. n. Rude

en' 1 Moril in berm. Reigergaffe 15, 1. Gt., cine Ranfarde mit fleiner Ruche vom April ab ju verm.

Beftenbfte. I, part. 1 Jummer und Ruche ju vermieten. 3356 Dab. Edfaben.

Morinftraße 64 großes Frent-foitgemmer zu vermieten, 3330 Martifrage 12 mehrere 1 Bim. Ruche von 16 Mf. an Mpril 311 vernt.

S. C. Soffmann. Pranienftr. 27, 1. r., erb, anft. 12. Mann Logis. Rheimftr. 48, 1 großes, iteres Bart. Simmer gu verm. 3331

Bellmundftr. 27, beigb. Manf m perm Ranenthalerftrage 8, 2. St. r. erh. 2 Mrb. R. u. 20q. Griedrichftr. 44. Stb., 3. St., erh. reinl. Arb. Logis. 8399 Dellmundfir. 27, Gradung in.

Birben, gu bernt Stellengeluctie

Junger Mann fucht Greifung ale Bermalter, podent. Off. a. S. G. 3347 au bie Erped. b. Bl. 3347

Redergewandter Mann, 50 Jahre alt, rerbeiratet, ermachi. Jungen, fucht Gleffing als Gin-fuffierer, Sausmeiter te. Off. u. 91, 50 an die Erped, b. Bl. 3391

Offene Stellen

Gin Suhrfnecht eriucht Bell ripftrage 28 1 3383 Ladiererlehrling geg. Ber-3341 gitung gefucht Deleneuftrafe 2.

Lehrstelle in Weinhandrung in befegen per 1. April 3873 Raifer Griedriche Ring 70.

Gürilər-Lehrling

pu Dileen gefucht. 35 Bunis Beder, Albrechnt, 46, Gürtlerei, Galvanifier-Anftalt unb med. Bertftatte.

Photographie, Lebrling gesucht. 336 Edipper, Hofphotograph, Rheinur 31. 3358

Junger fauberer hand buriche gefucht 33. Rigrentbalerfir. 10, Laben.

Schreiberlehrling pu Oftern gef. Meyer, Gerichts-vollzieber, Ramenthaferftr, 14, 3.

Monatofrau oder Dadden gefucht Rheingauerbr. 5, bei 3365 Reiper.

Taillen-Arbeiterin Mbolfftr. 10, Milb., 2. Gt.

Zudt. Arbeiterin f. Damenfcueibelei gefucht 38 Bebernaffe 39, 4. rechts.

17. Mars 1907.

Chriftl. Heim, Biesbaben,

Stellennadmeis, Derberfir. 31, fucht tichtige Reftauratione- und Serridajielbdinnen nad Schitte fiein, Frantembal, Caub, Beylar, Boppert, fowie für Biesbaben, große Angabl Röchinnen, Sans, Affeine, Bimmer Rudjene und Rindermabden f. fofart, eventuen 336. Geifer, Stellenpermittler,

Verkaufe

2 Kanarien-Ludimanne billig gu verfaufen Dab, Narftr. 15,

Ranarienweibchen, hede, Rafige, Lehrorgel u. f. m. wegen Weging bill. abgug, 3338 21. Schroth, Abeinar. 94.

Bu verkaufen:

1 Dompfaff, welcher fingt Straniden am hute" im Statt.

Guterb. Nahmafdine 32 M., 2tur. Schrant 20 M. Ruchenicht 15 M., Bettu. m. Rahmen und Matr. 10 M., foroie jonft, billin abzugeben

Roberftraße 25, Oth., 1. 1 2 Restaurant-Bületts

billig ju vert. Boppenidentelden, Röberfirage 35. Birg. fow. Jadet, i. Form m. Paffe, für 10 M. gu vert. 3961 Reiedrichur. 48, 3.

Pianinos,

mehrere gebrauchte, feor gut erb Bonig. Bismardrina 16

3meirabr. Feberhandmag. perichtiefbarem Raften, ein faft neuer Schreiners ober Zapegiererfarren, ein farfer Rarren f. Mourer ober Tunder und ein gang leichtes Federrollden billig git verfaujen Moribar, 20:

Spiegel. und Buderichrante, Ditomanen, Soffet, Cofat, 25 fert. Betten, Aleiderichrinte. 10 98afc tommoben, 15 Nachtrifde, Gtuble, Bilbre, Bufett, Musgieb. it. anb. Tifde, Tevbiche, Gastampen und Luner, Bertito, Etagere, Gereibtifche billig gu vert.

Adolfsallee 6, Hib. part. Trauringe, Retten und Ringe. Pillige Breife,

Sellmunbitte. 94, pert Butgeh. Rolonialwarengeid. in guter Loge iff preismert ju ver-3377

an bie Erpeb. b. Bil. Strohmift

won 40 Pierben aufe Jahr gu ber-geben Abelbeibftr. 9. 3401 Gutes starkes Fahrrad

Lillig gu perfaufen. Sebn, Moriphrage 6, Stb. 1. Zaidenubren, Regulateure, Beder faufen Sie billig 335 Sellmunbftrafte 14.

Verichiedenes

Phrenologin

Langgaffe 5. im Borbertaue, 3397

Muf Rredit werben Anjuge nad Wag angel ; and Reinigen, Ansbeffern, Aenderungen und Bügeln Drubenite. 7, Sth. bei Schneiber Zimmermann, 3387

Buchbalter merben, fowie

bie ben Beruf einer Bud. balterin ergreifen mollen, werben hiergn perfett ausge bilbet. Mur grandicher, ben Borfenntniffen und Gabige feiten genan angevagter, ver-fonficher Einzel : Unterricht. Dagiges honorar, Reine Borausbegahlung. Raf, bei

Wilh. Sauerborn, Raufm. Bucherrevifor und Sandelelebrer, Wörthstr. 4, part.

Konjerven=

Raumungo: Bertauf. Jg. Schneidehohnen 2 P b Junge Ervien 2 Bib. 40 Bf Bflaumen 2 Bfd.-Doie 50 Bf Rote Birnen 2 Bib .- D. 65 Di. Mirabellen 2 Bfb .- D. 90 Bi. Reineflanben 2 Bio.-D. 1 Mt. Biricen. rot, 2 Bio.-D. 80 Bi. Schaab, Grabenfir.

jeben Ctanbes permittelt Gran Behner, Romerberg 29. Rleinere Bartien bon Tamen aus quen Stanben. Guche Partien für mittlere u. bobere Staatsbeamten in flabtifden u. fantlichen Dienften. Huferbein für mehrere alabemifch gevil ete Beamten in hoher Staats.

hausmader

eigener Schlächterei, empfiehlt im prima Qualitat

K. Henrich, Billderfrage 24. Telephon 1914. Rheinitrage 37,



unterhalb bee Quifenplages. Musgeftellt vom 17 -23, Marg

Stri: L VI. Rullus: Gine bequeme Wanderung in den == Burenaen. === Serie II.

Erfte Banderung burch Ober Italien. Lago Maggiore und Gomd. Sec 1c.

Zaglich geöffner von morgens 10 bis abenbs 10 libe. Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Pfg. Chaler 15 m. 15 Pfg.

Reu bergerichtete Kegelbahn

noch einige Tage frei Beifes Rog'i, Bleichftrage 18.

Uhren

repariert fachmannifch gut und

Friedrich Seelbach, 32 Rirdigaffe 32. 2020

Saalban "Germania", Platterftrage 91r. 128.

Seute Conntag, den 17. Darg:

Groke Tanzmulik mit humorittlider Unterhaltung Zang frei! 8403 Anjang 4 Uhr

Stenographie-Unterricht (Gabelsberger) 10 92. Schreibmafdinen = Unterricht, 10 Dt., erteilt 28. Reutmannt, fanti geor. Lebrer ber Stenographic, Gintritt taglich, Gingelnnterricht, Conelifordernde Spezial: Cebr empfehlenswert für Lehrlinge und Damen, Die fich als Stenographifilinnen auszubi ben geben'en. 3291 methode.

Bekanntmachung.

Camtliche Rotopreife erhöhen fich gegen. über ber Breislifte ab 1. Ottober 1906, vom 16. b. Mis. ab um 5 Pfennig pro Zeniner (50 Rg.).

Biesbaden, den Ib. Marg 1907.

Die Berwaltung Der ftadt. Baffer, u. Lichtwerte. 3268

Große Mobiliar-Berfteigerung.

Morgen Montag, ben 18. Marg er., vor-mittage 9 , und nachmittage 24. Uhr anfangend, verfteigere ich im Anftrage einer hiefigen Speditions. firma und verich Berrichaften in meinen Muftione.

3 Marktylak 3. an der Mufenmftrage, TA

nachnergeichnete fehr gut erhaltene Dobiliar- und Saushaltungsgegenitande, als:

1 tompl. hell, Rugb, Edilatzimmereinrichtung, 8 fomplette Rugb. Beiten mit Moghaarmatraben, Rugb, Bafchfommoben u. Radttifche Betten mit Mohdarmatraben, Ausd. Baschermuden u. Rachtische mit Marmor, ein- n. weither. Rusd. Sviegel-, Rieder- u. Beis jeug dränle, Rusd. Erebenz eig. Wahag, Setretär. Mahag, Fiagere m. Sviege, Rusd. Spienel na Tramean, Rusd. Kommoden, Konsolen, Rusd. Herreldereitisch, eleg. Salongarmitur, Kameelstelchengarmitur, einz. Dewans, Sopdas, Ottomanen, Chassolongue, telchengarmitur, einz. Diwans, Sopdas, Ottomanen, Chassolongue, telchengarmitur, einz. Diwans, Sopdas, Ottomanen, Chassolongue, telchengarmitur, einz. Diwans, Sopdas, Partosiente, Pietier- und Spieltische, Kinden Juriolette, Ausd. Purtosiente, Pietier- und Epieltische, Giden Juriolette, Ausdendalter, and. Spiegel, Bilder, Delgemälde, Kiriderndunker, Handlucker und Geige, Teppiche, Borlagen, Länfer, Abetteren, Erehlann, Plumean, Kische, Sorgen, Enter, Bortagen, Liche und Ottomandeden, geldene Dameenuber, Weitzgen, Krystall, Glas, Borgellan, Ripps u. Delgerationägegenhände, eieg Salonhänder u.t Auszehplante u. Lampe, eleg. Salonhänderlampe, eieg. sechsst. elektr. Broncestüter, zweizinsst. Dies und Kodigeister und dergleichen mehr bergleichen mehr

meiftbietenb gegen Bargahlung. Bernhard Rosenau, Auklianator u. laxator. Burcan und Unftionefale:

5 3 Martiplat 3. NB. Bernhard Rosenan's Berfteigerungen bieten bie befte Gelegenheit, gebrandere Mobiliargegenhanbe gunftig und fonell gu ber-

3ch unterzeichneter empfehle mich dem verehrl. Bubli-fum in allen in mein Sach einschlagenden Tuncher- und Auftreicherarbeiten. Prompte und reelle Musffihrung.

Mchtungevoll Sermann Mans, Tingermeifter,

Diridgraben 12.

Kaifer = Panorama | Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Rinder.

1. Bergeichnis ber im Jahre 1906 eingegangenen Beichnungen für ben Sausbanfon heims

1. Beitrag à A 5000 Dr. B. (burch Grl. B. Schola): 2. Beitrage a A. 100 Friedrich Ronig; R. R. (burch Stabe.

3. Beitrage à . 10 Frau Chuard Fraund; Albert Ritber.

ger; Grl. 28. Legenbeder;

4. Beiträge a . K 5 Dr. Gogas; 5. Beitrag à A 1 Frau Darie Birt.

2. Grite Lifte ber eingegangenen Beidnungen fur bie innere Ginrichtung bes Biesbabener Gerienheims.

1. Beitrage à A. 1000 M. DR.; E. B.; D. L.; ... 2. Beitrage à A. 500 Frau Maria ban Gulpen; Frau G. beimrat Ralle: 3. Beitrage a .A. 200 Dr. Rar! Inderhoff Fran Lubmin

ron Anoop 4. Beitrage à . M. 100 Fran Ronful Burandt; Frau Rreis-

ner; D, Saeffner; 5. Beitrage a . 20 Alopie Bigelius; Dr. T. Steintauler;

6. Beitrag à A 10 Fran Gebeimrat Fresenins; 7. Beitrage à A 5 Dr. Gygas; Dr. Schellenberg; 7. Beitrag à A 3 Photograph Schipper; 9. Beiträge à A 2 L. R. Bauer; Fran Chr. Roder; D.

10. Beitrag à & 1 Emil Riefewetter. Die unterzeichneten Mitglieber 2.8 Bereinsvorstanbes unb bes erweiterten Sausbautommitees nehmen bantbar meitere

Beitrage entgegen Grau Rommergienrat Albert, Berr Stadtrat Arng, Seir Rommergienrat Bartling, Grau Brofeffor Borgmann, Sti. G. b. Cohaufen, Serr Regierungerat Dr. b. Conta, Fran 2. Denele, Gran General Diedmann, Fran Louis Duderhoff, herr Justigrat b. Ed. herr Baumeister Fabry, Isau Geb. Mat S. Fresenius, Fri. M. Grofmann, Frau ban Gul. ben, herr Bfarrer Gruber, herr Archivrat Dr. hagemann, herr Landrat b. herzberg, Frau Eimon hes, Frau Lanbesgerichtsrat Dr. Somann, herr Generalintenbant b. Sil. jen, Erzellens, herr Oberburgermeister Dr. b. 3bell, heir Rabeich, Gran Brof. Ralle, Fran Lubw. b. Anoob, herr Dr. meb. Roch, herr Lanbrat b. Röller, Fran Fr. b. Röppen, Derr Landeshanptmann Rretel, Berr Bantier Ladnet, Aurftin Lichtenftein, Berr Dr. meb. Lugenbuhl, Grafin Matufchta-Greiffentlan, Frau Minber-Binbicheib, Fran General Mertens, Grl. M. Merttens, Grl. G. Brell, Fran Dr. Reben, herr Bolizeiprafibent bon Schend, Grl. Banline Echoly, Frau Ganitaterat Dr. Genberth, herr Dr. Strider, herr Rentner Catorins, herr Rentner Teiden-macher, Fran bon Tichirichty, Fran Biarrer Beefenmeber, herr Rentner Borwert, Fran D. Bachenborff, herr Broi. Dr. Beintranb, herr Bourat Binter, Grl. 28. b. Biegler.

Bentral-Sammelftelle: Berliner Bauffommanbite Ladner u. Co., Raifer Friedrich-Blay 2.

Erflärung.

Die Unterzeichneten, welche im Dienfte des Bich. badener Bewachunge Inftitut (Inhaber Fifcher) Scharnhorititr. 12 geftanden, feben fich beranlagt, nadfolgendes jur gefälligen Renntnis ber verehrlichen Gin-wohner von Wiesbaben zu bringen. Es ift bie Bahrheit auf ben Ropf geftellt, wenn ber Inh. Gifder behauptet, daß die Reviere von 3met Bachtern begangen werden, um, mie in ben Brofpeften angeführt, badurch eine peinlich ftrenge Bemadining gu ergiefen. Das Unmahre Diejer irrefilhrenben Reffame lagt fid aus bem Berfonalftand, welcher ausgerechnet, fünf Bachter für gang Biesbaden betragt, erfeben. Die Bahrheit ift vielmehr, bas gwei und noch mehr Reviere bon einem einzigen Bachter begangen merden muffen. Daburd ift eine Bewachung, wie folde in martifchreierifder Beije den Abonnenten veriprochen wird, völlig ausgeichloffen. Ebenjo ift es den Tatjachen nicht entiprechend, daß das Wiesbadener Bewachungs Infeitut (Inh. Fifcher) nur gutts und tudtiges Berjonal beichaftigt.

Die Bahrheit ift vielmehr, dag Diejes Inftitut Beute jum Rontrollbienft angenommen bat, die megen Golafens und groben Dienftvergebens, bei einem anderen Inftitut plöglich entlagen werden mugten. Die Unterzeichneten find jederzeit bereit, den Inhalt

obiger Erflarung unter Gib gu ftellen. Biesbaden, im Marg 1907. Bezeichnet: Buhren, früherer Oberfontrolleur, Garl Senberger, früher Kontrolleur, Frang Sorft, früher Baditer, 30h. Littmann, friher Baditer.

Einladung zur Generalversammlung

Nassauischen Vereins für Naturkunde (E. V.)

Sonntag, den 24. Marz 1907, vormittags 111, Uhr, im grossen Saale des Museums (Wilhelmstr. 20, I) Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Tages Ordnung :

1. Jahresbericht, erstattet vom Vereinsdirektor Herrn GebSanitätsrat Dr. A. Pagenetecher. 2. Vortrag des Herrn Ober
lehrer Freybe (Weilburg) "Verwertung der Werterkarten".
3. a) Ergänzungswahl des Vorstandes; a) Anträge und Wünsche
der Mitglieder (solche sind bis spätestens 20. März anzumelden).
Nachmittags 1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im "Kasino" (Friedrichatrasse 22"), wozu vorherige Asmeldung beim Schriftshrer (Herrn Dr. Grünhut, Bismarckring 8) erbeten wird.

ring 8) erbeten wird.

Die neuen Erwerbungen des Naturhistorisches
Museums sind am Montag, den 25. März, von 11-1 Uhr
vormittags, im Museumssaale zur öffentlichen Besichtigung

Der Vorstand.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafe 11. . Telefon 708 froftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten affer Mrt

8843

Grosse Schürzen= und Gürtel=Tage!!!

Nur!!! Nur!!! Montag, Dienstag, Mittwoch.

a

D.

ttt

to: āl. BR,

Dr. ut,

tön

TOIL

Dr.

det.

es

cide:

belt

mie

enge t Den

Sqe.

herri.

siere

iemi

bas utes

eute

fens

Hittit

balt 3290

Sarl

eubts

V.)

tags

Gah-Ober'

tum.

szek-

Ube

igung

Schürzen. 1 Posten Reformschürzen

St. 1.15 1 Posten Reformschürzen Damen, prima Qualität, breiten

17. BRats 1907.

Volant u. 3× mit Stickerei

1 Posten Reform Träger Schurzen, extra breit,

Schürzen.

St. 1.10 Posten Hausschürzen Posten Hausschürzen m. Volant St. 1,25 PostenHausschürzen "PrimaSt. 1.30

1 Posten weisse Hausschürzen St. 1.38 gebogt

1 Posten Hausschürzen, Träger-Schürzen St. 1,45

1 Posten Kinder-Hänge-Schürzen mit Volant u. reichl. Besatz St. v. 78 Pf. an Gürtel.

35, 28 Pf. Serie I. Wachstuch

.. u. Leder Serie II. 65 Pf. Serie III. Stoff u. Atlas 75, 50 Pf.

Serie IV. Prima Seide 1,50, 1,25

Serie V. Pr. Glacée-Leder 2,00, 1,50

Warenhaus Simon Meyer, Wellritzstrasse 22.

Hotel-Restaurant Nonnen

St. 1.25

St. 1,95

Meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten hierdurch die ergebene Mitteilung, dass mein Hotel und Restaurant

"Nonnenhof"

Kirchgasse 15, Ecke Luisenstrasse

mit dem heutigen Tage häuflich in den Besitz des Herrn

Franz Bayer, hier

übergegangen ist.

Es ist mir Bedürfnis, bei dieser Gelegenheit für das mir in so reichem Masse erwiesene Vertrauen und Wohlwollen herzlichst zu danken, zugleich mit der Bitte, dasselbe auch ferner auf meinen bewährten Nachfolger, Herrn Franz Bayer, gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll Wilhelm Mühlstein.

Höflichst bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, beehre ich mich, die geschätzte Einwohnerschaft Wiesbadens, Freunde und Bekannte, von meiner heute erfolgten Uebernahme des Hotels und Restaurants "WONNENHOF" in Kenntnis zu setzen. — Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf des Etablissements in jeder Weise zu erhalten und zu fördern und bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auf mich zu übertragen. Gleichzeitig gestatte ich mir, auf das im I. Stock neu eingerichtete

Café-Restaurant mit 5 erstklassigen Billards

von unübertroffener Güte (mit echt amerikanischen Brunswiek-Banden) aufmerksam zu machen und lade die verehrlichen Interessenten zur Besichtigung ergebenst ein. Nach wie vor kommen nur gutgepflegte Biere

Mundlener Lowendrau. Plisener Urquell. Wiesbadener Felsenkeller und reine Weine zum Ausschank. Besondere Sorgfalt werde ich meiner vorzüglichen Küche widmen Hochachtungsvoll Franz Baver.

Lokal=Sterbe-Versidierungskasse.

Staatlich genehmigt. — Refervesonds 135,000 Mark. Betriebosapital 10,000 Mark. — Bisher gezahlte Sterbegelder 420,538 Mark. — Eintritt zu jeder Zeit. Sintrittsgeld im Alter von 18—26 Jahren 1 Mt. von 26—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt., von 36—40 b Mt., im 41. Lebendjahr 7 Mt., im 42. 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt. im 45. 25 Mt. Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt., 36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Cterbegeld 600 Blark.

Aumelbungen und jede gewünschte Austunft bei den Herren:

Heil, helmunder 38, Stoll, Jimmermannstr. 1, Lenius, hellmunder d, Ehrhardt, Bestendtr. 24, Ernst, Bhilippsbergstr. 37,

Groll, Bleichftr. 14, Berges, Blückerftr. 22, Halm, Felder. 1,

Kunz, felder. 19, Reusing, Bleichftr. 4, Kles, Friedrichftraße 12, Schleider, Moright, 15, Sprunkel (Zingel Nach.),

Al. Burgsträfe 2, Zipp, herbersträße 34, sowie beim Rassendoten

H. Spies, Echierheinerftr. 16.

Abschriften und Vervielfältigungen aller Art fertigt zu billigsten Preisen das Schreibmaschinenhaus HERMANN BEIN. Rheinstr. 103. Telephon 3080. Lieferant erstklassiger Systeme, Farbbander, Kohlenpapiere etc. Unterricht zu jeder Zeit.

I einem Bortrag von Grl. Marg. Behm Berlin, Borende Des driftlichen Gemertvere Deutichlands" über

"Die Notwendigkeit der Heim= arbeiterinnen-Bewegung"

Cametag, 23. Dars, nachmittags 5 Uhr, im großen Saale ber Wartburg, Edmalbacherftrage 35.

> Rm Ramen bes porbereitenben Musiduffes Brl. Dl. Reldmann.

Eintritt frei !

Gintritt frei !

Berren haben Butritt. Tanzichüler

des Herrn S. Schwab. Bente Inefing nach Bierftabt, Caal gum Abler. Gintritt frei ! Gintritt frei!

Rockarbeiterinnen,

tüchtige, jucht

J. Hortz, Langgaffe 20.

6346

Piel, Dentist, Kheinstr. 97, part.,

ficht fich jum Anferigen fünftlicher Jahne u. ganger Gebiffe sind ohne Gaumenplatte, Blombieren ichabbafter gabne n. Beparaturen und Umandern alter Gebiffe ichnichens, 8034 Bahngiegen 1 Mf. Bei Bahnfleichbetanbung 2 BRf.





Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsberg, Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51 : S. Nemecek, Bleichstrasse 43; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstrasse 37; Ferd Zange, Marktstr. 11; Ludw. Becker, Gr. Burgetr. 11; Philipp Seibel, Wellritzstr. 14; Carl Balser, Faulbrunnenstr. 11; Carl Michel, Querstr. 1; With. Seizer, Marktstrasse 10, Hotel ", Grüner Wald"; Ph. Schuhmacher, Schwallacherstr. 1; — in Biebrich bei 6g. Schmidt; - in Hachenburg bei S. Resenau.

Man hüte eich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils nech unter denselben Benennungen angebeten werden, und fordere beim Kauf augdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Georg Ochel,

Faulbrunnenftraße 4.

empfiehlt fein großes Lager in ben neueften Serrenhuten, Dugen und Schirmen.

Ronfirmandenhiite in neueft. Faffon u. jed. Preistage. Reparaturen an Geiden- und Bilghuten werden in eigener Bertftatte beftens ausgeführt.

Gratis an Bruchleidende.

Verlangen Sie gratis ein Buch, welches vollständige Angaben über die Methode, durch die er gehellt wurde, enthält.

Dr. W. S. Rice, R. S., hat eine Methode gefunden, die Brüche chne Schmerzen, Gefahr, Operation oder Zeitverlust bei der Arbeit heilt. Um jegliche Zweifel su zerstreuen, schickt er jedem Leidenden gratts eine Probe seiner Methode und ausführliche Mitteilungen darüber ein, und niemand kann einen Grund haben, sie dieses großmütige Anerbieten nicht zunutze machen zu wollen.

Als Beispiel dieser merkwürdigen Methode ist die Heilung des

Herrn Joseph Moschek in Ratibor-Bosatz III ein

Dieser schreibt:

Dieser schreibt:

Boshgeelster Herr Dr. Ries!

Ich his gara bereit, mit bestem Dank jede Asfrage oder Empfehium der Wahrheit gemuß en bengiwerten. Sehr gernb tee jok en, und kann se mit reits en Gewissen veransworten, daß ich darch line Helkanchode v silatiknüg geheilt wurden bis, und kann ich gewissenhaft jedem Menichen sagen, daß, wenn er alle Ancremungen richtig bufbagt, er dusch Here so gat, wirklich gut erfundene Methods geheilt werden kann. Ich habe velles Vertrauen und die feate Uebersengung, und wünsehe allen, die bei Basen Helkung suchen, einem selchen Erfolg wie bei mir issorihelb der 2 Mansta, nachdem ich 14 Jahre an Bakmeitigem Leistonkruch geiltiten halte und mir sieht mehr un raten wulke. Ihre Methode werde ich state nich beste empfehies und danke Basen nechmals heralleht und danke den lieben Gott.

Ferner sind durch diese Methode Herr J. Bpantz Lenz in Rüssingen bei Deutnoh-Orth, Ein-Lother, Herr E. Trafford, früherer Follwei-Loutnant in Hull (jetzt Stewton Lane, Louth, Lines, England, wohnend), sein Bruder Horr Ohne. Trafford, The Poplars, Manhey, Leuth, Lines, England, Horr Da, Haris, früherer Polisei-



England, wohnend), sein Bruder Herr Chas. Trafford, The Poplars, Manby, Leuth. Liuca., England. Herr D. Haris, früherer Polised-Leutnant, 25 Bock Terrace, Merlins Hill, Hauerfordwest, England, und hunderte Andere geheilt worden.

Um Sie und Ihre bruchleidenden Freunde zu überzeugen, daß zeine Entdeckung tateächlich eine Heilung bewirkt, ersuchen wir, sie ohne Kosten für Sie auf die Probe zu stellen.

Coupon für freie Behandlung.

Markiere auf der Zeichnung die Stelle des Bruches, beantworte die Fragen und sende diesen Ausschnitt an Br. W. S. Rice, R. S., Bept. G. 669, Stoneoutter Street, London, E. C., Engl.



Wie lange bruchleidend? _

Bereitet Ihnen der Bruch Schmerzen?



Frühjahr 1997.

Infolge sorgfältigster Herstellung und bester

Innenverarbeitung

bleiben die von mir in den Verkauf gebrachten

Anzüge und Paletots dauernd elegant. Sacco-Anzüge folide Stoffe, neueste Dessins von Mt. 18.— bis 38.

Sacco-Anzüge vornehme Stoffarten, elegante Faffons von Mt. 40. — bis 65.

Gehrode u. Jacket-Anzüge in all. Größen 37. _ 516 72. Paletots elegante Machart, saubere Naharbeit von Mt. 28.— bis 60.

bolett jolide Stoffe, in feinen Deffins, tadellofer Sit für jede Figur von Det. 3.

Großes Stofflager.

Westen aparte Renheiten

pon Mf. 250 bis 12. Dornehme Maganfertigung.

Billigste Preise.

größtes Spezial= Geschäft am Plate

Herren-u. Knaben-Bekleidung,

34 Marktstrasse 34.

Verlobte

kaufen keine Ausstattung ohne vorher

nuser grosses Hauptausstellungshaus für kompl. Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen (welches direkt bei der Fabrik Heldelbergerstr. 129 liegt) besichtigt au

Unser Hauptausstellungshaus, grösstes Geschäftshaus Darmatadts, das als eine Sebenswürdigkeit I. Rangs und einzig in seiner Art dastehendes grossartiges Musterhaus bekannt ist, ist durch sämtliche 6 Etagen nach den neuesten Erfahrungen der Einrichtungsbranche mit Musterzimmern ausgestattet und belehrt, wie man sich wehnlich gemütlich and doch vertellhaft einrichten kann. Man sieht die ganze Wehnung vom Salonteppich bis zur Kücheneinrichtung fertig vor sich, sodass man sich leicht ein Bild des zukünftigen Heims machen kann. Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung, in mässig modernen aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trots ff. Ausführung und elegantem Styl zu erstanslich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Wir liefern franko u. leisten 10 Jahre Garantie für unsere Fabrikate.

Georg Schwab, Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

Zimmereinrichtungen ausgestellt und stets lieferfertig vorrätig.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr. Freie Besichtigung gerne gestattet

Man verlange Preisliste mit Abbildungen. Billigste und offen ausgezeichnete Preise.

Bei ungefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung ein-988/108

Der Verkehr zwischen anserer Filiale Frankfurt n. M. resp. Darmetadt, Rheinstrasse, und dem Hauptausstellungshaus and Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter tover Mssiger Führung bergestellt

Aufrut.

Roch nie find jo viel Rlagen über Mighandlung von Pjerden durch die Lagespreffe gelaufen, wie in biefem Binter. Seit Jahren hat ber Binter nicht mit folder Strenge eingeseht und fo viel Schuce gebracht. Much die Tiere in Bald und Geld haben einen Rampt um ihr Dafein zu bestehen gehabt und viele find ber Ratte und bem Sunger jum Opfer gefallen.

Da gilt es gut helfen, für ben eingelnen und für die Wejamibeit und wiel ift dafür

Der fiefige Tiericutverein, der fich diefer eblen Entigfeit widmet, febr rubrig ift und auf manchen Erfolg jurudbliden fann, bedart ber Mittel.

Es haben fich baber Freunde ber Sache jufammengetan, um durch Beranftaltung eines Gefellichafteabende Mittel gu beichaffen.

Montag, den 18. März, abends 7 Uhr.

foll gu diejem Bwede in dem und freundlichft von herrn Dr. Rauch jur Berfugung geftellten

diefer Wejellichafteabend frattfinden.

Es haben hierzu Damen und herren Der hiefigen Befellichate und opferfreudige

Rünftler ibre Mitwirtung freundlichft jugefagt.

Bir richten an alle Freunde der Tiermelt die Bitte, uniere gute Gache burch rege Beteiligung gu unterstügen.

Regierunge-Brafident b. Meifter. Boligei Brafident v Schend Oberburgermeifter Dr. v. 3bell. Geb. Reg. Rat Brofeffor Ralle. Oberftleutnant Auer b. Derrenfirchen. Graf b. Bothmer, Borfigender des Tieridung-Bereins.

Der Musichnit: Dberftleutnant Abolph. Oberftleutnant Barchewis. Affeffor Borgmann Dr.

Berm. Ranch.

Wiesbadener Depositencasse

Denischen Ban

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Fernspr. 164

Hauftsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen

Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfur: am M. u. Hamburg, Leipzig, London, Münzhen Nüraberz, 2163

297 Millionen. Kapital u.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Allgemeine Sterbekaffe zu Wiesbaden.

Bied bem neuen Berficherungsgefen ftaatlich genehmigte Sterbetaffe au. Ge enteiniten Gegennet 1885 - Mitglieber 1700.

Bezahltes Eterbegelb Mit 370.000

Aufnahmeistig find ale ge unde Manner unt Frauen unter 4d Jahren.

Monatlicher Beitrag für je 100 Mt. Errogarib Unter 20 Jahren 18 V. 15 Jahren 20 Pf.

30 Jahren 23 Pf., 85 Jahren 26 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 30 V.

Eterbegeld von 100 Mf bis 1500 Mf zuläffig.

Anmelbungen zur Aufnahme und nahrte Austunft erteilt Heiner, Kniser, Bellrigstraße 16,
W. Bickel, banggaffe 20: Ph. Dorn, Friedrichtraße 8; Gg. Killesheimer, Oranienfrieße 37: M. Snizbach, Reroftraße 16.

darantine on ocirei alt blende all reisse Wasche

Betten, Spiegel, Bil

Schreibtifche, Rugb, Stähtifd, eingelegt Bertifos

Tenmeaux mit Canten Calontifche, achtedig, Steeg- un Undgichtifche

Blurgarberobe mit Spiegel

20.-

12.50 Baucele, Bauerntiffie 35 - Stageren, Sandtuchhalter 25.50 Bettitellen nugb.-ladirt Matranen, Belg, Ergras Batentrahmen, in jebes Beit paffend, Bettftellen, Rugbaum

fowie Chlaf. und Bohugimmer, moderne Rachenmobel und famtliche Boifterwaren eigene Anfertigung untre langfabriger Garentie.

Joseph Moller, Sharnhorffirafe 46.



Billigste Bezugsquelle für

Inh. Ludwig Bauer,

Ges

Tapeten-Manufactur, 9. Kleine Burgste. 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

neu fortiertes Lager von Herren- u. Knabeegarderooel

für die Frühlabeslation batte ich Geitegenheit grob Loften Serrem. Rnabent in. Konfirmanden-Ainziege in febr eieganter Ause fubrung eingufaufen. Tei weife befinden fich barunter auf Rofihaar gearbeitete Anginge (Erfat für Mogarbeir), forme eingelne hohn, Brubjahr-Paletote ze., bir gu wirtlich billigen Breifen verfault merben

Marktitr. 22,1,

frin Laben, im Saufe bes Borgellangeichafts b. Berrn Blub. Boit. Zel. 1894.

famtlichen Corten Branntweine, Liköre, Deutsche u. franz. Koanaks.

Chr. Limbarth bier, hch. Martin, Bellmunditrage 48,

Baine bes Beien Meggie-meifters Kolb. 078

Reines

Neues Wieshad. Eisgelchäll, (9uft. Mrone, Schwaltader-frage 27. Pernipredier 748.

mer heiratet bu ime 22]. Bionome unt 63 000 Mt. Berm. ? Aur herren, m. a ohne Berm b. d. abr b. e. rafche Geirat im hindernis vorliggt erd. Aab, bei ftreng Distretion b. "Bides", Berlin 18. 28/163

in grosser Auswahi.

Adolf Wolf, Uhrmacher 21 Michelsberg 21.

Reparaturen rasch, solid u. billig.

Schuhwaren-Haus

alle Corten Schuhwaren,

Konfirmanden-Stiefel

in größter Ausmahl bei febr billigen Breifen, nur Ia. Quo litaten. - Musgabe von Rabattmarten.



Eleganto Bassanfertigang. Tadelleser Sitz.

Wiesbaden, 42 Kirchgasse 42, gegenüber de

2093 Telephon 2092.

Streng recile und billige Preise-

Hoffell-Paletots Rengaffe 22, 1. Sta.

fatt Amis

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gejaftefielle: Manritineftrage S.

Dr. 65.

Counteg, ben 17. Mary 1907.

22. Nabrgang.

50 50 50

e,

П

Out o

1236

Farten

ıd:

ng.

else-

titl.

Amtlicter Cheil

beir. Die Gnieignung von Grundftuden in Der Gemartung Bicebaden jur hiefigen Bahnhofe. Erweiterung.

Die Roniglich Breugische und Großherzoglich Deffifche Gifenbahndireftion gu Maing beabfichtigt gu bem oben angegebenen Bwede verichiedene Grundflachen in der Gemartung Biesbaden gu erwerben und hat barauf angetragen, bag bas Berfahren wegen endguttiger Schiftellung Des Enteignunge. fance nach Maggabe ber Borichriften ber 88 18 ff bes Geipes nom 11. Juni 1874 eingeleitet merbe.

Demgemaß wird biefe Befanntmachung nebft Beilagen gufolge Der Boridrift im § 19 a. a. D. im Begirte Der Gemeinde Biesbaben 14 Tage im Rathanie Bimmer Rr. 44

ju febermanns Ginficht offen gelegt.

Bahrend biefer Beit fann jeber Beteiligte im Umfange jeines Jutereffes Ginmendungen gegen ben Blan erheben.

Die Emmendungen find bei bem Ront lichen Regierungerat Berger bier, Roniglide Regierung, Rheinftrage Rr. 33, entweber ichriftlich eingureichen ober mundlich bei bem Magiftrat bier gu Brotofoll gu geben. Biesbaden, den 14. Marg 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die Lieferung ber Bureaugerate wie Beichenbretter Meifichienen, Bintel, Tintenfaffer und bergt. joll auf amet Jahre vergeben werden. Die Bedingungen liegen in Bimmer 25 bes findrifden Bermaltungsgebaudes Friedrichitr. 15 gur Ginfidt aus. Dortfeloft find aud die Angebotemufter er-

Termin gur Ginreidjung ber Angebote Cametag, Den 23. Mary D. 38., nachm. 5 Uhr. Biesbaden, ben 13. Dars 1907.

Der Magistrat.

Betauntmachung.

Der Biesbadener Conugenverein (G. B.) in Biesbaden beabfichtigt auf feinem in der hiefigen Gemarfung gelegenen Grundftud, im Diftrift "Schmidts Bieje" (Rabengrund), ein Reftaurationsgebande, fowie Beiebenftande und Rugelfange, Schieghalle mit Schiege tabinen und Gewehrraum zu errichten und hat hierzu die Anfiedelungs-Genehmigung nachgefucht.

Es wird dies gur öffentlichen Renntnis gebracht mit bem Bemerten, daß gegen den Antrag von ben Gigentumern, Rugungs-Gebrauchsberechtigten und Bachiern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Braftufivfrift bon mei Bochen bei bem Derrn Lantrat in Bies baben, Leffingfrage 16, Einfpruch erhoben merben fann, wenn ber Einfpruch fich burch Satfachen begrinden lagt, melde die Unnahme rechtfertigen, baf die Anfiedelung Gemeindeintereffe ober ben Cout ber Rugungen be. arter Grundftude aus bem Geld- oder Gartenbau, aus ber Forstwirticaft, ber Jagb ober ber Bifcherei gefährben

Connenberg, ben 5. Marg 1907.

Der Gemeindevorstand.

In Bertr. : gej. Dr. Kade, Regierungs Referendar.

Bird peröffentlicht.

Biesbaden, ben 12. Marg 1907. Der Magiftrat.

Befanntmadung. Die am 8., 9. und 11. Mars d. 36. in ben Diftriften Biaffenborn", "Gichelgarten" und "Müngberg" Rattgefundenen Solgverfteigerungen find genehmigt worden und wird das verfteigerte Sols vom 14. d. Dets. ab aur Abfuhr bierm', überwiejen.

Bicsbaden, den 13. Mars 1907

Der Magiftrat.

Betammanung

In der Connenbergerftrafte gwifden Röglerftrage und Chaifenweg foll im Mars b. J. mit bem Umbau ber Jahrbahn und bes füdlichen Gehwegs in Rleinpflafter begm. Befiefung begonnen werden. Bis dabin muffen alle noch fehlenden ober etwa gu verandernben Sausanichluffe an bie Rabelnete, das fradtifde Ranalnet ober Die Daupt Bafferund Gasleitung fertiggefiellt fein.

Unter Otnweis auf Die Befanntmachung bes Magiftrats bom 1. Robember 1906 über die fünfjahrige Sperrzeit für Anibruch ber neuen Stragendeden merben baber Die betrilig in Sausbefiger und Grundfinds-Eigentumer aufgebroet, umgebend bei ben betreffenden ftabtijden Bauver ma' ungen die Ausführung ber noch notwendigen Anichlugar eiten gu beantragen.

Stäbtijches Straffenbauamt

Berbingung

Der Bertauf bes in ben ftabt. Webauben und Coulen fid anjammeluden Gifen., Blei., Deifing., Binf., u. Anpferichrotes im Rechnungsjahre 1907 foll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen fonnen mab. rend der Bormittagedienftftunden im Bureau fitr Gebaube. unterhaltung, Friedrichftrage 15, Zimmer Ber. 2 eingefeben, Die Berdingungounterlagen auch von bort gegen Bargab. lung oder bestellgelbfreie Ginjendung bon 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boilnachnahme) und zwar bis jum 18. Marg er. bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift G. S.

41 Deff. veriehene Angebote find ipateftens bis Mittwoch, ben 20. Mars 1907, pormittags 10 Hhr,

dajelbft einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefülltea Berbingungeformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlageerteilung berndfichtigt.

Buidlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 1. Marg 1907. Ctadtbaugunt, Bureau fur Gebaudeunterhaltung.

Belennimadung

Die Lieferung bes Brotes für Die Armenverwaltung ber Stadt Biesbaden für Die Beit bom 1. April 1907 bis 31. Marg 1908 im Gangen etwa 22000 Baib = 44000 Rg. In Schmargbrot - fogenanntes gemifchtes Brot - joll im Wege ber Bffentlichen Quies idreibung an einen bier mobnhaften Unternehmer vergeben werden. Das ichließt jedoch nicht aus, bag ber Unternehmer bas ju liefernde Brot von veridiedenen bi figen Lieferanten begiebt. - Es muß ben Armen Gelegenheit geboten fein, bas Brot in berichiedenen, in ber Stabt gwedmagig ver teilten Ausgabeftellen in Empfang gu nehnten. - Das Brot für das Urmen-Arbeitshaus - etwa 6500 Laib - muß int ber Anftalt, und bas Brot fur das warme Frühftud armer Schulfinder im Binter - etwa 1800 Baib - muß in ben Schulen abgeliefert merden.

Angebote find verichloffen mit der Aufichrift "Lieferung bes Brotes für Die Armen Berwaltung ber Stadt Biesbaden

Montag, den 18. Mary 1907, mittage 12 Uhr. im Rathaufe, Bimmer Do. 12, einzureichen, mo fie alebann

in Wegenwart etwa ericienener Anbieter eroffnet wird. Die Lieferungsbedingungen liegen im Rathans, Bimmer

Do. 12 von heute ab offen. Bicebaden, ben 14. Mars 1907.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 70 lidm, Betom rohrfanal bes Brofiles 30 20 cm in ber Schenfendorfftrage bom bestehenden Endichacht bis gur Rloppstoditrage jollen im Wege ber bijentlichen Musichreibung verbungen merben.

Angebotsjormulare, Berbingungbunterlagen und Beidje nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienfeftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch bon bort gegen Barjahlung ober bestellgelbireie Ginfendung bon 50 Big. (frine Briefmarten und nicht gegen Bofinadinahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftene bis

Dienstag, ben 26. Dlarg 1907, pormittags to Uhr.

im Rathaufe, Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etiva ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit b m borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote merden bei ber Buidlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift 14 Zaie.

Biesbaben, ben 13. Mary 1907.

Etabtifches Ranalbanamt.

Mfgife-Mudbergutung.

Die Afgifernabergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bablung angewiefen und tounen gegen Empfangs. befidtigung im Baufe Dieies Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Reugaffe ba. Bart., Ginnehmerei, mabrens ber Beit bon 8 borm. bis 1 nadm. und 3-6 nadmt, in Empjang genommen werden.

Die bis jum 31. b. Die., abende, nicht erhobenen Afgife-Midvergfitungen werben ben Empfangsberechtigten abgliglich Bofiporto burch Boftammeifung überfandt werben.

Wiesbaden, ben 12. Marg 1907.

Stadt. Afgijeamt.

Belaunimachung

Die Bewerbetreibenden und Unternehmer bicfiger Stadt welche für beendete Lieferungen und Beiftungen Gorderungenan bas Geabtbanamt haben, werden erfucht, ihre Schlug. rechuun en unverzüglich fpateftene bie gum 1 April be. 3d. einzureichen, ba bie begitglichen Roften noch im Rechnnigsjahre 1906 berrechnet werben muffen.

& iesbaden, ben 1 Februar 1907. Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Arbeiten zur herstellung von eina 162 tfom. gemauertem einringigen Lanal des Profils 20/60 em, am Gutenbergplatz bezw. Rloppftodftrage, vom Ginfteigeschacht im Gutenbergplat bis gur Scheffelftr., follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen funnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden in: Rathaufe, Bimmer Rr. 67 eingesehen, Die Berbingungeunter-lagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung oder bejiellgelbirete Ginfendung bon 50 Big. (feine Briefmarten u. nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Dienstag, Den 26. Mars 1907, vormittege 10', Uhr,

im Rathaus Bimmer Rr. 57 eingureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter, Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaden, ben 13. Mars 1907.

Städtifdies Ranalbanamt.

Werdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 85 Ifom. Betonrohrfanal Des Brofiles von 30/20 em. in Der Cheffelftrage von Der Rleiftftrage bis gur Rloppitod. ftrage follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung ber-

bungen werden. Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen mabrend der Bormittagedienftstunden im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen ausichlieftlich Beichnungen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbircie Einfendung ben 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnadnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift berfebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, Den 26. Mary 1907, im Nathause Zimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesitliten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilang berüdfichtigt.

Quidlagsiriit: 14 Tage. Wiesbaden, den 13. Marg 1907.

Städtijdes Ranalbanamt.

Berdingung.

Die Abnahme bes auf der Rebrichtverbrennungs. anftalt im Rechnungejahr 1907 fich ergebenden Alteifens foll im Wege ber öffentlichen Unsichreibung berdungen

Angebotennterlagen fonnen mahrend ber Bormittags. Dienftftunden vom Dtaidinenbauamt, Friedrichfer. 15, Bimmer Dr. 19, bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift Gt. 9. 21. 62 verjebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 25. Mary 1907, pormittage 10 lihr,

hierher eingnreichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter

Mur bie mit bem vorgengrievenem und ausgefüllten Berdingungeformular be febenen Angebote merben bei ber Buichlagserteilung berüdlichtigt.

Buidlagetrift: 10 Tage. Wiesbaden, ben 14. Mars 1907.

Städtifches Daidinenbauamt, Briebrichitt. 15.

Befannemadung.

Sier wohnhafte Sandwertemeifter, welche geneigt find, arme Runben eventl. gegen eine aus bem Stadtarmen. begm Bentralmaijenfonds gu gablende Bergutung in Die Lebre gu nehmen, wollen fich unter Angabe ihrer Bedingungen bei ber ftabtijden Armenverwaltung, Rothaus Bimmer Rr. 11,

Biesbaden, den 2. Februar 1907.

Der Magifrat. - Armenverwaltung

Nichtamtlicher Cheil

17. Wars 1907.

Sonnenberg. Befaunimadjung.

Rach Berfügung ber Ronigliden Regierung Abteilung für Rirchen- und Schulmefen bom 2. Februar b. 3. fonnen Diejenigen Rinder, welche in der Beit bom 1. April bis 30. September 1901 geboren find, nur bann aufgenommen werden, wenn bon Geiten ber Eltern ber Rachweis ber forperlichen und geiftigen Entwicklung durch ein argtliches Beugnis erbracht ift. Diejenigen Gitern, deren Rindern in ber der Beit bom 1. April bis 30. September 1901 geboren find, werden erfucht, bas betr. Beugnis bei bem Sauptlehrer einzureichen, ober am Aufnahmetermin borgulegen.

Connenberg, den 11. Dar; 1907.

Der Bürgermeifter.

In Bertr. :

Dr. Kade, Regierungs-Referendar.

Sonnenberg.

Roniglichen Amtegericht I gu Biesbaden verfteigere ich auf Anjuden ber Cheleute Schloffermeifter Wilhelm Bach I und Chriftiane geb. Freh gu Connenberg den im Grundbuch pon Connenberg, Band 2 Blatt 35/36, eingetragenen Grundbefit, beftebend aus :

a) dem Bohnhaufe mit Bubehör u. Garten, Biesbadenerftrage 7, belegen am Rathausgarten und Endpuntt ber elettrijden Stragenbahn, 7 ar 62 qm. groß, Stragenfront 18,50 Meter, Tiefe 43,50 Meter, beite Beichaftslage.

b) 16 Brunbituden, belegen in den Diftritten Rirchgarten, Solint, Allersberg, Dber ber Behmfaur (Baumftude), Unter bem Rloppenheimerweg, Calmus, Dreifpig, Borm Bald, Stedengarten, Rojenfelderwiejen und Alter Beiher

> Mittwody, den 20. März 1907, nachmittags 7 Uhr

ouf bem Rathaus gu Connenberg unter gunftigen Bebingungen.

Diefe und die fonftigen Unterlagen liegen auf biefiger Burgermeifterei gur Ginficht offen.

3m Termin werden diefelben befannt gegeben. Bemertt wird, daß der größte Teil der Grundftude m Bauquartier liegt begiv. gur Spefulation geeignet ift.

Sonnenberg, ben 14. Marg 1907.

3508

CIII

Das Ortsgericht. Ludwig Chr. Dorr, Borfteber.

Der gu bem Ronfurje Milkens gehörige Ader Bahnholg, 3. Gewonn, Band 26, Blatt 735 der Gemartung Connenberg Bargelle 21, Pargelle Rr. 124 in Größe bon 17 a 42 qm ift fofort gu verfaufen. Angebote

Der Ronfureverwalter : von Eck. Juitizrat.

Vorlduk- u. Sparkassen-Verein

zn Wiesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit befdrantter Saftpflicht Die Diesjährige

ordentliche Generalversammlung

findet Freitag, ben 22. b. Mts., abends 81, Uhr, im Gartenjaale des Reftaurant "Friedrichshof" Friedrichftrage 35, ftatt, mogu wir unfere geehrten Mitglieber biermit einlaben.

Lagesordung: 1. Bericht bes Borftandes über bas Gefchaftsjahr 1906.

2. Bericht des Auffichterates liber die Brujung ber Jahresrechnung für 1906. 3. Entlastung des Borftandes für die 1906er Rechnung.

4. Mbanderung ber §§ 8, 11, 14, 24, 27 Boj. 7, 38 Boj. 6 und 11, §§ 45 und 50 Mbf. 2 ber Statuten. 5. Beichlufiaffung über die Berteilung bes Reingeminnes

und Feitiebung ber Dividende für 1906. 6. Erneute Beftiegung bes Sodiftbetrages ber ben Berein

belaftenben Unleben und Spareinlagen. 7. Renwahl von 4 Auffichteratemitgliedern an Stelle der flatitengemäß ausicheibenden herren Ranfmann F. de Fallois, Bauunternehmer Josef Ochs, Beinhandler Ludwig Sattler, und Geifenfabrifant Wilhelm Horn.

Die Jahrebrechnung pro 1906 liegt bom 13. Mars er. ab bis einschlieglich ben 21. Darg er. in unferen Ge. fcafteraumen, Mauritineftrage 5, ben Mitgliedern gur Gin-

Biesbaben, ben 11. Marg 1907.

Ter Borftand bed

zn Wiesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht. Albert Wolf, Borfigenber.

Betten, gs. Ausstattungen, Polftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelbeiditt. 46. Rur befte Omalitaten, billige Preife, Teilgablung. 76

Aufruf für den Guftav-Adolf-Verein.

Evangelijche Mitbitrger und Glaubensgenoffen! Bie alljährlich, jo wird auch in ben nachiten Tagen wiedes rum Die Saustollette für den Guftau-Abolf. Berein erhoben merben.

36r wißt, bag der Guftan-Adolf-Berein unfern Glaubensgenoffen, die in der Berftreuung ("Diaspora") d. i. unter borwiegend fatholijder Bebolferung gerftreut ums herwohnen und bei ihrer Armut und Rot in Gefahr find, der evangel. Rirche verloren gu geben, burch Erbauung von Rirden, Rapellen und Schulen, fowie burch Unftellung von Bfarren und Behrern gu einem geordneten firchlichen Gemeindes leben berhelfen will.

So laffet Euch denn aufs neue bas Samariterwert unferes Bereins empfohlen fein, eingebent ber aponolifchen Dahnung: "Alls wir benn nun Beit haben, jo laffet und Gutes tun an jedermann, allermeift aber an bes Glanbene Genoffen." (Gal. 6, 10.)

Mit der Sammlung find beauftragt : Frau Deinrich Retten ba d und herr u. Frau Deinrid Stamm. Die Rolleftenbucher find auf ben Ramen berfelben ausgeftellt und bon ber Ronigl. Boligeidireftion wie bon bem Borfitenden unferes Zweigvereins beglaubigt.

Ber bei der Saussammlung zufällig übergangen werben follte ober lieber feinen Beitrag bireft einschiden mochte, golle ihn einem der Unterzeichneten gutommen laffen.

Biesbaden, den 23. Februar 1907.

Der Borftand Des Zweigvereins Biesbaden. Lieber, Bfarrer, Borfitender; Diehl, Bfarrer, beffen Stellvertreter; Bictor, Reftor, Schriftfubrer; Buft, Lehrer, beffen Stellvertreter; Gail, Fabrifant, Rechner.

Diefem Mufruf ichliegen fich an : Bh. Diehl, Behrer; Gberling, Bfarrer; Dr. 28. Frejenins, Projeffor; Grein, Bjarrer; Jung, Reftor; Ohlenmacher, Rufermeifter; Dr. med. Broebfting; Schneiber, Schreinermeifter; Beefenmeber, Bjarrer;

Widel, Reftor. Bidel, Defan; Blume, Baumeifter ; M. Cunt, Rentner; Dr. Sagemann, Archivrat a. D.; Bfeil, Schreinermeifter; Dr. Romeif, Juftigrat; Schufter, Bjarrer; 28. Thou, Rentner; Wilhelmi, Dberfrleutnant a. D.

Biemendorff, Bjarrer. F. Dorr, Rentner; Frante, Divifionspiarrer; Friedrich, Bfarrer; Sauert, Schubmachermeifter; Dochhuth, Brob; 2. Rolb, Reallehrer; Robbe, Rentner; D. Maurer, Generalfuperintendent; be Riem, Landgerichtsprafident; Mijd, Bfarrer; G. Schauft, Lehrer; Echloffer, Bjarrer; Schueider, Oberlehrer; J. Beber, Rentner; Saufe, Silfsprediger; Schloffer, Rettor; Chriftian, Bjarrer.

Botel- und Restaurations = Inventar-Versteigerung.

24 Wilhelmftraße 24

berfleigere ich zufolge Auftrags am Dienstag, ben 19. Marg er., n. bie

folgenden Tage, jeweits morgens 91, und nachmittags 3 the beginnend, an Ort und Stelle bas gefamte, febr gut erhaltene Mobiliar aus girla 80 Bimmern und Debengelaffen, famie das gefamte Birtichafte Inventar freimillig meiftbietend gegen Borgablung.

> 3a. 30 tomplette Ruftpaum Betten mit Roghaar matragen, dazu paffende Wafdrommoden mit und ohne Spiegelauffage, Plachtiffe, Spiegelicheante, eine u. meiturige Aleiberichrante, Reiber- u. handtuchftauber, Rofferbode, Kommoben, Voller. Garnituten, Sofae, Ottomanen, fowarze Salon Ginrichtung, belt. aus Sofa, I Seffein u. 6 Stüblen mit Pluschbezug, Bernto, D. Schreibrich, Spiegel mit Trumeau, Antoinetten- u. Ripptifd, gr. Ausbaum Bufett, Trümean, Antoinetien- u. Mipplifol. gr. Augbaum-Bufett, schwarzes Pianino, Schreibtische, Angb. Bertifo, Tiche und Stüble aber Art. Seffel Ripps u. Spreifiche, mebrere Ruga.s. u. Golobpiegel mit Trümean, biv. and. Spiegel, Delgemätde und sanftige Bilber, Penduleit, Brüffelb, Empruas und Perfer-Teppische, Borlagen, Täckelen, Messing Trepon underftungen, Gardinen, Porieren, Täckelen, woll Kuten, Dannens-Kimean, Kiefen, Weifgen, ale: Täcktücker Sentralie, fentlicher, Pistmean und Liffenberfter, handlicher Kückenwälcher z. Wolch-Gernies, eine, iwei. u. derftammeine eleft, Lüfter u. Bervice, eine, smeis u. dreiftammige eleft. Bufter u. Bendet, eleft. Tifchlampen, Gallampen Beteil, Baideichtunt, Befindemobel aus 10 finn. Restaurations Inventar, als : Bierpreffion. Bufet, mit Marmorplane, Gallerichtant, 15 viered u. runde Tiiche, 2 viered. Ausziedriffe, 3a. 50 Eichen-Kobestüble, 3a. 50 Wiener Stuble, Wiener Bunt, 9 eil. Carderobefander, 3 gr Lufter für Gas u. Elektrich, gr. Delgemälde (Raiferbilder), 2 gr Saulfperel, Regulator, Burt, Beine und Lidratafer, fünfteil Rockern. ge Saufpieret, Regulator, Biets, Abeins und Stocklager, innfeteil. Recheaud Sotele Tilber, als: Beftede, Kaffets u. Bild-fannen Mennaen, Feuerzeugft nber, Gampagnentübler ep., Auchenseinrichtung, Reftatrationsberd, Kupfergeichirt, dip. ionitiges Lückungefibier, 2 Eislichräufe, Gartentilde u. Stüdle, Garten ichlauch mit Wagen, Hotelfarren, Martijen, Kolosmatten, eietz. Begenlamben, eleftrilche Gartenfamen, Gaslüfter, 3 Fündbjen, Transparent und noch vieles Andere ebt.

Befichtigung an ben Berfteigerungotagen. Wilhelm Melfrich,

Auftionator und Tagator. Schwalbacherftrage 7.

Countag, Den 17. Mary 1907, vormittage II uhr, im Restaurant ju ben "Drei Rronen" Rirchgaffe 23.

Bergleich ber heutigen Futterpreife. Löhne ze. gegen ben heutigen Berdienft. Die Rommiffion.

bon Jacob Fuhr fauft man reell und billig. Größtes Lager diefer Branche hier am Plage in allen Gorten recht folibe gearbeiteren

nenen Möbel in jeder Preislage, Rompl. Brantansstattungen nach jedem Bunich und jeber Breislage.

Abteilung und großes Cager Bets in Belegenheitskäufen.

Gigene Sabegierer. und Schreiner-Bertftatten im Saufe, Wer Geld fparen und doch ant faufen will, beinche bat Wolch baus Bleichftr. 18. Jacob Buhr. Eel. 2787

Rady meinem Ausicheiden aus ber Leitung bes Sanatorium "Friedrichehöhe" habe ich mich Raifer Friedrich-Ring 54 p. ale

proffischer Alext

niebergelaffen. Bormittage 9-10, nachmittage 3-4 Ubr. Sprechstunden: Conntag 9-10 Uhr.

3d nehme an der Raffenpraris teil. Dr. med. Fritz Schmielau, Gerniprecher 3870.

Blinden-Beim Blinden-Anfalt

Walfmühiftrage 13, Emierficage i5, empfeelen die Arecten ibrer Söglinge und Arbeiter: Körbe jed. Art u Größe. Bürftenwaren, als Befen, Schrubber, Ableilebürden, Burzelbürften, Anschmierer, Kieiber- und Bichebürften is. ic, ferner Fugunatten, Klopfer, Strobfeile ze ic.
Rlavierstimmen Ausgeführt.
Robrstige werd, ichnell u. billig nen gestochten. Korbreparaturen gleich n. gut ausgeführt.
Huf Bunich werden die Sachen abgeholt u. gieder zurückgebracht.

Taunusitraße 57, gegenüber ber Roberftraße. Birflich gute Dauererfolge bei atuten und chronifchen Ratarrhen, Folgta Influenza u. f. w.

> Weitefter Berbreitung in der Proving und ftete mach fender Beliebtheit

erfreuen fich die

unparteiifche Zeitung nationaler Tendens

13 mal wodentlid, also aud Montags früh, ericheinend

haben fie fich burd Reichhaltigfeit des Inhalts, Buberläffigfeit ber Berichterftattung, ausgebeinten Sandele und feuilletoniftifchen Teil gum

Lieblingsblatt der gebildeten Stände

herausgebildet. "Die Revue ber Breffe"
im Abendblatt unterrichtet ben Lefer in allen wichtigen politischen Greigniffen, auch über bie Meugerungen anderer Barteiorgane, fo bag er hierdurch mit ber Muffaffung u. ben Stimmungen aller politischen Barteien vertraut mirb.

6 Gratisbeilagen barunter "Deutscher Sausfreund", 16'eitige reicilluftr. Bochenichrift; "Mode u. Sandarbeit" reidillufiriertes Modejournal mit Schnittmufterbeilagen und anders mehr.

Abonnementspreis

5.50 Mf. vierteljährlich) bei ber Boft 1.84 " monatlich) abonniert. 1.84 " monatlich

Brobenummern berfenden an jedermann umfonft und portofrei.

Berliner Heuefte Nachrichten

Saupterpedition :

Berlin SW. 11, Roniggragerftrage 42.

30

gi



(Rachbrud perboten.)

Queen Mab.

Antorifierte Heberfegung von DR. Blangger-Biesbaben.

"Befprist, über und über," rief eine tatte, ungebulbige Stimme. Gie tam bon einem herrn, ber in einem Stranblorb faß, die Beitung swifden ben Sabnen foftbaltend, und fich vergeblich bemubte, die Blatter umgumenben, die von ber fcorten Geebrife immer wieber gurudgeweht wurden. Babrent er fprach, tam eine besonders große Woge beran und warf einen bestigen Sprabregen über bas Strandgitter. "Daben Sie es?" fragte ein junges Mabden, bas aufällig borüber ging und bem Kampfe mit bem Binde gesehen hatte. Der Ton, in bem fie bas fagte, war eruft, aber in ben blauen Augen, die ben grauen bes franten Mannes begegneten, bligte es luftig auf und er mußte unwillfürlich lachein, ale er bie Tropfen bon feiner Roppe fduttelte und mit ber Sand über fein naffes, brannes Saar

"Ich konnte Ihnen vielleicht helfen," fuhr bas Wadden fort, 3mei Ropfe find befanntlich beffer als einer und fo muffen and vier Sanbe mehr fertig bringen, als zwei.

"Es fceint, bag Gie gern fcwierige Aufgaben lofen," verfebte ber Krante. "Ich dante Ihnen febr, aber barf ich mir erlauben gu fragen, we m ich fur bie hilfe verpflichtet bin? Ich permute, bag Sie Ameritanerin finb."

Der jungen Dame war bas taum merfliche Stirnrungeln bei ben letten Worten nicht entgangen. Gie marf einen fcnellen Blid nach bem Saufe, beffen Genfter einen freien Ausblid

auf ben Strand gestatteten, dann antwortete sie leise:
"Mein Rame ist M. Addison." Und fügte mit etwas icharserer Betonung bingn: "Das klingt ganz nach Newhork, nicht wahr? Und Ihr Name?"

"Ramsen — Georg Ramsen. Darf ich fragen — — Entschulbigen Sie, ba tommt Bapa. 3ch muß geben." Und mit einem furgen Gruß war fie berichwunden.

Mit einem Löcheln und mit einem Geufger hatte ihr ber Rrante nachgeblidt. Die gierliche, elegante Geftalt in tabel-lofer Toilette, ber bubiche Ropf mit bem uppigen braunen Saar, und bor allem bie ichelmifchen blauen Augen von bunften Bimpern beschattet, batten es ibm bom erften Augenblid angetan. Und ben Rlang ihrer Stimme fonnte er nun gar nicht bergeffen. Bu benten, bag fie Amerifanerin mar, bem Bolfe angebore, bas ibm besonders guwiber war. Ibr Bater mar ficher ein rober, alter Batron. Und fie fo reigend.

Die Flut war gurudgetreten, aber bie Conne ichien fich binter Bolten berftedt ju haben und ber Rrante war frob, als ber Diener fam, ber ibm in feinem Sahrftuhl nach feinem Sotel surüdbrachte.

Satte er bas Gefprach gehört, bas Bater und Tochter ingwifden führten; fo ware er über feinen Brrtum aufgetlart worben. Raum hatten fie ihr Bimmer betreten, fo warf fich bas junge Dabchen auf einen Stuhl und begann mit bellem

"Ach, Bater, ich wußte gar nicht, bag ich eine fo gute Schau-pielerin ware. Der arme, labme Berr bielt mich fur eine Danfee!"

"Aber meine liebe Dab, was haft Du benn eigentlich ge-fagt?" fragte ber Professor, während ein Lächeln feine eblen Buge erhellte und feine Augen liebevoll auf feiner Tochter

36 batte gelefen, bag bie Amerifanerinnen mit ben Mannern fo berfehrten als ob fie Bruber und Schwestern maren und weil man mich immer wegen meiner Schuchternheit nedt, nahm id Gelegenheit ju einer Brobe."

Und fie ergablte bie furge Ronversation mit allem Sumor,

ber ihr eigen mar.

Run, bie Sache ift ja nicht ichlimm, um fo weniger, ba

wir boch in zwei ober brei Tagen abreifen.

Der frobe Musbrud aus Dabels Geficht verichwand und machte einer ernften Miene Blat. Gie wußte, bag Dama fie brauchte, bag fie ihr belfen mußte, eine Schar lebhafter Beichmifter gu bilegen und gu beauffichtigen, und Dabel mar felbftlos genug, ohne Biberfpruch fich in bie Notwendigkeit au figen. Aber feufgend legte fie ihr Ropfchen an Bapas Schultern unb

"Es war febr ichon bier mit Dir, Baba." -Auch Gir George Ramfen verließ Brighton wenige Bochen frater, fast vollstandig bergestellt. - Rach ihrem Aussehen hatte ich fie fur gu icuditern gehalten, einen Fremben angufprechen, bachte er bei fich, aber bei ihrer Rationalität ift bas begreiflich

Dft hatte er etwas über fie ju erfahren verjucht. Bergeb-Ebenjo bergeblich maren feine Bemühungen gemefen, fie noch einmal ju treffen.

Ein Jahr war vorübergegangen und Gir George war noch unbermablt. Geine verheirateten Schweftern fühlten fich burch feine gebrudte Gemutsftimmung beunrubigt und ricten ibm. in's Ausland an reifen. Er gab endlich nach, überließ die Sorge fur fein Gut feinem Bermalter und burchftreifte Italien, bie Schweig und Frankreich. Schon im Begriff, Die Beimreife angutreten, befand er fich eines Tages in Baris inmitten einer Menichenmenge. Er batte fich taum frei gemacht, als er ben

Berluft seines Lorgnons bemerfte. "Sie haben etwas verloren," sogte eine wohlflingenbe Stimme neben ihm im reinsten Frangofisch, und ein Madchen reichte ibm bas berlorene Glas, bas trop bes Falles unbeicha-bigt mar. Bebor er es als bas feinige erlannte und entgegennabm, war die ehrliche Finberin verfdmunben. Rur einen Moment batte er fie gesehen, aber es batte genugt, ibn ein Baar wundervolle blaue Augen mit bunflen Bimpern wiebererteunen au laffen.

"Ich fonnte schwören, daß fie es war, ware nicht ber fran-bofische Accent gewesen," rief er gang verwirrt aus. Die Folge bieser Begegnung war, baß Sir George Ramsen feine Abreife nach England vericob, weil er hoffte, ber Bufall wurde ibn noch einmal mit ber jungen Frangofin gufammen-führen. Es war vergeblich. Go reifte er endlich nach England

Babrend bes Binters arbeitete Gir George jo eifrig an ber Berwirtlichung philantropischer Blane auf feinem Gute, bag ber Arzt barauf bestand, er muffe im Frubjabr für einige Monate au feiner Erholung nach Baben-Baben geben. Sier unternahm er eines Tages einen Walbspagiergang, um einen berabmten Baffersall au suchen, und verirrte fich berart, bag er ben Rudweg nicht finden sonnte. Rach langem Herumwandern fem er an einen Freusweg. Am Wegrande lag ein Brum-flamm, auf welchem ein kleiner Knabe fag. Auf seine Frage noch bem Wege fcuttelte ber Rleine nur mit bem Ropf; er ber-

ftand offenbar nicht beutid, balb aber rief er auf englifch: "Ach, hier fommt Queen Dab. Die wird es miffen'

Dabei lief er einer weißgelleibeten jungen Dame entgegen. Ducen Mab naberte fich Gie trug einen breitrandigen Sut, ber ibr Geficht balb berbedte und jagte in reinem beutich: "Pann ich Ihnen belfen mein Serr?"

Mis ihre Mugen fich trafen, fuhren beibe fiberraicht gurud und Gir George Ramfen rief gang verwirrt:

"Bas in aller Welt find Sie benn eigentlich? Amerikanerin, Grangofin ober Deutsche?"

"Reine bon ben genannten 3ch bin Englanberin -" Queen Dab ift fie. Und bie Walbnige ift fie. Rennen Gie nicht bas Lieb:

Und bie Heine Balbfrau icaun Mit Mugen blau, mit Loden braun Die find bon ihr behegt."

36 glaube, ich gehöre auch bazu. Wie eine richtige Fee fie mir im fritischen Moment an Silfe gefommen. Wollen Sie mir noch einmal ans ber Berlegenheit belfen, Queen Dab?" Mein Rame ift Mabel Abiffon. Dein Bater ift Brofeffor

ber flaffifden Sprachen." "Bielleicht Dr. Robert Abiffon, ber berühmte Sprach-

Derfelbe. Aber wollen Gie nicht feine perfonliche Befanntichaft machen? Es ift gerabe Tijdgeit und meine Criefmutter wird fich freuen, Gie als Gaft bei fich gu feben. Ebenfo bie Rinber, bie Gie als ihren Selben betrachten, feit fie gebort haben, burch welche menschenfreundliche, fubne Tat Gie fich 3hr Leiben guzogen, bon bem Gie in Brighton Erholung juchten."

Sir George ermiberte, bag biefe Tat weit über ihr Berbienft gerühmt worben fei. Tropbem nahm er bie Ginlabung

mit Freuben an. Da er und die Familie Abbiffon fich gegenseitig febr gut gefielen, wurde er balb Bausfreund, und bei ber herglichen Enmpathie swifden Gir George und Dabel fonnte es nicht überrafden, bag unter ben buftenben Tannen bes Gowaramalbes eine Berbindung fur's Leben geichloffen wurde, bie unter fo feltfamen Umftanben am Strand von Brighton in England be-

Briefkalten

Langjahriger Abonnent Bh. Goll. Im allgemeinen ift bie Frage nicht obne weiteres gu bejaben, ba in jebem einzelnen Gall Die in Frage fommenben Umftanbe maggebend find, auch tommt in Betracht, wie die betr. Behorbe bie Cache anffast. Richten Sie unter Unführung aller in Betracht fommenben Umftanbe ein Bejuch um Befreiung an bie guftanbige Rommunalbeborbe. In ber Beurteilung folder Befuche foll nach einer neueiten Gut-icheibung bes Oberberwaltungsgerichts, in Bufunft eine Henberung eintreten, da bie Entscheibung über die Unentbehrlichteit nicht enbgültig ber genannten Beborbe überlaffen bleiben foll, fonbern es foll auch bierüber bas Urteil bes Berwaltungsgerichts angerufen werben fonnen.

Abonnent IR, 29.-Rheingan. Golange noch eine Berfon fich im Saushalt befindet, welche bie Eltern unterftupen tann, wirb ein jum Militarbienft Gegogener bon feiner Berpflichtung nicht befreit: fallt aber im Laufe ber Beit biefer Umftanb fort, s. B. bag fich ber noch im Soufe befindliche Cobn verheiratet uim., fo tann ber Bater an biejenige Militarbeborbe, bei welcher ber andere Cohn bient, unter Angabe ber erforberlichen Grunde, ein Befuch um Befreiung richten ebtl. tann ber Bater im Falle der Ablehnung ein foldes Gefuch unmittelbar an Ge. Majeftat ben Raifer richten. Solange fich alfo ber altere Gobn noch bei feinem Bater befindet und biefen unterftutt, haben Gie feine Ansficht, ben jungeren Gobn frei gu befommen. Gine Beantwortung ber zweiten Grage ift aus ben angegebenen Grunden binfällig geworben.

Babler 634. Die Stimmengabl ber freif. Boltspurie freif. 2gg. und b. Boltspartei betrug mit ben Stimmen ber Be rionalliberalen Bartei 2,780,622, Die Stimmengabl bes Bentune 2.183.478, alfo allerdings fnapp 600 000 Stimmen meniger, 31 Manbatgabl ber erftgenannten vier liberalen Barteien bleibt gegen mit 103 etwas unter ber Manbatgabl ben Bentrume

Abonnent B., bier. Der Bivilberforgungsichein wird ber jenigen Berfonen, welchen ein Anfpruch auf beufelben nach be-Bestimmungen bes Militarpenfionsgesehes bom 27. Juni 1897 und ber Rovelle bom 4. April 1874 guftcht, gemäß Anlage A er-teilt. Gemäß Anlage B fann berfelbe ausgesiellt werben, m bat nur Gultigfeit für ben Reichebienft und ben Bibilbienft be betr. Staates, folden chemaligen Unteroffigieren, welche nat minbeftens neunjahriger, aftiver Dienftgeit im heere ober iber Marine in militarifc organifierte Genbarmerieen cher Schutmannicaften eintreten und bort als Inbaliben ander dieben find ober unter Ginrechnung ber im Seere ober in ber Marine gugebrachten Dienftzeit eine gejamte aftibe Dienftiel bon 12 Jahren gurudgelegt baben. Gind in eine militarie organifierte Genbarmerie ober Schutmannicaft in Ermann lung geeigneter Unteroffigiere bon minbeftens Sjabriger affine Militargeit, Unteroffigiere bon geringerer, aber minbelies Gjähriger aftiver Militargeit aufgenommen worben, jo beef benfelben ber Bivilversvrgungsichein nach Unlage C verfieben werben, wenn fie entweber eine gesamte aftive Dienftzeit von 15 Jahren gurudgelegt baben ober nach ihrem Uebertritt in bie Genbarmerie ober Chutmannichaft burch Dienfibeicabigme ober nach einer gefamten aftiven Dienftgeit von 8 Jahren in-valibe geworben finb. Diefer Schein bat nur Gultigleit fur ber Bibilbienft bes betreffenben Staates.





Neu in Wiesbaden

Unter der Firma Wiesbadener Schuhwaren-Konsum, G. m. b. H., wurde Kirchgasse 19 die erste Verkaufsstelle unserer Gesellschaft eröffnet. Schuhwarengeschäft unterscheidet sich von den üblichen Geschäften dieser Branche dadnrch, dass wir zunüchet alle diejenigen Artikel, welche von dem Publikum als Konsumartikel der Branche in grossen

Firma zu Preisen verkaufen, die sicher	von allen Interessen
Herren kräftige Zugstiefel 3.75	stiefel m. Lackkar
Herren kräftige Hakenstiefel 3.95	
Herren Boxhorse Hakenstiefel,	Mädchen Konfirmand
denkbar eleg. Form 6.90	Boxkalf ode
Herren ächtChevreauHakenstiefel 8.75	Kinder Wichsleder
Knaben Konfirmanden Haken-	sehr kräftig, bis G
stiefel, 36, 37, 38, 39, 3.85	Kinder leichtere Se
Knaben Boxhorse Hakenstiefel,	extra weich, sehr l
runde Form 6.50	Schuh-Kreme in Glas
Knaben SchtChevreauHakenstiefel 7.85	mit Schraubendeck
Damen kräftige Schnürstiefel 2,98	Kreme, feineFarben, i
Damen kräftige Knopfstiefel 3.75	Dosen
Damen Boxhorse Schnürstiefel 5.85	Appreturen in Blechb
Damen ächt Chevreau Schnür-	alle Lederarten un
stiefel, 1. Fabr., Garant. Qual. 7.75	Guttalin, d. Schte Fab

Damem Goodyear Welt Schnür-

Massen gebraucht werden, im S	inno un
von allen Interessenten gewür	digt wer
stiefel m. Lackkappe u. mo Absatz	1
	9.99
Mädchen Konfirmandenstiefel Boxkalf oder Chevres	n 7.30
Kinder Wichsleder Schulatief	el
sehr kräftig, bis Grösse 35	3.75
Kinder leichtere Schnürstiefe extra weich, sehr breite Form	
Schuh-Kreme in Gläsern, Dose	
mit Schraubendeckel	10 Pf.
Kreme, feineFarben, in grossen Dosen	25 Pf.
Appreturen in Blechbüchsen, f.	-
alle Lederarten und Wichse	10 Pf.
Guttalin, d. Sehte Fabrik., Dose	15 Pf.
Schuhlöffel, Nickel, sehr stark	o ri
40 50	



Filzsohlen, alle Grössen, das Paar Strohsohlen, alle Damengrös 8 Pt. Loofah, Einlegeschlen f. Damen 10 Pf. Strohsohlen für Herren, extra stark Schuhriemen, 100 cm. lang, 1 Pf das Paar Schuhriemen, geflochten 2 Pf Schuhriemen mit Spiralenden.

5 Pf.

Fratis-Zuga

erhält ein jeder Käufer beim Einkaufe über 50 Pfg. einen Gutschein auf Waren, welche bei hiesigen renomierten Firmen der Lebensmittel-Branche sofort eingelöst werden können.

WiesbadenerSchuhwarenkonsum

Gesellschaft m. b. H.

Nahe der Luisenstrasse. — 19 Kirchgasse 19. — Nahe der Luisenstrasse.

1 518

Miethgeluche

1. ob. 23im. Wohn, von reb. Leuten gef. Offert, m Breis unter R. G. 25 an ble Erpeb.

Echone Limmon Wahr

2-Immer-Wohnung im Borderbaus, am broben Sabpliertel, gefucht. Off. u. S. 3115 an bie Erpeb. b. Bl. 3115

Vermiethungen

6 Zimmer.

Dotheimerftraße 7, 6-Bimwohn mit a iem Bnbeber, 1. Et., per Anfang Apri. zu nerm. Rah nur part. bafeilet. Schättgung Mittrochs und Samstags 10—12 Uhr. 9163

5 Zimmer.

Gerichteftr. 5, ich, 5-3tmurr-Man mit Bubb, bafeloft eine Manf-Wohn, 2 Bim, Ruche nub Reller per fof. ju berm Rab bart. 363

Jahnftr. 20, im. 5-, event. 8-Bimmer-tobning (1. Erage) mit Buceber auf lof. ju verm Rab part 910

Starenthaterfir. 2 und Ede an ber Bingfirche, 3. Er, lints, berrichaftl. gr. 5-Bim. Wohn, event. mit 2 gr. Frtip.-Bim. per April zu bermieten. Nab. part. t.

Rieinftraße 6, nabe Raifer Griebrich Ming, Reubau, find ichone, ber Rengen entipreche be 5-, 4- u. 3-Bimmer-Bohnungen fofort gu rerm. Rab. bolefon. 4295

mit Bab, 2 Mant, 2 Reller per 1. April in verm. 9809

ochmoderne herrichatutate er, fie und Gestimmerwohnung mit Fentralbeigung und allem Memfort, in der Rähe Wiest, bill. abzugeben. Offerten u. S. R. 107 e bie Erp. d. Blattes. 3630

Connenberg, Wiedbadener, ftrage 27 d, Bei-Eage, funt Zimmer, and mehr, Bad, Berands u. eigenem Ansgang nach ber Auspromenad, reicht. Zubehör, fojort ober (pater zu vermieten 2791

4 Zimmer.

Bleichstraße 41, 856. 2. Ei., ichone große 4. Jimmer-Wohn, ber Reugert entsprechend, nebnt 2 Macharden und 2 Kellern m.
Indebor per sosot ober 1. Norch OT zu vermieten. Rab. Burrau im hote rechts. 9168
Cranicustraße 88 Iohn, von 4 Bm., Kinder, Jud., 2 Mart., v. n. zu zu v. Nah. det. v. 1747
Musscheimerustage 17. ichone 4. Jimmer-Bobnungen, der Reustit entipt. zu v. N bal. 7471
Nuoedheimerustage 20, 1. st. eine 4. Jimmer-Wohnung 201

3 Zimmer.

Abetheidfte. 87, Dib., 8 Jim n. Zuorbör gl. od. ip. zu verm Rab. Sob. vart. 2892 Ablerfte. 63, p., d. u. 2-Run. Bodnungen per 1. April 21 bermieten. 320

Adlerftraße 69, part., brei gt Jimmer, Kuche und Reller auf 1. April ju vermieten. Rähres dafeibn, 2. St. r., ober Morthftrave 19, 2. 9612

Bismardring Ba, 1. 1., 25obn., 3 Jammer und Ruche, im Sth, ber 1 April zu vermieten. Rab, dafeibit. 1280

Bindjernt. 20 int in ber Bei-Etage eine ich 3. 3im. Bohn mit Bubeh, bill, ju verm. Rab. 1. unver, part, lints

Bludjerftr. 40 in meinem Reu ban find icone 3-Zimmer- und 2-Bimmer-Bohnungen u. Jub. au 1. Jan. cd. ibater breism. in vermieten. Rab. Bluderfrage 25, im Kontor ab. Rheinfirage *8, 1.

Dotheimerftr. 72, Mib., brei Bimmerwonnung per fofott eb. 1. April gu vermieten. Raberes Bob part. 813

Dotheimerstr. 101, hib., schone 3- im.-Podn. mit Bub 2.87 Dotheimerstr. 126 ich. gr. 5-3-25chn. ist, ob. spät zu unt. N Kontor 9085

Eleonorenfir. 3 in 1 freundi. Manierdwohnung von 3 Bim. u. Luche per 1. April 30 vermiten. 3224

Gneisenauftr. 11, 1. u. 2. Et, große 3-Zimmerwohn. m. Zub. per 1. April zu vermier. 9482 Rab. Laden.

17. Mar; 1907.

Pellmundftr. 6, 3 Jim. und Küde, ich., 1. St. p. 1. April ju bermieten. 18 6

Derderftr. 23, 1, ich. 3-33m-Boun. m. & ab 1. April mit Mietnachlas fot. zu verm. 2384 Rettelbecfftr. 11, 1. Et., Sob. 3-3immerwohn, per iofort ober 1. April zu verm. 3058

Rifotasftr. 23 Dann. Wohn, t. Abiching, 3 Jimmer, Ruche, Kohlenaufzug, 2 Keller, in fein. Haufe ju vermieten. Bu erfr. part. 2528

Mauenihalerfir. 7 große a.g., Bohnung mit reicht. Bubeber per 1. April ju vermieren. Rab. Bbb, 1. t. 967

Rauenthalerftr. 8, Ditb., 1, Et.,
3- zimmerwobn., Ruche u. Reller
per 1. April ju verm. Rab. Dr.,
bei Rortmann, part. 1514
312 beinganermaße 17 fcone 3Zimmer Wohnungen, ber

Rengeit eutsprechend, zu vermieten. Rob. baieton. 7470 Richistr. 13, Sch., ich 3-3cm. Boonstrafie 20 fabre 3-3cm.

Woonitraße 22, hib, 2 St., ld, 3.3.-200m. Pr 350 Mt. per 1. April 07 ju berm. Rabbei Mille., Bulowit. 7, p. 9169
Chackfitraße 3, 200 i., brei

Bimmer mit Rude und Reller in vermieten. 9955 Reubau Scharnhorfiftr. 9 icone 3-Jem-Bonnungen mit allem Judebor per folori ober

Charnhorftr. 38, 2., 28chn., 3 Bin., Rude, Bab. Manf. u. Reller, per 1. April 3u berm. Breis 500 20f.

Walluferstraße 7, W., 2 bez. Bohn. part. in Doche, 34 vin Rah Bgb. part. 1752 Wellright. 51, 1. St. icone 3-Jimmer-Woonung a. 1. Apr

in bermieten. 1146 Ein Babnhof Dotheim, Wellritftraße I, Set Wiedbabenerfrage. ich. 3-3im.-Bohnung. 2. St., in Balton und reicht. Zubehör of, ob. ipät. zu verm. Preis 380 Wit. Nab. p. bei Conbanies.

Banbenberger. 3145
Rambach, Burgftr. 31, in eine icone, gejunde 3-Bim.-Wohn, mit Bubch, ter 1. Arri ober ipater zu verm, Rab. bal. 97 9

Shore 3-Zim.-Wohning

mit Bubeber per fofort 89 vermieten Grantfurierftrage 19

2 Zimmer.

2 Bimmer, Ande und Reller an rubige, theire Familie g bin. Rab in ber Erp b Bi. 2-08 Libetheidftraße 49 a mant. Bohn, mit Bubeh auf fofort on rub, Leute ohne Kinder 3m

pin, Rab Bob, part. 9727 Bleichftr. 19, 2 3, Ruche u. 2 per 1. April zu vermieten, Rab 188d part. 2568

Bleichfter. 24, 3., 2 gim, mit Bubeb, mit Racht, ju bermieten. Rib bal bei Schmidt, 3248 Dothetmerfter. 80, 1 Geod, Bantarbwohnung ju vermieten. Rab, ba eibit. 2343

Dogueimernt, vo. 20m un-jue 2 Bim. Dobn. m. Ruche preistwert pre fotort ober frater an veruncten, Raberes Borbern, 2. St. linfa. 5707

Dotheimerftraße 101, icone Zweizimmerwohn. im Abichtuß ju verm. 2489

Bordere Dotheimerfir., mort Bummer mit ober obne Ruche fofort gu verm. Aust. Goethenrafte 1, 1 Et. h. 2476

Treiweidenstr. 6, hth. 2 Jim. und Ruche ver April zu ortm. Nah Boh. bart. 1754 Girvillerstraße 14 2-3-23. p. lot. od. sp. zu verm. Näh. Seb., part L. 200

Baulbrunnenftraße 10 Manar en ja verm. R 1.r 3019 Beldstraße 15 m eine gr. Mant-B., 2 m. cul 1. April ju vm. Rab. D. D. 260

Rab. D. D. Beldftr. 25, eine Mani-woon., 2 Jim., Ruche, Reiter, an rub. Levie auf 1. April ju vin, 1289

Neubau Heilmann,

Ede 2. Ring n. Lothringerfit, ber Rengeit entipt, 2- u. 3-3.
Bohn, mit reichlichem Jubebot ver fefort an vermieten, fein hinterbans. Zu befichtigen von 3-5 libr tagl Rab bafeibig, 3. Stock, Freie gefunde Lage, herrliche Ausficht.

Gneifenauftr, 8 im hinterbans
1 icone 2-Zimmerwohnung
mit Zubebor ber fofort ju vermieten, Rabeces Borberhaus,
part lin's. 1458

Goldgaffe 21, i.n. 8-zimmerwebnung, event. 2-Zim.-Wohn. ver fol. zu derm. 2383 Selenenstraße 4, 1, 2 zim. 00, ald 1 Zimmer u. Rüche an rub.

als I Zimmer u. Ruche an rub. Framilie zu verm. 2767 Germannfte. 6, 2-Manfard-Lohnungen zu verm. Räberes 1 St. 2820

Dirichgraben 16, ft. 2-3im.s 2Bobnung mit Bubeh, ju bm., Rob. part. r. 873

Dochftatte 8 ift eine Wohnung von 2 Bimmer u. Ruche auf gleich ob. fpater 1 verm. 3181 Jahnfir. 20, 2-gimmers Bobn. (Manfarde) per 1 April gu

Retterftr. 11, 2 Bimmer und Ruche, part., per 1. April 3u verm. Rab. Sob. part. 257 Zuifenftr. 41, hin, trobnung 2 Bim u. Kuche, per fof, ober ipater zu verm. Rab, bafelba

Martifit. S, ft. Maniardwohn., 2 Jun. u. Rüche auf 1. April für 18 Mt. zu verm. 5239 202 anricuspirage 1, Ede Rirdgaffe, Frontlyibwohnung.

gaffe, Frontspitwohnung.
2 Zimmer u Küche per 1. April zu verm. Rab.
7991
Deverbandlung Marx.
Woritstr. 18, 2 meinanderseb.
beigb Mant. zu verm. 31.3

beigh Mank ju berm. 31.3 Retielbechtraße II. hinterh., 2-Zimmer-Bohn per fof, ober 1. April ju berm. 90.9 Detrelbechtrage 14. im. 1-3tm.

Blatterftraße, 2-Bon -Bobn.
ju vermieten, Raberes Emiernrabe 30, 1

Rauenthalerfir. 7, Muchelban. ich. 2-Jim. Wohn. p. 1, April in vo. Rab Bob. 1. r. 263 Rauenthalerftraße 8, Melv.

Ranenthalerftraße 8, Milo.

1. Etagt, 2-3immermobn., Rache und Reller per 1. April gu bermet u. Rab. M. bei 1513
Rortmann, part,

Rheinftr. 20 Bort Bohnung für Bureaugwede, Speijemirtich, ober bergt, gerignet, fofert gu verm Austunft 2003. Dogbeimerft afe 7. part.

Abeingauerstraße 17. deb. ichone 2-Zimmerwohnungen 31 verm. Rab. bai. 8820

Caalgaffe 16, Die. 2., 2 Bim., Rude, ftammer auf fof. ober 1. April, t. a Werfft abgrgeben wer en. Rab. bal. 1763

Schachtftrafte 30 2 beig are ineinanger,ebenbe Manfarben fotgu verm. Rab, part. 3105 Sebanftr. 6, Bob., 1. Stod, icone 2-Bim Bobn, Manf. 2 Reller weggngabalber fot gu

icone 2-Bim Botn, Manf. 2 Reffer weggngabalber foi, ju bm. Rob. bai. 1. St. 3082 diersteunente, 9, ich Rauf. 28., 2 Bim., ju verm. 2718

Schierfteinerfte 11. Dib. fd 2., 3. und 1. Zimmerwohn per 1. April ju verm. Ra Beith part rechts. 261

Chierficinerftr. 16, Mintelb., icone D. Bimmer-Bohnung in verm. Ran. Bob. part. 1066. Gine icone 2. u. 3-3im.

Bohnung mit Jubehör anf 1. April 3n verm. Rab. Schier anf 1. April 3n verm. Rab. Schier, fleinerftr. 20, 4. St. Wilhelm Zeulberger. 1064
Chiersteinerftr. 62, 2 3nm.

Echierfteinerftr. 62, 23mm.
und niche in verm.
Sielugaste 23, Dadmohnung,
2 gim., Küche und Keller, per
1. April in verm.
3:06

Schwalbacherftr. 28, eine it.
2 Zimmerwohnung au rubige
Leute obne Kinder ju verm.
Rab, bafelbit part.
3288

Werderfir. 3 icone Frontspip-Wohnung. 2 Himmer u. Ruche, auf April zu vermieten. Nab part, rechts. 2497

Mebergaffe 52 2 Zimmer, Kuche (im Abich us) zu verm. 3066 Zimmermannftr. 10, Dib. 2- zimmer-Bobn. zu vm. 315) Rictenring 12 2—3-Zimmer-

Bohn, per iof, zu verm. Rab. beim Bermalter. 9087 Bietenring 14, wild, 1. Ge, eine 2. Zimmerwohnung mit Kuche und Zimerder per iofers

eine 2. Zimmerwohnung mit Ruche und Zweider per fofort oder 1. April preidwert ju vermieten. Rab. im Bureau ber Frima Gebr. Toffolo, verl. Lundgerftraße 2986

Bictenring 15, Seitenb. 1. St, eine 2-zimmerwohnung mit Rache und Zubehör per fofort ober 1. April preiswert zu bermieten. Raberes im Burcau ber Firma Gebr. Doffolo, berl. Bluderftrage 2987

Dotheim. 3ofteinerftr. 19, ift eine ichone 2 Bim, Wohnung billia zu vermieten 28 9

Echierftein, Jahnftrafe 6, 2 icone Wo nungen, benebend aus 1 Zimmer und Ruche und 2 Zimmer und Ruche billig gu vermieten. 3209

1 Zimmer.

Aldlerfir. 69, part. ein großes Bim., Ruche u. Reller auf gl., ober fpater 31 verm. Roberes bat., 2. St. r., ober Borth-ftrage 19, 2.

Albredtftr. 11

2 Boonungen von je 1 Bimmer und Ruche pro 1. April zu vermieten 9610

Raftellstraße I ein 3.. R. 1 Apr. in vm. Nah. 1 St. 3170
Bleichstraße 19, 1 gim., Rudie in. Reder per iofort ju veim. Rab. Sob. vart. 2568
Dotheimerstraße 101 fcane

Delenienftr. 25, Mit. Frifp., 1 Bim. und Ruche in. Bubebar auf I. April ju verm. Nab. part.

Prantenftrage 18, part, beites Dachzimmer in Riche, im hib. 1 St. h, a. Apr. 3n vm. 3080 Definundftr. 30, 1 Jimmer und Ruche im Dach ju verm. Nab part. 1405

Defimmudftrage 29 13,1%.
D., ju verm.
3119
Dermannftr. 17, 1. St. L,
1 3immer und Ruce ju ver

mieten. 2991 Jahuftraße 1. Schone Fromep., Rüche und Reder an ft. Familie per 1. Mar; ju vermiet. Rab. Kariftaße 17 vart. 9810

Raftellftr. 2, 1, Mant. Wohn, 1 Zimmer, Kache und Reder per Morif zu verm. 819 Birchgasse 19 eine Ranfardwohnung, 1 Zimmer u. Rache, auf 1. April zu cerm. Nab.

nuf 1. April ju rerm. Rab. bei Joring. 1784 Romerberg 14, eine Fromippipwoodnung, 1 Zimmer u. Rude, ber 1, April au verm. 3178

Sedanstraße 5, Dib. 1 gim., Rude u. Ju ebor v. 1. 200r., gu vermieten 10090 Sedanstr. 5 ein gim u. Rude auf gleich ob. fpat ju v. 3169

Leere Zimmer etc.

3abuftraße 20 2 icere Zimmer 1. u. 2. Erage, per fofort ju berm. Rab. bart. 697 Rornerftr. 7 2 teere Manj. jum Mo. cirinftellen gu berm. 2672

Rab, bart. Porfftraße 22, 1 ober 2 Manj. (leer) fur Mobel einzufiellen ju verm. Rab. im Cab. 3197

Möblirte Zimmer.

Elibrechiftrage 31, 1. St, ein gut mobl, Finnwer m. gut. Beng. für 61 n. 65 M. ju von. 2936 Bleichfir. 18, 1. r., icon mobl. Fin. bill. ju verm. 3104

Dotheimerftr. 20, 20ts. 2. cist möbe. Jim. ju verm. 3000 Dreiweidenftr. 6, htb. 2., möbl Jim. m. iep. Eing. (1 od. 2 Betten) t. 15 M. monati. au vermieten. 2786

Gleonorenftr. 3, 2, 6t, regts, frenntl. moel. Zimmer billig gu vermieten. 2814
Girvillerftr. 18, hth. 2, finbei beff Arb aut mobl. Zim, bei

Girvifferfir. 18, hth. 2., findet best Arb gut mobi. Zim, bei finderl. Ebepaar. Raberes auch Kirchaasse 21, 3. 3322
Prantenfir. 21, 2. 1., ich, Logis mit od. ohne Kost billig zu ver

mieten. 3166
Dellimundftr. 40, 1., mobl.
3:mmer mit ober ohne Penfion
in verm 2989

Sellmundftr. 54, Seitenbau, 3. Ct., erhalten 2 reinliche Arbeiter Bogis. 2829 Sermanuftr. 17, 1 mobi, ober unmöblierte Manjarbe ju vers

Dermanuftr. 21, 3. St. r., eine mobil. Mani. u. eine Schialfelle bint ju verm. 3016 Dirichgraven 12, 2. St., ech. reint, Arb. Schiaft 2708

Rariftrafe 37 e.eg. m. 4800n und Schlafzim. (auch gereilt) zu berm A. 2. Et 1. 15 Bildelsberg 22. Sib. 1, erh. Geichaftsfrant ober herr icones

fep. Jimmer billig unt ob. obne Benfion. 2:24 Oranienstr. 28, Mita. 5. St., fann anft. Mann , Schlaftelle

Reinliche Arbeites erb. Logis. Rero r. 6. 9817

Pifolosftr. 33, 1. St. Benfton Desrich am hauptbahnbof, mbl Immure mit ober ohne Benfton billig auf Tage. Vochen und Wonate. 2475

Drantenftr. 27, 2. tinte, et., haten ant. Arb Boits, 1934
Riebiftr. 15 n. Deb. 2 St., bei Schmidt Simmermann, icon nibbt, Simmer ju bern. 2983
Chachtftr. 28, 2 St., mobt, Simmer an ant. Perion ju

Bedanftr. 2, 1. St., ert. ein reinliger Arbeiter Schlafftelle mit Roffer. 3255

Sebanfir, 6, 1. St. r., mo 4, Bimmer, fowie Bim m. 2 8 und foch elevend ju bm 2020 Seerobenftraße 16, Gib. r. 1., mo 1. Bimmer und mobl. Mani.

Schwalbacherftraße 51, Baben, mobl. Binimer, fepar. Gin fang. mit 1 obec 2 Beiten ju prmieten. 3059

Schwalsacheiftr. 63, D. p. eine. mobl. Rim. au verm 9.59
Ri. Schwaldacherstraße 14, l. r., erb. reinl Arb. schönes Pegis, auf Bunich m. Koft. 2851
Balramstr. 80, gt. heizbare Mani, au verm 3172

Mani, ju verm 3172 Bebergaffe 38, 2, mobt. 3 ju cermeten. 1631

Wellritftr. 19, en icones gr. Bim, mit 2 betten an ordentl Arbeiter ju berm 1268

Weftendftraße 36, 1. Er. i., eine ma i. Manfarbe jum Preife von 10 Mt. ju verm. 8187

Bimmermannftr. 3, Dib. 2., frbl. mobil. 3 mmer in 2 Berten per fofort billig ju verm. 964

Läden.

Albredtifr. 11

Laben mit Labengimmer fofort gu bermieten, eventuell mit Bobnung 9609

Renbau Beig, Dothbeimerftrafte 28, ichbner Laben mit Labengim ob. L.-R. b. A. Rab. Kariftr. 39, p. l. 8782

Schöner Laden

mit anschließ, hellem Zimmer preisw, zu verm. Räheres Go daasse Ib. 2819 Rapp Nacht.

Caden Grabenstraße 6

per 1 April 1907 ju verm. Rav. Drogerie Roos, Mehger-

gaffe 5. 3001 Raben, Ede gr. Burght, 12 u. herrenmub gaffe 1, p. 1, April i verm, Rab, baf. 884

Jahuftrafe 8 Laden, für Bureaugmede geeignet, billig gu bermieten. 2898

Rariftr. 36, 1. Et., 1 Laben mit Bohn, geeignet i Papter, bandlung u Schreibmaterial, ferner 1 Liben mit Bohnung, greignet für Gier und Butters ober Subfrüchten und Gemulebandlung, ju berm. 2441

Riedricherftrage 8, nachn ber Donbeimerftrage, ichaner billiger Laben für Lebensmittel uiw, event, auch Bo.n. Front Spip.

Scharnhorftstraße 12 großer Edigben nut 3-Zim-Wohnung und allem Zubebar per so art ober 1. April ju vrm. Derfelbe eigner fich fpeg f. Drogerie ober abn . Gelchatt. 9298

Schreibesnernt i., ich Baben und Lagerraum mit ob, obne Wohnung per fof. ju vm. Rah. Reib., part, rechts. 4 '46

Schwalbacherftr. 5, 2, ein ichoner Laben mit hintergimmer per 1, April ju berm. 438

Edhaus Webergaffe und Budingerftraße taben, 2Bobnung n. Bubebot, f. Mengerei eingerichtet, ober auch für jedes andere Geschäft paff., auf erften April zu vermieren oder auch zu verfaufen. Raberes 16 Webergoffe 56, 1. lints.

raden

mit Sabengimmer per 1. April 31 bermieten. Raberes Balramitr. 27 1. 1. 86

Maberes Baltamit. 21 1. 6 00 Meftrifftr. 16, Laben, 1 Schautenfter mit barüberliegenbem gr. Rimmer auf 1. April zu berm. Rob. Otb. 496

Beftendftrage 32, gaben, 28afd fuche und Flaschenbierteller iof bill. 30 vm. 9838

Geschäftsjokale.

Gutgehendes Kolonialiv.
Geschäft mit schäner Einricht.
u es. 2-3-Zimmer-Bobnung per sofert ober 1. April 3. um. Off. u. A. D. 202 an die Ern.

Bismardring 27, schoner groß. Weinteller, n. b Toftamt 3 bel. (mehr. Jahre von Weingroß, handlung benuht worden), ist m. groß. Badraum. Burcan, babr, Jakanizug, God, elektr. Licht, Wasser n. Ablauf (Größe zirfa 220 D.-R.), per sof, ed. später zu verm. Peris Mt. 800, mit Burcau Mt. 1100, Nah. dal., 1. St. r., ob. Bleichtraße 41. Burcau im hole rechts 9508

Plenban Beg, Dogheimerfiraße 28, Peth. D., & Torfahrt gegenüber. belle Bureaus, Lager, Auskell - od. Werthattsränme, 6,50×5,00 m, einteilign. Bunfch, per April ob. spät. zu vermieten, Röh. 23 Karistraße 39 p. l.

Schwalbacherftr. 38. Schubgeichste, fleines Labenlofal auch für Bureau gerignet, ju berm. Rab. Emferftr. 2, 1. l. 3200

Werkstätten etc.

Werkstätte

gn bermieten. Rab. Bauburcan, Ablerftraße 4, 1. 7298 Eloferftraße 53. Stallung für 2 Pierde, Jutierraum und Remife zu berm. 8190

Mibrechtftrage 11, nacht bem Sauprbaundot, ein grober Reder, paffend für Weinhandlung, fof. ju berm. 9486

Stallung für 2 Bierbe, Bagenremife u. Wohnung b. 2 Bim. und Rudje, event m. Gartenland billig zu verm. 9825 Bierftabter Dobe, Grengler. 5. Blücherplat 2 2 Raume, für

jedes Gefchaft paffend, billig zu vermieten. Rah. 3002 Abe heibftraße 10, Sis. part

Gnetsenanur. 8 find 3 Sout.
Ränme für Burean od. bg.

Bwede geeignet, per fof. gu berm. Rab. bafete ft part, lints. 1846

Burtfenauftt. 8 groge Sagerten.
mit Gas u. Baffer p. fofort gu vermieten.
Rab bafelbft part. lints.

Bobenftraße 2, ichbne belle 2Bertft, per folort zu vermieren. Rab. Bob., part r. 9707 Detenenftraße 4, L. Bialdens b.er- ober Weinfeller mit ober ohne Wohnung folort zu ber-

mieten. 2766
Selenenftr. 4, 1., Weitfratt,
80 . Litr, mit ob. ohne 3-B..
Wohnung mit eleftrifdem Anfchlug fur Kraftanlage u. Set

ofort ju vermieten. 2765
Defimundfir. 26, 1. Stoc,
Etallung für 3-4 Pierbe
mit oder ohne Wohn, ber 1.
April zu bm. Rab. bal. 1757
Rariftr. 6, fl. bed. Raum, paff.
fur Wer ft, ober Lager, per

große und fl., zu verm. a. Bunich mit Baffer einung, a f. ft. Gartchen fehr greignet. R Moinwerder, 62 Rauenthalerfter. 8 Stallung jur 2 Pierde, Futterfaum u. Speich, ber fofort zu verm R. Witt., bei Rostmann, part. 1516

biffig in vermieten,

Der Obfis und Gemufegarten an ber Tennelbachftraße, gegenüber ber Billa Br. 4, ift zu berhachten.

Bictenring 14 : Lagerteller, für Flaichenourthandler febr geeignet, von ca. 38 Omtr. Grundfläche, event, mit Wohnung per fotort billig ju vermieten. Rab. im Bur. der Firma Gebr. Toffolo. verl. Blüch ritraße. 2985

Bettenring 14 im Boroeruaus.
Seitendan, Bureaursume per fofort billig zu vermieten. Rab, im Bureau ber Firma Gebr. Toffo'o, verl. Slückerftr. 2984



Kauigeiuche

Mite & Rupfer, Meffing, Bets u. nimmt in Taufc

P. J. Fliegen. Ed: Gold und 37. Metagergaffe Telephon 2869, 9999

und Verkauf

bon gut erhaltenen Mobeln, fowie Betten u. fonftige Webrauchogegenftanbe bei Aug Rnapp Morigitt. 79, Gtb

Bable fteis Die hochften Breife für altes Gifen, Rupfer, Meffing, Bint, Blei, Anochen u. Qumpen, Gummi u. Reutuch abfalle. Geftridte Wolliumpen Rilo 55 Bfg., Teller u. Schuffein aus Binn Rilo 250 Mt. 516

Adolf Wenzel.

Wiesbaden, Donbeimerftraße 88.

Anfant von Derren-Rieibern und Schuhwerf and

Sohlen und Fleck für Damenntefel 2.— bis 220, für herrenftiefel 2.70 bis 3.—. Reparaturen ichnell u. gut. Pius Singiller Michelsberg 26, Paben. 1010

Rin. u. Berfauf gebraucher Berbe u. Defen. Gobenftraffe 14.

Verkäufe

Herrschaftliches Fuhrwerk, **FUGDSSIUTE**,

Siabr., flotter Ganger, elegante Saltung, nebft guterhaltenem

Jagdwagen und neuem Gefdirr preis. wert ju bertaufen. Rab. in ber Erped. b. Bl.

Wegen Autgabe

bes Fuhrmerts 2 Pferbe mit Breat, 1 filberplatt. Chaifengefchitt, 1 gebraucht. 2.fpann, Chaifen-gefchire ju vt Rirdigaffe 54. 3086 ein. & toppelip, einge

4jabr. Pferd, event. als leichtes Reimferd ju benuten, ju vert. Rab. in ber Erp. b. Bt. 9461

Wegen Muigabe des Fuhr-Bug- und Baufpferd (Rappen) 8 3. alt, 1 guterh. Feberrolle, fom. faft menes Rollen., Schneppfarren-und Doppelip.-Geichirt. Raberes Dobbrimerftr. 103, 1,

Junges Cpitchen f. 5 Mt. Comeigergiegen und

einjahriger Biegenbod gn verfrage 25, part. Kanarienhähne u. Weibden

mit und ohne Buichtopfe, Bede u. Rafige gu vertaufen Mheimbahnftraße 5.

Chon fingende Ranarienhahne preismurbig abgugeben. Daberes

Biemardring 25, bei Achtedig: Bogethede m. gint

bad, 8 Mir bod, ju vert, 39 Gin Doppelipanner Buhr. twagen billig gu verf 3: Scharnborfiffrafe 34.

Ein gebr. Halbverdeck, Jagdwagen, Rubee, baff. für Dr., billig ju bertaufen

Berrmmibligaffe b. Ein gut erh. Federkarradien billig gu bertanfen Rellerirage 11, Bierbandinna. 3994

Berich. Wederrollen vis ba Str. Trogfratt, i neuer Doporlio-Fubrmagen, 1 leichter gebr. Fubr-magen mit Beitern. 2 gebr. Be-

fchaftsmaren billig gu bert, 3242 Donbeimeritrage 101a Guter Federhandwagen m berfaufen Friebrichftrafe 8,

Gine H. Feberrolle, Matur, 25-50 Bir. Tragfr., ein wenig gebrauchter Dpb. Gubrmagen, ein neuer Schnepptarren in bertaufen

Herren-, Knabenit. Konfirmanden-Angüge taufen Gie gut u. billig nur 1819 Preugoffe 22, 1. St.

Kontirmanden-Anzüge fauft man am beften Darfiftr. 22, 1., fein Bab n.

Grosser Geschäftswagen für Denger, Dliid, andler se paff Badierer Jumeau, Bellrin.

neues plattierres Einipanner-Gefdirr u. gebr. Rarrenge ichire Dortftr. 9, 1 1,

Gin Doppelfp.. Fuhrwag. billig abzugeben Edarnberftirage 34.

Motorrad.

Billiger Gelegenheitstauf. Engl Megmotor, beites engl. Fabritat, 31/. PS, Batterlegundung, f. gu erb., mit famtl. Bubeb. ift abreife balter billig gu verfaufen. Mab Rerourage 10.

Ein Sahrrad, neu, gu vt. Abelbribit 49, S. p. 3.20

Guterhall, gebr. Fahrräder Jafob Gottfrieb, Grabenfrage 28 Gin gut erhalt, Derren-Rad billig ju verfaufen Gneifenau-ftrafie 10, im Laben. 2107

Elegantes Berrenrad mit Freilauf it. Rudtrittbremfe. 3 mai gefahren, gang billig abgu-geben Rumerbera 17, 1. 1. 3282

Schoner weißer Sport wagen, getrauchter Rindermagen. fomte großer Ruchenfdrant umgugshalber billig ju vert. 3064 Ribberftrage 29, 1. L

Ch. gebr. Rinbermagen mit Ridelgeft, Gummir., fowie eine Rindermage bill, gu bt. 8196 Moderallee 16. 1. L.

1 gebr. Rindermagen und verichiebene Gotten Zauben ju perlaufen Bebrftrage 9. part.

Gut erh, Rinderwagen und I Grad billig ju verfaufen Drubenftr. 1, 3. I.

Gin Rinderftuhl und Schaufel

Dermannftr. 28, 8:6., 2. Ct.

Konfirmanden-Stiefel fauft man am beften Martiftr. 22, 1., fein Baben 2 Bettftellen, 1. u. 2-ichiaf.

Rauenthalerftrage 3, Gaft neues Bett

um jugebalber pr ismert ju bert. Mar irabe 17, 1. St. rechts, 8296 2 Mufchelbetten, Gprang., 3teil, Marte. und Reil f. 58 IR. fu pertaufen Rauenthalerftr. 6, bart.

Rompi. Echlafs., nusb., beft. aus 2 vollft. Fetten, 2 tur. Schrant, Bafchtommobe mit Mermorpl, Rachtt. m. Marmorpl., fomie ein gr. Rieibericht, Gasberb u. Teppich bill. ju bl. Rarfir, 41, 3, r. 2899

Rimberbett 1. 8 Dit ju vertaufen Drubendrage 10. D. r. Umgugehalber 1 gut erhalt.

Cofa ju vert. 31. Ein- und zweitur, Rieiber- und Ruchenidrante, Bertifos, Brant-tifte, Rommoben, Tifche, Beitftellen. Anrichte, Ruchenbretter gu ver-

Schreiner Thurn, Ecachtir, 25.

2 Kleloet juftan 3185 Bawelbacherftt, 27, 1, &: 1

Eine Partie guter Zigarren merben in Mt. 28, u. Mt. 390 per 100 St. bertault bei 3092

J. C. Roth, Bilbeimfir, 64, Botel Creifte,

2 gebrauchte Sessel billig gu verfaufen 3095 Stoom rafe 8. bort. L

Gebrangte Möbel.

Betten von 10-35 Dt., Gola 10 Dr., Rieiber- u. Rudenicht... Bafch- u. anbere Rommoben, Etide Stuble, Spiegel, Anrichte, Bilber, eing Stronfade, Mart, Dedb. u. Riffen u. verfch ipottbill. gu verlaufen Bauentbaferftr. 6 part.

Ein Brodhaus-Legiton, 18 Banoe, preiswert ju vert. Ras. Blatterfit. 28, 2, St. 1, 2782

Widsleder-Schulstiefei

fauft man am beten 1g8 Martifir. 22, 1.. fein Laben.

Konfirmanden-Stiefel 1 Enaben gut und billig nur Reugaffe 22, 1 Ct.

Rontormobel - trug, Bicebb. Metalmarenfartt - Bleibenftabt geborig, meift 1903 neu gefauft, u. a. 2 Schreibtifche, barunter ein großer ameritanifcher Attenfchrant, Ropiertifd m. Breffe u. f. m. febr billig gu verfaufen. Fr. Gehm. Guftwirt, Bleidenftadt.

Wegen Umaug große obale Baich nite, Bage m. Gem , Turn-abvarat für Kinder, Sandwalch-maschine, Fabrrabteile, Betroleumtocher und verfc mehr

Sdione guterh Damentleiber. Blufen u. Morgenröde in gr. Auswahl febr bill. ju vert. 2838 Rt. 18ebergaffe 9. 1.

Ein feiner Ronfirmanden. Rieibergeicaft. Wengaffe 11,

Eine Pumpe, greigner für Gartner nim. gu vert. Dermannftrage 7. 3934

Stridmafdine, eventl. mit Rundichait vill. gu ven taufen Offerten unter S. 100 an die Ern. b. El Bilder, Koffer, Zuglampen

an bertaufen Dobbeimerfrage 5. 2. Gine Bafdmafdine,

neues Chitem, vidig gu vt. 3120 Dopheim rftrage 71, Milb. 1 1, Mehr, Regulieröfen

und Herde billig abzugeben. Quifenftrage 41.

Gut erbalt. Billard (Drib.) plabmangeihalber billig gu ber Rab. Röberftraße 9.

(Sin aut erhaltenes Billard ift preism. gu berfaufen, Rab, Mauergaffe 19, Schubgelch., ober Raftel, Mainierfte, 36. 7222

Ein gut erhalt. Billard billig zu verlaufen 295 Jacob Bun, Goetheftrafte 16.

1 Pianino, owie 2 Cellos zu virt. 5630 Roenfraße 6, 1, f.

Erompete (Batent Reinbold) und gute Grige gu vert. 323 Michtung!

Schnbmacher-Boulenwalte, nen, billig gu bert. Schwalbacher-ftrage 30, Alleefeite, lintes Dib., Eingang großes Tor.

Für Pferdebesiker!

Butterrüben fo lange noch Borrat billigft. 29ilb Bohmann Richi., Gebanftr. 3

Abbruch

Promenade=Botel Bilhelmftrafte 24.

Lehrstraße 1

find Fenter, Turen, Treppen, Schieferbacher, 10 000 Birgeln, Riemen-Fugboben, Mettl, Wandplatten Delen, Derbe, 1 elefte. Berfonenaufgug, paffend für j bes hans, Schienen, Gaufen, Pinoleum, fowie Bau- und Brennbolg billig abjugeben.

Adam u. Adolf Iröster, Reibit. 26. Relleritt. 18.

Albbruch

Roberallee Mr. 22 u. Mr. 6 find Genfter, Zuren, Birgel, Mett-lacher Platten , 1 Schieferbach, Sandftein-Bemanber und Genfterbante, Dachtenbel Fustoben, Bau-bolg, Treppen ufm. billig ju vert. Rab, bei R. Afuer, Ablerfix, 61, 1., 3w. 12 u. 1 Ubr mittags. 2813

Faft neue Laben Ginricht. ung für Kolonialwarenge daft bill ju berl. Off u. B. B. 8846 an bie Erb b. b. Bl. 8846

Romplette Ladeneinrichtung

f. Kolonialm. Beich, wegen Aufg bes Geichaftes billig abzugeben 3306 Dottheim Rirchanfie 1. Ladeneinrichtung

für Ro onialwaren ju vert. 3229 Donbeimerftrage 120 Flosdienbier-Geschäft

mit ober ohne Wagen zu vert. Rob, in ber Erp. b. Bl. 2868 Gardinen pannerei

mit gater Rundichaft billig gu 2860 Off. unter 2. 15 an bie Erp.

Spezereieinricht., Labentheten laufen fie bill., neu u. gebr., nur beite Arbeit 1189

Marftftr. 12, bei Spath.

Eine gut erh. Laden - Einrichtung (Wichen) für jebes Gefchaft paffent

illig gu bertaufen. Rab. 3abn-trafie 10. Grb. Otto. 2896 Laden Ginrichtung für j. Gleich. geeignet, ju vert R. Retreibedir, 12, p. l. 3011

in bornehmer Stattlage ju ber-taufen. Offerten u. D. 3 9571 an b. Ers. d. Bl

Verichiedenes

Wer übernimmt bas Fahren eines Geschäfts-Fuhrwerts ab 4. nachmittags. Offerten mit Breisang. u. h. B. 3173 on b. Erb. b Bl 3174

Wäsche gum Wafden u. genommen. Auf Bunich abgebolt. Felbftrage 4, 8, Gt. 3083

Bafche g Bafc n il. Bugeln wird angen, bei prompt. Bedien, in Connenberg. Off, u. B. 3310 an bie Erpeb. d. Bi 3297

Startmafche, Gardinen merben angenommen . 89 Roonftr 4, part. 1.

Gardinen, Stärkewäsche 3. Bugein wird flets angen, Gee-robfuftr. 28. Dib. 1. Bland. 32 Bugein wird angenommen 9755 Seerobenft 4. part. r.

Wäsche Bugein wird anges nommen Frantenfrage 20, bei Schmidt Bunttliche u. billige Bediemanna.

Stiderin empfiehtt Beig., Bunt. n. Golbftiden bil.

Berf. Coneiderin ferngt elegante Rfeiber u. Roftilme unter Garantie an. Mag. Breife. 2482 Bonggaffe 10, 2 Gtage.

Mardinenfpannerei 8079 Baulbrunnenftrage 12, 2. I. Ulenseizer A. Beinlich. Gobenftraße 14.

Umgüge übernimmt nuter Reithmann, Frantenur, 21, Sth

Umzüge

per Feberroffe u. Mobeliongen filr Sand und Gifenbabn, obne Umabung werben unter Garantie billig beiorgt bei Q. Stieglit, bellmunbitrate 37. 8814

Hmguge per Geoerrolle merben belligft teiorgt Guftap-Moslifte 5, part.

Frau Ratajscaf, Martenbeuterin, 326 mobnt Blatterfir. 82. 2 Er. 1 3286

Frau Nerger Witwe. Berühmte Kartendeuterin Sid Gintreffen jed. Angelegenb. 771 Gaenbogennaffe 7, Bbb 3.

Beirat perim, fcnell it reell Schulauffe 6. Bermann Großer

Heiratspartien jeoen Stanbes vermittelt 2894 Fron Webner, Romerberg :9.

Witwer

fucht bie Befanntichaft eines alt Diabdens ob. Bitme gweds batb. Berb, auch obne Bermogen. Off. u. R 100 an bie Erpeb. b. B.

munge Mittve wunfcht 25 Mt. Darieben. Rud-gabe nach lie errint. Geft. Off. unter D. H. 3247 an die Erped. b. BL

-- Eheleute!--Bertangen meine iff. Preislifte üb. wichtige, bigienifche Bedaris Artifel ic. Rur: bemabrte Qualitaten

&. Reumann, Berlin 63, 229/15 Mungeftrage 4. Küchen=

Einrichtungen, Emaile Borgenan, Glas, Bint-waren n. l. m. mit 5 Prozent Rabatt nur im billigen Laben.

Wellritftr. 47. §

Tabat, milb und flaubfrei, Bib. 40 Bfg. Moller's Bigarren Lager, 7 Rt. Langgaffe 7.

Reffameftachen, an hauptoretebraftrage, in bermieten. Gebr. Bedel, Abolfaffee 31. 3198 Baum, Rofen, Rordon u. Simbeer Pfahle

empfiehlt 2. Debus, Oneifenan-frage 5 1. 1567 8 618 9000 Mr. find bom Geibitgeber gegen gerichtl. Sicherh fofort auszuleiben, Off, u. 2. C.

Bitte grans Ratalog 3. ver-lancennoerb, befie Bucht-u Leggeftugel, Bruteier, Brutofen, Silfegerate :c. Geftügelbart i. Muerbach

Billig i Michtung!

Schweinefleisch per Bto. 70 u. 80 Bf. 18 Selenenftrage 18. "

ACUT MUYTI als: Mylord, Sifteria, Jagd- u. Rutichier-Bagen, Dos - a - Dos, Breal #.

Gebrauchte Wagen, als; ein febr gut erb. Vis-a. Vis ein Gig mit Berbed, mebrere Breat, ein fait neuer Gefchat's-

magen ac. gu berfaufen 2495 Ph. Brand, Wagenfabrit, Worihfir. 30. Tel. 2281. Garlenkies, Maurersand

Hotsand

Donbeim, obere 3bfteinerftr. Blau-weißer

(Silberfies ans ben Gilber- unb 8 eibergwerten liefert maggon-, tarren- u. forbeweife bie Alleimvertretung f. Bicababen und Umgebung.

C. Rettenmaner, Diesbaden, Rheinftrage 21. Glaskaften,

geeignet für Aquarium, preiswert abgugeben fo ange Borrat reicht. Gebrüder Ackermann,

Mit-Gifenhandlung,

Quifenur 4 . Pferdekrippen und Raufen

flete auf Lager. Gebr. Ackermann, Quifenfir. 41. 2097 Mit-Tifen. u. Detallbandlung.

Barte mie guf beffere Gelegenheit fonbern ergreife fteta bie

"gute"! Mehrere große Gelegenheitg.

poffen in eleganten

für & rren, Danmen und Rinber in Bogfalt, Chepreau u. Wicheleber, fele utob. Faffone, nur folibe Qualitie ten find in ben letten Tagen bei mie eingerroffen. Darunter refinden fis Original amerif. Schubwaren Goodnear-Belt mit Original. empel. Rabmen-Mebeit und Enftem Sandarbeit, Dac Ray, fowie fonftige Sorten Echube und Stiefel in ichwarz und farbig. Die Auswahl ift enorm groh und die Preife find wie von jeher

fabelhaft billia Mußerbem Ronfirmanden. Stiefel in großer Musmahi Wiartiftr. 22,1

fein Laben, im Saufe bes Bergellan eidliftes ber Firma Rud. Wolf. Telephon 1894.

Gebr. Eisenrohre, zu Umzäunung und Leitungen

ftets auf Bager, Gebr. Mdermann, Mit-Gifen. u. Metallbanblung

Dieser Tage wird ein Boften bauerhafter wichsleberner Schube für herren, Damen und Rinder in fconer Musfahrung und Ia. Borfaif- und Chevreany Stiefel billig verfautt

nur Rengaffe 22, 1. Ct. Die Arbeitstelle des Haff. Gefängnisvereins

unter ber Bimmermannenfring Riefern-Angundehol; à God IR 1, Buden-Bolg a Str. IR. 176 Teppiche werben grundlich à Cir. ER. 1 70

194

geflobit und gereinigt Beftellungen ju richten an Bermalter Gr. Miller, Graden. frage 2, 1., r., fefit. Sanswart bee Manneralpie. Telefon.

Mu- und Berfanje n. Grunbftuden u. Gelchaft, aller Mrt führt u. b coul. Bebing als bet. Sadmann aus herm. Großer,

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Sie finden Käufer oder

Teilhaber für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter

und Gewerbebetriebe rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch 210

E. Kommen Nachf. Köln a Rh.
Verlagers Co. Kreuzgasse 8, 1, Verlangen Sie kostenfreien Be-such zwecks Besichtigung und Rück-

sneh rwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der auf meine Kosten,
in 900 Zeitungen erscheisenden
Inserste bis steis mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz
Destichland und Nachbarnatzten in
Verbindung, Caber meine enormen
Erfolge, gilanzenden und zahlreichen Auerkennungen,

Altes Unternehmen m. eigenen
Bureaux in Dresden, Leipzig,
Hannover, Köin a'Rh. und Karlsruhe (Baden).

Birtichaft mit Saus, 700 Bit. Bierumfan, großer Weinverbrauch, ju vertaufen. 31: Aug. Blag, Rheinftrage 77.

Saus mit Schubwar n- und Mag Glebaft a f bem Lanbt gu vert. Off u. h. M. 74 an die Erped, d. Bl. 2881

7 Mir breit, enthaltenb große Salle, 9 Zimmer, Ruche u. Rioiettanlage, billig ju verf. Abb. bei 21. Oberheim, Architeft, Gueifenanftr 8. 1. 20 r. 3500 Kl. Billa,

für 1 ober auch 2 Familien, mit fconem Don- und Biergarten feinfte Loge am Rhein - ift ver-baltnifehalber unter febr gunft. Bebingungen ju bert für Mart

Dff. unter R. 2862 an bit Erped d. BL Gafthaus (maffin Daft.) mit fconer Birtich, iconem Gaal, Berfit, und noch viele Rebent. meg. vorgerudt. Alters f. 40 000 Dristare 70 000 Mt. Rabert touenfrei durch Quote, Binfler,

Villa

Babmbolit 4. 1.

wird fur ein Gragenhaus hier gut pertaufden gef. Differeng wird vertaulden gel. Differeng tout mit bar ausbeg. Elife Denninger, 1695 Moripar. 51, part.

Hypotheken-Gesuche.

6000 BRt. auf gure gweite Suporbet auf 1. Juli gefucht. Off, unter D. D. 1496 an bie

7000 Mark am bie auf 2 Supothel fofort gesucht.
Dff. u. R. B. 100 an bie Erp. b. Bl. Agenten verbeten. 9002

24

2

Cehrling

Gpeineftrane 4.

Ge werden

2 intelligente Jungen mit gnten Schulgeugniffen as Corift

fegers ober Mafdinenmeifter.

Lehrling

für unferen Drudezeibetrieb per Oftern 1907 gefucht. 441 Buche und Runftbruderet

Max Imme Wwe.

Portftrage 4.

Malerlehrling

Zapeziererlehrling gefucht

gegen fofortige Bergutung. 2881 Bilb. Egenolf, Mobelgefchalt, Deanjendraffe 12.

Gürtler-Lehrling

gegen Bergutung gefocht bet 2752 Bh. Saufer, Bucherftrage 25

Gürtlerei in, galt. Anftalt,

Bertftatte für tunftgewerbliche Werall arbeiten.

Ladierer.

und Schildermalerlehrling

Briebrich Lidt. Bellmunbftr, 37.

Edriftmaler und

Ladierer . Lehrling

Ladiererlebrling unt. gunt

Bedingungen gefucht 130

Bergatung. D. Catta, Beid-ftraße 4 ob. 21. 1. 1989

Radiererlehrling gefucht 2056

Eltern,

bie gewillt find, ibre Coune 128 57

Bacherhandwerk erlernen ju laffen, wollen fich vertrauensvoll an bie

Bader Innung Bics.

baben wenben, welche für gute Behandlung und ge-

wiffenb. Ausbildung

ehmen entoegen ber 2. Bor

figende 29. Berger, Baren-frage 2. und ber Echriffführer G. Canber, Bleich-

ftrage 15a.

Romerberg 18, Gisboly

Riarentbaleritrage 4.

gefucht bei

gegen Bergutung gelucht 160 Rheinftrage 95, p.

Schulzeugniffen

B. Blannt, Biesbaben,

Der Arbeits: Nadweis Biesbadener General: Auzeiger"

wird täglich Mittags 3 Hbe in unferer Eppedition Mauritiusfir, 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an wirb ber Arbeitsmarft foftenlos in unferer Erpebinion berabfolgt,

Stellengeluche

Junger

26 Jahre, bilangficher, in ber boppelt , amerit, u, italien Budführung fowie in Aorrefp., pertraut, wünicht fich ju ver-intern als Buchhalter coent. Bertaufer in Rolonialwarengeich. Borgugt Beugn und Referengen

Offerten tt. 3. O. 3329 an bie Ciprb. b. Bf. unger Mann jucht 'Stellung Differien u. S. 60 an bie Ero.

Gin Gefingelsburiche jugt Stellung in einer Wefflügelhandlung.

Gin anverläffiger pflicht: treuer Mann fucht Stelle als Santmeifter. Rabere Mustanft Eriaderftrafe 7. 1. Et. 2258

Aelterer, zuverlässiger Mann fudt irgendweiche Beichaftigung (Betengange ob. bergl.) gegen geringe Bergütung Gleonorenft 8, 2, L

G

00

nit

bis

00

tr,

Celbftandiger Rufer fucht Musbife Scharnberftfrage 17, 3.

Gebild. Bri., peif. engl. und frang. fprechend, fucht Stellung als angeb. Bert in gut. Gefchaft. Geft. Dff. u. D. 3. 1786 an die Erp. d. BL

indt Beidaft im Baid, u. Buben. ubwigftraße 2, p.

Kontorijtin,

berfeft in Stenographie und Raidinenfdreiben, im Auffamelen, fome in ollen fontligen Rontor-arbeiten prafrifch bewandert, fucht Engagement, Off, u. G. B. 3487 an bie Erp. d St. 3487

Verkäuferin, 3293 30 3. alt, fucht Stelle in einem Derruburgeichaft, am liebften Roft und Logis im Saufe. Offert an Braulein Chr. Derrmann,

Gebildete Dame

fucht Stelle als Privatlebrerin, Sefreturin ob. Buchhalterin. Geft. Dierten unter 2. 3. 460 an b. Epeb. b. Bl. burdians

mhalterin

fucht Stellung fur baibe ob. gange Tage, Dif. unter R. F. 160 an bie Erveb. d 286.

Offene Stellen

Männliche Personen. Ein Reisender

Banbranche far Mitnahme tines Artifels ale Rebenermerb

Dff. n. B. 3, 8800 an bie Gin junger Mann, unverb. Roution, J. Banfteren mit gutem arittel für Babeorte gegen guren Soin gefucht. Bu erfragen in ber 8325

Zementarbeiter

17. Märs 1907.

und Zaglohner auf fof. gef. 3u melbeu Maingentrofe 47. Biet abener Bement-Fabrit 3305 Philipp Oft & Cte. Junger Bochenfcneiber

Dranienftrage 16, Stb. 2. Edneiber auf 20ode gerucht Geerobenftr. 16, Sth. 1. Schneider a:f Boche jucht 1 Schanborn, Bismardring 26,

Tudt. Schriftenmaler für D. Catta, Bleichftrage 4.

Autscher

gelucht Portirage 12. Sauberer Buriche gum Mildtragen, Flaiden und Lannen ipillen auf gleich gefucht Schwal acherfrage 14, Lab. 3089

Moreffenichreiber fucht dauernd fo ort Ruchporto. May Bolf, Leipzig R., Mariannens frage 1. 91 4

Schubbranche. Tüchtiger Jufchneider u. Borrichter finder in feinem Maggeich lobnende Befchäftlung. Offerten fub. G. 3152 an bie

Gin ftabtfundiger Gubrmann gelucht Gebanftrage 5.

Tüchtige Rocks, Westens u. Hofen-Schneider nd. per fofort

B. Marrheimer.

Dolontär

ober angehender Sommis mit ober angehender Frommis mit ten. Embiehlungen als Kontorist und Lageist ver 1. April er. gef. Off, mit Angade ber Gehalts-ansprüche find n. G. A. 7 an die Exped, d. Bl. zu richten. 3091 Allererfte Berf.-Gef, die alle Branchen betreibt, jucht tüchtige

Bertreter,

welche toftenlos ju Inlpettoren be angebilbet werben. Dfierten unter 2. 34:2 an bie Erpeb. b.

Lohnenden Verdienst

während der Umgugszeit in 2Bicobaben v. 16. 8. bis 15. 4. finben eine große Unbabl tuchtige Arbeiter in ber Möbeltrans-portbranche. Rab, bei 84'171 E. Rettenmager, Spediteur, Biedbaben.

Gewandter ftadtfundiger Fahr- u. Hausbursche

ebent. per fofort gef. 3188 Sonnung, Bellmunbftrage 41. Züchtiger junger Mann gum Radifragen ber Stabt. und Banbfunbicatt gefucht. Greie Etation im Saufe. Plur fdrift. liche Offerten an 3. hornung u. Co., Sellmunbftr. 41.

10 bis 15 Erdarbeiter

Gebr. Rofibadi, Rellerfir. 17 u. Lubwigftr. 11.

Bur mein Berfandgefchaft fuche

Lehrling

mit guter Schulbilbung. Dem-felben ift Gelegenheit geboten, fich in ber doppeiten Buchführung u. all, portommenben Rontorarbeiten grünblich anszurifben. 3090 Seinrich Leicher,

Quienifan In. Soreinerlehrling gefircht Rieblitrane 10.

Gin Junge f bas Tapegierere baubmert grundlich erlernen. Drubenftr. 7.

Schreiner-Lehrling

6. Thomas, Drudenftr. 3. Schlofferlehrling gel. 1094

Ronditor-Lehrling acf.
Gruft Stemmler,
050 Biebrich a. Rb.

Lehrling mit gut, Schulburean gu Oftern gef. Dif. unter R. 3040 a. b. Grp. b. Bl. 3088 Photographie. Lehrling geg. Bergutung gef. Hofvhotograph Thiele, Taunnsftr. 4, p. 2848

Bu Oftern finden in unferer Druderei 2 aufgewedte 3ungen aus braver Pamilie als 1459

Schriftsetzerlehrling u. Druckerlehrling

Mufnahme. Bebrgeit 4 Jahre bei mbdentlider fleigenber Bergutung. Biesbabener Generalangeiger, Amtablate ber Etabt Biesbaben

Malerlehrling,

Sohn ochtbarer Gitern, in Die Bebre gefucht, 28: Siromund, Jabnftrage 8.

Schlofferiehrling gel Bortftrage 14. Chlofferlebrling gegen Bergutung gef.

Schlofferlehrling gef. Schlofferlehrting

fudt Carl BBiemer, Ban- und Runftichlofferei, Rheingauerftr. 17.

Echlofferlehrling cef. 9: Behrling unter gunftigen Bebingungen gefucht.

Jean Martin, Berrentonieltion, Lehrling

iu ein tudt. Maurergeschaft gel. Offert u. S. 2. 3247 an bie Erpeb. b. Bl. 8152 Brifenrlehrling

gefucht Romerberg 7. 1 braver Junge fann bie Baderei erlernen. Webergaffe 41.

Braver Junge fann bie Brob- und Geinbaderei

erlennen. Rab. Geerobenftraße 10. Lehrling

in ein Diengeichaft gefucht 2544 - Port rafe 10. Konditorlehrling

gelucht Jahnftraße 34. Schlofferiehrling gel. 2709 Edachtitrage 9.

Cehrling mit guter Schulbilbung auf Oftern gefucht, von ber Gifenwarenband,

Sch. Mboif Wenganbt, 8467 Gde Beber- u. Saalgaffe.

Schloffertebrling geg. Bergutung gefucht 27: Betrumubligaffe 3, Gin Edreinerlehrjunge ge

fucht Schachtitrife 5. Schreinerlebrjunge efucht 29. Maber, Mauritiusfix, 7, 1930

ftabtifder Stellen.

Abteilung für Männer

Arbeit finden:

Budbinber

Grifeure

(Märtmer

Belliner

Bodierer

Tünder

Schloffer

Schmieb

Schreiner

Stubimeder

Schuhmader

Lapegierer

Maguir

Mechanites

Schneiber auf Boche

Schneiber-Leurling

Schloffer-Lebleing

Blafer Bebrling

Refiner-Bebrling Bif jungen Berrichaftstuticher Fuhrtnecht

Babn-Bortier

Bautedmifer

Gartner Raufmann

Reliner

Rod

Stafer

Maler

Muftreicher

Maidinift

Beiger Inftallateure

Burenbiener

Bortier

Maileur

Babmeifter

Bureaugehülfe.

Reanfenmarter

Berrichaftefutider

Gilber- u. Rupferpuper

Inftallateur-Behrling

Arbeit suchen:

Rilfer

Weibliche Personen. Verein

Inverläffige für unentgeltlichen Zeitungs= Arbeitsnachweis Im Rathaus, Tel. 574. Rusichliefliche Beröffentlichung

Trägerinnen fonnen fich melben in unferer Grpebition.

Mauritiusstr. 8.

Bon einem Diefigent großen

Sabritbureau wird ein -

in gefehten Jahren gerucht. langt wird bauptfachlich bie Bebienung b & Teleptons. beutliche Sanbichrift 3. Beifdreiben ber Bucher, Lemerberinnen mit Sprachlenninifen merben beroran bie Erpes, b. Bt.

29:Miges, fleinges Madden

für Ruche und Sausarbeit gef. Bahnhofftr. 1, 1. St Da mir mein hausmadden, bas 6 Jahr: ju m iner vollften Zufriedenheit in meinen Dieniten ftand, fur 1. April gefündigt bat, um bie Ruche gu erlernen, fuche ich einen paff nben Erfan. Rur Marchen mit guten Bengniffen mogen fich meiben. 3278 From Dr. Biermer, Peifenftrage 29, 1.

Laufmadden

DR. Moller, Webergaffe 11. Tücht. Röchin

8387 fofort gefucht 83 Sotel St. Beferoburg, Mufenunfrage 3.

Das Rochen

lernen tann ein Babden im Sotel St. Betersburg, Mufeumirage 3. 3339 Mufeumitrage 3.

Monatofran fur 11/2 Stunde borm, gelucht 328 Sellmundfrage 43, 3.

Lehrmadchen fofort cefinds. Borguftellen gm. 12 u. 1 Uhr Rirchgaffe 4, 2. 3186 Binfenfalon Rofe.

Ginfaches Madden, m. burgert, tochen tann, für ti. Sansbait gefucht Seerovenitrage 19, 3. r.

Rabden für Ruden. u. einf Sausarteit gefucht 317. Miegandraftrage 17.

Gin eraves, juvere. Madden ju einem Kinde gesucht. Raberes J. Glod, Al. Kirch-gaffe 2. 1.

Arbeiterinnnen

finden dauernde lognende Leichaft. Bicobadener Staniol und Metalltapfel-Fabr. 21. Flach, Narfrage 3. 3156

Ein branes, fleißiges Mabden meldes bie burgert. Ruche grundt, verftebt, per fofort gefucht. Raberes bei Glod. Rt. Rirchs

Solides, fleiniges

hausmädchen ber 1. Mai ober früher in gute, bauernbe Stelle gefucht. Atdolfshähe, 3063 Plesbabener Allee 67.

Bum Bedtragen w. je and

gun Kuchen u. Hausarbeit jum 2909 Rbeinftraße 95, part.

Cauberes Dadden ! Sansarbeit gefucht. Edwalbaderftr 51, Baben. Gejehtes, gut empfohl, Rad. chen, welches burgert, fochen fann

und alle fonft. Sausarb, verftebt; mirb gu einzelner Grau gel. Rab. Dambachtal 3, part. (Zücht. Alleinmadchen gefucht

Rübesbeimerftraße 14. Madden gefucht Scharuborifftr. 28, 2 Tr. 1, 1881 Wuf fofort

auftandiges Dadden für Ruchen. u Sausarveit gef. Benfion Margaretha Biesbaben Suche tudt, flers, Dabden nad auswarts für Gaftaus jof.

Etwas Corpieren ermunicht, Bobn 20 Dt. Magba Gtembowisti, Stellenvermittlungs-Bureau. Wörthftr. 13, 2, 1. 1936

Ginf. Madden get. Bieland. ftrafe 4, part, 1, nabe Raifer-Friedrich-Ming. 1998

Befferes Madden ju eing Dame gefucht. 210

Suche fofort eine Waichfran a 4-5 halbe Tage in ber Boche MMerftrage 21. 1-2 junge Maddjen tonnen bas Beifigungnaben grundt.

lernen, Nöheres Dambachtal 12, Bbb. 3 Damenichneiber fucht Behrmadchen.

Rirchgaffe 7, 2 Eine Monatstrau gesucht Abe beibitraße 49, Stb. p. 3319

Junges ordentt. Madden für gang ob, tagsüber gu 1 Rinde u. f. Danear Derberitrafte 7. 9. L.

Junge Madden jum Raben und d. bas Rieibermachen fernen wollen, gef. Afabemifcher Schnitt Bulowftr. 18. part. 3243 Bug.

2126 Ameite Arbeiterin gel. Ch. Semmer, Banggaffe. Chriftliches Beim,

Berberitr. 31, Bart. I., Stellen nadzweis. Anftanbige Dabdy, jeb, Ronleffiou finden jedergeit Roft u. Logis für 1 Mt. figlich, forvie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober bater gefucht Stuber, Rinber-gartnerinnen, Röchinnen, Baud. u.

Alleinmabden Personal placiert Berm. Großer, Stellenberm., Birebaben, Schilleaffe 6. 1. 1693

Private hoh. 10= ftuf. Mädchenschule,

mit Fortbildungsabiet ungen (für alle Zweige beutiger Frauen-bildung). Wiederbeginn d. Schul-nmerrichts und der Fortbildungs-furse am 9. April, vorm. 8 Uhr. Weidung nimmt wochenisglich von 11-1 Uhr im Schnihaufe entgegen

Brof. Dr. Brunswid,

Verichiedenes

Rreugt, abhanden gefommen. Apotheter Otto Ciebert.

Wilhelm Dörr,

Damenidneiber. Riedricherftrafe 8. 3., 3adenfleibern 2985 in tabellofer Musführung.

Zimmerspäne ju haben bei Emil Dorner u. Co. Nagerfrage Rr. 3. 2861 Beftellung ber Boftarte.

Kleiderbüften in Stoff it Pad v. 350 an 1348

Zeugnis-Abschriften. fopete alle anberen

Schreibmaschinen-Arbeiten 3193 fertigt fehlerfrei, fcmell u. billigft Hanseafische Schreibstube,

> CONTRACT STREET Münchener

Rirdbaffe 80, 2. Telepoon 3875

Gelblofe h & Mart, nach auswärts 30 Bl. eptra, noch ju haben bei 3215 J. Stassen, Rirdgaffe 51,

Raifer= Schiffs-, Kupee = Koffer findet man in größter Auswahl gur billigiten Breifen 1388

Martiftraße 22. Umzüge

übernimmt bei billiger Brrechnung unter Garantie.

C. Stiefvater, Bierfiadt, Lauggaffe 4.

Beftellung ber Pollarte erbeten. Umzüge per Bederrolle werden bill beforgt,

Beter Beeres, Bellrigftr. 10 0. 3. 1. Gartenhaufer, Spatiere und Getanber fertigt billig an 2. Debus,

Gneifenauftr, 5, 1 Brennhols per Btr. 20 180 Mugunbehols . 220.

H. Biemer, Dampfschreinerei

Datbeimerftr. 96. Zeleph, 766 Beffellungen werben auch Ren gaffe 1, im Laben, b. IR. Offen fabt Rochf. angenommen. 4331

ein Abend frei

Reft. Barer Marin, Bleicharage 5. Regelbahn (oberirbiide), Bereinstofal Camstag frei Sellmunbftrafe 54, bei 3. Fürft.

LIIIDIGIIIUIIL.

Tapegieren von Renbanten u. Wohnungen wird in Affort übernommen ; auch bas Aufarbeiten b. Boiftermobein u. Matragen billigft. Fr. Wittlid, Tapegierer, Riebermalbfir. 9. 3130

- Nachhilfe, Privatunterricht erteilt billigft für alle Schuler, Danbelslehrer Bh. Rettmann,



Qualitätsmaschinen.

Prims Pointtier mit

Deppeiglockenlager v. M. S4, — an,
bis zu 6 Jahren volla Garnetie. Auch Zobehörfeile kaufen ibt bei mir am billigsten.
Kalalog graße und brace. F. P. Kellen,
Gharfortienburger, pfriedrich Cartepian z.

17. Mars 1907. estaurant Mutter Eng

Treffpunkt für Kenner guter Küche. Z

60,000 Mark bar

ift ber Hauptgewinn ber Münchener Gelb-Lotterie. — Ziehung 21. u. 22. Marg, Lofe a M. 3.—, Lifte und Porto nach auswarts 30 Big. ertra empfiehlt bie Glüdsfollefte

Carl Cassel, Biesbadett, Sueiggeschäft Rirchgaffe 40,

Die grösste Auswahl bramme 2714 finden Sie nur in dem Spezial-Geschäft von Hch. Matthes Wwe., Kirchgasse 54, I. Etage.

Galerien, Portierenftangen in allen Langen und Farben.

Rosetten, Jugquaften, Ringbander, Rouleaukordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau- u. Gardinenstangen

bis 4 Meter lang. Gardineneisen, haken, Röllchen etc.

Spezialität: 3

in jebem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Längen und brei Qualitaten.

Rompl. Garnituren von M. 6.00 an.

Meff. Betthimmel von Mk. 12.— an

Wandarme, Bilderdraht Thurheber, Ditragenftangchen

Treppenfeilhalter, Teppichechen

Moderne Möbel-Beschläge

Möbelrollen, Linoleumschoner Meff. Treppenläuferftangen u. Defen

in allen Sangen und Starfen meffing-Schienen piche in jeber Lange n. Starte porratig

orations Dek- und Möbelbeldilag-Braade Telephon 2706. 1199 Telephon 2706.

Herren-Hüte

neueste Formen ____ aparte Farben. Das Beste in Qualität Reiche Auswahl

zu streng soliden Preisen.

27 Helenenstrasse 27, an der Wellritzstrasse. Konfirmanden-Hille u. bess, Sort. lylinder-Hüle mk. 4.50 u. höher Filzhüte, weich u. hart, in jeder neuen Form und Preislage.

2747 Reisemützen, Arbeitsmützen, Mützen für Knaben und Mädchen zu billigsten Preisen von 40 Pfg. an

Spezialität: Herkules:Hut, Mk. 3.80.

Inh. G. Felde.

Verzüglicher Mittagstisch von 60 Pf an, reich-haltige Speisenkarte, vorzügl Glas Bier der "Wiesb-Kronenbrauerei", sowie reine Weine — Billard. Zum Besuch ladet ergebenst ein

Der Frühling naht

almablid; wenn bie Binterfturme und und noch mandmal raub und tale um bie Ohren meben, fo tann bies und boch nicht tanichen, es muß & rubling werben! Die trubfeligen Bintectage find vorruber eine warme Frühlingelnft weht burch unfere Ganen;

darum auf nach dem schonen

Balbe, benn im Balbe webt eine viel reinere Luft, als i : ber Stabt. Der iconite Beg im westlichen Balbe ift unftreitig ber im borigen Jahre fertig genelte, breite Bafferleitungsweg; er führt von ber halte-ftelle "Balbbanschen" ber eleftr, Bahn (blane Linie) in ben ca 20 Min. bequem nach bem ibyflijch gelegenen

Waldhausgen.

Bleichitrafie 5.

Sente Conntag, von 111, bis 11/, Uhr:

Großes Frühichoppen-Konzert Abends von 5 Uhr ab:

Großes Konzert,

Ge labet höflichft ein

23. Eprenger.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Bente, fowie jeden Countag :

Große Tanzbeluftigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelwein, jowie ein borgligliches belies Bier bon der Germania-Brauerei. Borgfigliche Speifen gu givilen Breifen

Sochachtend Wilh. Frant. Bierfiadt, "Saalban jum Adler"

nen erbant, Tangfache ca. 180 Cnabr.-Met. Dente Countag von 4 libr ab:

Wos Große Tang-Winfit, Denne weinen Brahl, Befiber. Prima Sveilen und Geerante



Camstag, ben 16. Marg:

Wießelfuppe.

Spegialitäten: Garniertes Gauerfrant, Beigmurft m. Champagnerfrant, Bigie 3141 mit Mraut u. Buree,

Zaalbau -Julishell' Sinfelhaus Auringen-Medenbad

Schonner Ausflugeort ber Umgegenb In felbftgetelterter Apfelwein, vorzügliche landliche Speifen Bivite Preife. 8447

Bierstadt.

Gafthaus und Saalban "Bum Baren". Ren erbauter, 1000 Berfouen faffenber Caal. ff. Zangflache. Beben Countag von 4 Hhr ab:

Große Canzmustk.

(Starfes Dribefter.) Seporates Salden für Gefellfchaften. — Garten. — Prima Getrante (eigene Apiciweinbelterei), fomie marme u. falte Speifen zu jeber Tagesgeit. Belefon 7037 Carl Priedrich Beitger 2484

Bierstadt Saalban "Zur Rose"

Dente fowie jeben Conntag von 4 ttor at Stoke TANZ-MUSIK.

prima Sprifen und Getrante, moju ergebenft einfabet 31. Ph. Schiebener. Befiber.

Fr. Seelbach, Kirchgasse 32.

Optisch. Oculist.-Anstalt

Sonder-Institut für Augengläser, Brillen und Pincenez von 1. 50 an.

Ecke Webergasse.

in Mainz Schillerstrasse 24 1/10

Begen Umjug nach Michelsberg 16, Sociftatte 21, veranstalte einen

Max Döring, Inhaber: Senry Wiemer. Mühlgaffe 17, Gde Safnergaffe.

2710

Aditung!

Hantung!

Spegial-Anfertigung bon Schuben und Stiefel für Blatt. u. leibene Suge jeder Art. Garantie für guten Situ. tadelloje Arbeit.

Merztlich empfohlen. Biele Anerfennungeichreiben fteben gu Dienflen, Reparaturen prompt und billig.

Ferd. Volter.

Schuhmachermeifter, Sellmundftrage 40. 1957

Man beachto Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges

Neugasse 26, Wiesbaden.

Conntag., den 17. Mars D. 3., avends o

Uhr, in ber Bereinsturnhalle Dellmundftrage 25:

unter Mitwirfung ber Rgl. Opernfangerin Fraulein Gmma Seflohl, Des herrn Rapellmeifters &. 3rmer und Des Derrn Bianiften Grohmann unter Leitung bes Bereines birigenten herrn Rarl Chaug.

Bum Gintritt berechtigt find die Mitglieder bes Turm vereins nur gegen Borgeigung ber Jahresfarten, fowie ge labene Bafte.

3008

Der Borftand.

Conntag, den 17. Marg, abende 8 Uhr im "Raiferfagi", Dogheimerftrage

Liedertafel

mit barauffolgendem

Diergn labet bie Mitglieder und Freunde bes Bereins ergebenft ein Der Borftand.

3013 Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Bette

Kinderbetten, komplett von Mk. 20 an von Mk. 25 an Eisenbetten, komplett von Mk. 30 an Holzbetten, komplett

Matratzen in Seegras von Mk. 9 an Matratzen in Wolle Matratzen in Kapok von Mk. 35 an

Matratzen in Haar und Rosshaar in allen Preislagen.

Größtes Cager in Sprungrahmen und Patentrahmen. — Riefige Auswahl.

Nur zu haben in der Wiesbadener Bettenfabrik Mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reellste und billigste Bezugsquelle.

Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten u. s. w.

Dar folibefte, reellite und beite Ware. Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.

Chem. Waschanstalt Gebr. Röver, Färberei. Wiesbaden, Langgaffe 12, Rheinstr. 43, bedeutendstes werk der Branche in Mitteldeutschland.

Wiesbaden, Canggasse 12, Rheinstr. 43,



Bureau: Rheinstrasse 21. neben der Hauptpost.

10

cit

ten.

1937

anta

Dog

cinis

Eurn

e ge

D.

it im

ereins

esbadener

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firms L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgütz, Reisegepäck, Instruments, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräumen:
Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.
Sicherheitskammern: Von Manern eingeschlossene, mit Thüren
versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom
Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safeaschlösser versehen. 1134 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. 2959



Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Grosses Lager fertiger Zöpfe von 3 Mk an, einzelne Teile von 2 Mk an, Haarunterlagen, Damenscheitel, Stirnfrisuren, Perrücken, Toupets, empfiehit an biiligen Preisen.

Frisieren - Shampoonieren. Separater Damen-Salon.

K. Löbig, Friseur, Bleichstr., Ecke Helenenstr.

Bei Asthma, Rheuma-tismus, Magen-Zahnechmerz,

Husten, Erkältungen jeder Art gebrauche man stets "Flucol" 100% Eucalyptus-Oel. Fl. 2 u. 1 Mk. Die Wirkung ist grossartig.

Drogerie Sanitas Otto Lille, Drogerie, & Schild's Zentral Drog, W. Graefe, Progerie, & Otto Siebert, Drogerie Marktstr. 9.

wird zu mässigen Preisen angefertigt, 2452 H. Krause, Schneider, Goldgasse 2, Ecke Hätnergasse,

ünktige Belegenheit

Einkauf von Konfirmationsgeldenken. Wegen Hmgug Ausverkauf m. 10% Rabatt gegen bar.

C. Roch, Bapierlager, Inhaber Emil Echend,

Ede Rirchgaffe u. Dichelsberg. 1238

Rager in der Stadt, Rbeinftrage 42 (gegenüber ber 2406 Urtilleriefaferne).

Lager in und am Beftbahnhof, Dotheimerftraße.

Sandiduhe, Sute, Rravatten, Sofentrager, Demben, Rragen und Manichetten liefert in nur guter Qualitat gu ausnahmsmeife billigen Breifen

Handschuhmacher, Frig Strensch, sirggaffe 36, gegenüb. Blumenthal

Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Telephon 3080. Rheinstr. 103, Telephon 3080.

Moderne Handelss, Schreib- und Sprachs lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurfe: (für Damen und Herren) am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis. Einfache, dopp., amerik Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm. Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch

Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem, Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

au-Ringe atets in a len Grössen, Breiten und Preislagen vorrätig. Verkauf nach Gewielt. Meine Spezialität: Fugenlose Kugel.

Insson-Trauringe, ohne Lötfoge, aus einem Stück gegosson, Schutzmarke: "Obugos" (patentamtl. geschützt), berechne ohne Preiserhöhung. Gra. vieren umsonst, woranf gewartet werden kann stete in a len Grössen, Breiten H. Otto Bernstein, Juwelier Wisshaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.



filberblauer und gelber, in iconer Teare empfiehlt 23 A Schmidt Machfolger.

Telebhon 226. Moritifir. 28



Maly-Griraft und Raramellen bas befte Sausmittel b. Suften, Beifer feit. Reuchhuften te. Anerfennung, Durch brei-monatlicen Gebrauch 3bres Malg-

Ertraftes babe ich meinen Bintbuffen und eitrigen Answurf verfdie ten Rrantbeit nichts wieber-Palewin, Lebrer in Emielfowin.

3n Flafden i Mf. 1.— 1.75 und 2.50, in Beuteln b Pfg. ju haben in Biesbaden tri Mug. Gngel,

Gesangbucher

im Breife von 1.50, 1.60, 2.00, 2.50 und baber

Namen auf jedes Gejangbud gratis. Schuleangen u fameliche Botrofcule Artifet augerordentlich ballig. Bitder werben in eigener Werftatte gut und billig eingerahmt. Samtliche Bucher und Zeitschriften ze, werden bei mir ichnell und billig eingebunbent.

Wilh. Nickel. Budbinderei und Schreibwarengefcaft, 12 Faulbrunnenftr. 12 im Dfau.

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweck-entsprechende Ausführung, richtigen ana-tomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3 .- bis Mk. II .-.

Teutel's Correctio-Leibbinde

ine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterielbs, Wanderniere, Wansderleber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung
der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und
deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1,25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber

Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717.

Alfademische Zuschneide-Schule von Frl. J. Stein, Wiesbaden, Anisendlan la, 2. St.
Erfte, ältefte u. preisen Bachs unte am Blane und stummt. Camens und Kindergard. Berliner, Giener, Engl. und Berifer Schnitte. Leicht faßt. Methode. Borgügl., praft Unterr. Gründl. Andbildung i. Schwiderinnen u. Dirette. Schül. Aufn tigt. Coft w. jageichn und eingerichtet. Tailleumunk incl. Futter-Aupe. Mt. 1.25. Rodichn. 75 Pf bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: 2016, iden ben M. 3.- en, Steffe, ben M. 6,50 en, mit Stånger ben M. 11.- an

Auf Kredit!

3um

Umzuge und für Brautpaare:

Möbel u. Waren.

Reichhaltige Auswahl aller Neuheiten

Anzahl, v. Mk. 5.— an. Bequemste Abzahlung.

Wiesbaden

Friedrichstr. 33

Friedrichstr. 33.





sowie alle Arten Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus.

Ringfrei

empfiehlt famtliches erftflaffiges

Brennmaterial in jedem Quantum

prompt und billig. Bureau: Walramftr. 27. Telephon 2604.

Lager am Bahnhof Dogheimerftrage.

Vormittag-,

Nammittan-

Abend-Kurie

und

no

Billiger mie in jedem Ausperkauf!

-	steelight to to the landing same	-	betrebendered.	
	Ren: frangofifche Bflaumen	1370. 1		10.6
	Reue anteril. Ringapfel		5 學.	458
Dole 26	Rene getrodnete Stiriden in Mirabellen		35 \$1.	.teid.
9 -	Gemujenubeln und Suppennubeln		29 Bi.	199
000	Egal Burielguder Bir. 29 Pf., gem. Buder	1910. 3	20 WT.	Dole
300	Gem. Maritelabe Bjo. 20 Bf., Mpfelgeice	\$ 10.	30 40	26
Din Din	F. Schaab, Graben	105	45,307	
0) (1)	Raffee, eineme Brennerei, rein u. frait, Bfo. 1	1 90	2 90	4
Section .	beamer, einene Stennerel, rein u. trait, Die,	4 4 W.	the Alberta	State of the last

Rheinftraße 73.

empfichtt in großer Answahl gu billigen Breifen

Brit Meineche, Grabenftr. 9 neben bem Baderbrunnen,

mod. Stirnfrifuren in allen Breidiogen. Saargopfe 2, 3, 4, 5 Mart und hober bis ju ben feinften Qualitäten.

3. Jamponi, Ede Safners u. Goldgaffe 2. Berfand nach allen Gegenben.

Rranten: und Sterbefaffe

für bie Mitglieder bes Bereins ber Gafthol- u Babhans-Inhaber re. E. D. Generalverfammlung.

Dienstag, ben 19. Mary ac., nachmittags 11/2 ubr. finbet bie übriche Jahreberfannunng im botel "Schühenboi" (Schügenboi ftrage) fiatt, wogu bie ftimmberechtigten Raffenmitglieber eingelaben

L. Sociage ber Jabredrechung für 1906.

2. Abnahme ber Jahrebrechnung und Entlaftung bes Borftanbes und Raffiererd.

3. Deumahl von 4 fatutenmäßig ausicheibenben Borfanbemitgliebern und gwar ber herren och, Berges, Bolef ftebner, Gmil Erbeien

und Beier Dabn.
4. Beichfungaffung fiber ben abgeanderten und bon ber Auffichts. behörde branftanbeten § 19 bes Raffenftatuts.
Bliebbaden, ben 9. Mary 1907.

Ter Borftand. Heb. Berges. 1. Berfitenber.

Voroininung

Dienstag, den 19. und Freitag, ben 22, Mars, abende Sig Uhr in ber "Loge Blato" öffentliche Bortrage bes herrn Bjarrer Lieb er über "Dlonismus, Ratur. wiffenichaft und den Glauben an einen perfonlichen Gott".

Der Gimritt ift frei, boch tann beim Ausgang ein Beitrag gu ben Roften bes Gaales gegeben werden, Bu gabireichem Bejuche ladet ein

3212

Der Borftand: Projeffor Dr. W. Frejenius.

Geschenke für Mädchen Geschenke für Knaben Konfirmations-Karten u. Bilder

Inh. Rich. Hartkopf.

Automobil,

Lieferungewagen mit Retlametaften, paffend für Farbereien, Roniettionegeichafte oder ionftige Betriebe, billig gu verlaufen. Der Wagen ift gut renoviert. Angebote unter G. S. 24 a. d. Erp. d. Bl.

Beerdigungsinstitut

Telejon 2861. Gegrunbet 1883.

Begrindet 1865. Beerbigunge-Anftalten Telephon 265.

"Friede" ", Pietat"

Firma Abolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten holy and Metallfärgen

gu reellen Preifen.

Eigene Leichenwagen und Rrangwagen. Bieferant des Bereins für Fenerbeftattung.

Bieferant bes Beamtenvereins.

Sandele: und Schreib-Tehranftalt verbunden mit liebunge Kontor

38 Rheinstrasse 38. höhere kaufm. Sachichule



Damen u. Berren. Lehrfächer:

Buchführung, eint., dopp., amerik.,

Hotel-Buchführung. Wechsellehre, Scheckkunde,

Kanim, Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondenz,

Stenographie, Maschinenschreiben,

Schönschreiben. Ron Ischrift,

Vermögens-Verwaltung. Mur erfte, toeocetifch gebitbete und praftifch erfahrene Lehrfrafte.

Bom 4. April an Beginn neuer 3-, 4= n. 6 Monats-Sutfe. Jahres Rurje.

Besondere Damen-Abteilungen.

Der Unterricht wird entiprechend bem Berfandnis und ber Auffaffungsgabe jebes einzelnen Schulers erreilt, genau

nach ben Auforderungen ber Praris.
Rach Schluß ber Kurfe:
Beugnis. — Empfehlungen. Roftenlofer Stellens Rachweis.

Brofpette, Mustunfte ac. frei burch bas

Die Direktion. Rheinftrage 38, Gde Moritftrage.

Das Haus Morihstraße 6 hier

mit einem Stadengehalt bon ca. 55 Ruten foll gum 1. April b. 38, freihandig vertauft werben.

Angebote und naberes Rheinftrage 36, Bimmer

Der Landeshauptmann.

per Möbelmagen u. Geberrolle merb. prompt n. billig andgeführt von Johann Poetsch Wwe.

Biebrid, Badgaffe 28.